



Greifer



Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Ausgabe 4/2024

November 2024



Gruppenfoto von der Schachfreizeit in den Herbstferien (Foto © Kristin Wodzinski)

Mannschaftskämpfe 2024/25

Die ersten Runden sind gespielt

Frauenmannschaft 2024/25

Auftakt in Gernsheim

Vereinsturniere 2024/25

Die Turniere haben begonnen

Jugend

Aktuelle Berichte Einzel & Mannschaft

Turniere

Deutsche Senioren-MM, Herbstturniere

Termine

Termine Dezember 2024 – Ostern 2025

INHALTSVERZEICHNIS / IMPRESSUM

Baden-Württembergische Mannschaftsmeisterschaft	3
Badische Mannschaftsmeisterschaft	4
Frauen	18
Turniere	22
Jugend	31
Theorie	56
Aus der Schachgeschichte	58
Bezirks- und Vereinsturniere	59
Termine	62

IMPRESSUM

Greifer

Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Herausgeber: Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. (Postadresse siehe 1. Vorsitzender)

1. Vorsitzender: Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe,
Tel. 0721/883694; E-Mail: christoph.pfrommer@gmx.de

Turnierleiter: Lukas Pfatteicher, Tiroler Str. 31, 76227 Karlsruhe
Tel. 0721 9473870, E-Mail: lukaspfatteicher@arcor.de

Spiellokal: Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe

Spielabend: Freitag ab 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)

Jugendtraining: Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)

Bankverbindung: Sparkasse Karlsruhe, BLZ 660 501 01, Konto 108359100
IBAN: DE68 6605 0101 0108 3591 00 BIC: KARSDE66XXX
KSF-Gläubiger-ID: DE52KSF00000581227

Homepage: www.ksf1853.de oder www.karlsruher-schachfreunde.de

Webmaster: Christoph Pfrommer, christoph.pfrommer@gmx.de

Redaktion: Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe, stefaha@t-online.de

Mitarbeiter bei dieser Ausgabe: Lena Georgescu, Stefan Joeres, Holger Kiefhaber, Leonhard Kinsky, Sebastian Klebs, Harald Klingenberg, Lukas Koll, Simon Kossert, Dr. Axel Müller, Christoph Pfrommer, Michael Spieker, Andreas Vinke, Kristin Wodzinski und *The Chess Bandit*.

Titelbild: Kristin Wodzinski

Auflage: 110

Druck: MK Kopierdienst, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

Beitragsinformation

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder: 120,- Euro

Ermäßigter Beitrag: 90,- Euro

Jugendliche (unter 20 Jahre): 60,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu entrichten. Bankverbindung siehe oben.



Baden-Württemberg-Liga



Unglücklicher Start in die neue BW-Liga

BW • 6.10.2024 • Karlsruhe • Von Christoph Pfrommer

	Karlsruher SF	2253	3½ : 4½	SK Ettlingen	2249	0,51
1	FM Maximilian Ruff	2227	½ : ½	I M Jonas Rosner	2434	0,23
2	Lukas Pfatteicher	2237	½ : ½	FM Max Arnold	2255	0,47
3	Simon Fidlín	2111	½ : ½	FM Volodymyr Vyval	2277	0,28
4	I M Daniel Roos	2320	0 : 1	Gabriel Jülg	2174	0,70
5	I M Lothar Arnold	2306	½ : ½	Stephan Tschann	2208	0,64
6	Volker Duschek	2299	½ : ½	FM Roland Wehner	2255	0,56
7	Stefan Joeres	2245	½ : ½	Marcus Friedel	2161	0,62
8	FM Christoph Pfrommer	2279	½ : ½	FM Clemens Werner	2225	0,58

Für das Heimspiel im wohlbekanntem Anne-Frank-Haus hatte ich am Freitag einen Schlüssel dort abgeholt, der aber am Sonntag gar nicht den Saal öffnet. Zum Glück ist der Hausverwalter telefonisch erreichbar und schließt doch noch auf. Meine Nerven! Drei Partien enden in den ersten zweieinhalb Stunden remis (Brett 1, 2, und 8), ohne dass ich besondere Vorkommnisse berichten kann. Und für den Rest sieht es zunächst auch nicht verkehrt aus, eigentlich sogar recht gut. Aber bald läuft es bald mehrfach gegen uns. Daniel sieht in etwa ausgeglichener Stellung plötzlich Gespenster auf seiner Grundreihe und stellt erschrocken die Partie ein. – Andererseits eine erste große Siegchance für uns: Volker hat nach gelungener Eröffnung schönen Angriff und großen Zeitvorteil, aber in sehr dynamischer Stellung. Leider tauscht er in wirklich wilden Varianten unter Opfer und Gegenopfer zwischen Zug 20 und 25 zu viel Angriffspotential ab, und sein Gegner entkommt. – Lothars Partie wirkt etwas unorthodox, als er in einer holländischen Eröffnung seinem Gegner viel Raum im Zentrum überlassen muss. Aber irgendwie hält das zusammen; Lothar ist am Königsflügel deutlich aktiver. Also ein Remis wohl ohne Drama. Zweite gute Chance bei uns: Simon hat anfangs die Zuschauer ein wenig verwundert mit zuerst einem, dann einem zweiten Bauernopfer. Aber das tat er zu Recht für viel Entwicklungsvorsprung, die Kompensation habe ich als Zuschauer maßlos unterschätzt. Es wird bald eine großartige Partie von ihm mit einem starken Angriff und schönen taktischen Möglichkeiten. Dann lässt Simon allerdings Großchancen ungenutzt und muss schnell wieder mehr den Ausgleich im Auge behalten. – Stefan bekommt ebenso ansehnliche Initiative mit den schwarzen Steinen. Das ist vielleicht unsere dritte und letzte Siegchance heute: Aber auch hier zeigen sich die besten Möglichkeiten erst in der anschließenden Restaurant-Analyse. Heute war mehr drin! Wie immer kann man sich ja mit den Partien und einer Engine weitere Gedanken machen. Am Rande: Die neue, kürzere Bedenkzeit “Fischer kurz” (90 min für 40 Züge + 30 min für den Rest + 30 sec Inkrement pro Zug) brachte uns natürlich auch schneller als früher zur Nachsitzung, diesmal ins Badisch Brauhaus. Nach dem heutigen Duell mit unserem Reisepartner Ettlingen folgen für uns in der BW-Liga jetzt fünf Wochenenden mit Doppelspieltagen am Samstag und Sonntag.

Oberliga

Überraschender Auftakterfolg für KSF II

Oberliga • 22.9.2024 • Kuppenheim • Von Michael Spieker

	SGR Kuppenheim	2131	3 : 5	Karlsruher SF 2	2092	4.41
1	FM Ehmman, Thilo	2354	½ : ½	FM Pfrommer, Christoph	2174	0.74
2	I M Roos, Jean-Luc	2147	0 : 1	Schlager, Thomas	2150	0.49
3	FM Metz, Hartmut	2192	½ : ½	Metzinger, Hannes	2141	0.57
4	Meier, Marlon	2059	½ : ½	Koll, Linus	2124	0.41
5	Merkel, Markus	2193	½ : ½	Rügert, Jonathan	2070	0.67
6	Kick, Joachim	2089	½ : ½	Koll, Lukas	2058	0.54
7	Klumpp, Jochen	2041	0 : 1	Wiesner, Alexander	2011	0.54
8	Merklinger, Markus	1976	½ : ½	Spieker, Michael	2010	0.45

Der zweiten Mannschaft war es vorbehalten, den ersten Kampf der Saison bei den Erwachsenen überhaupt zu bestreiten. Auf Wunsch der Kuppenheimer startete das Match bereits um 10 Uhr.

Christoph und sein starker Gegner machten – für uns erfreulich – sehr früh Remis. Auch dem Berichtstatter gelang ein halber Punkt. In passiver Stellung opferte er einen Bauern, um die gegnerische Bauernstellung aufzuspalten und Gegenspiel zu erhalten. Der Kontrahent war beeindruckt, nahm den Bauern und bot Remis an, was der Berichtstatter bei knapper Zeit gern akzeptierte. Hannes kam auf eher wildem Weg zum Remis: Sein Gegner opferte eine Figur für drei Bauern, und diese Materialverteilung blieb bis zum Leichtfigurenendspiel erhalten, das für keine Seite zu gewinnen war. Lukas nahm ebenfalls in leicht schlechterer Stellung ein Remisangebot an. Alexander brachte uns dann in Führung. Im Mittelspiel hatte er einen Angriff am Königsflügel gestartet und nach einem Fehler des Gegners mit einem Einschlag auf f7 Material gewonnen. Thomas konnte dann den ersten Mannschaftspunkt sicherstellen. Er bot eine Qualität und gleichzeitig Remis an; der Gegner meinte gewinnen zu können, nahm die Qualität und sah bald seinen Irrtum angesichts unaufhaltsamer Freibauern auf a und b ein. Nun sah es nach einem 4:4 aus, weil Linus und Jonathan jeweils Material eingestellt hatten. Jonathan setzte jedoch geschickt sein Läuferpaar und zwei zentrale Bauern ein, wogegen der Gegner trotz Mehrqualität kein Mittel fand und frustriert ins Remis einwilligte. Linus kam auch noch zum Unentschieden, allerdings nach einem Drama. Mit einer Figur weniger versuchte er es mit einem vermeintlichen Patttrick, der letztlich zum gewünschten Abtausch aller Bauern führte. Beide Spieler und auch der Berichtstatter als Kiebitz hatten übersehen, dass Linus noch einen nunmehr ungedeckten Bauern hätte nehmen können und müssen, weshalb der Gegner den angebotenen Turm einfach hätte schlagen können! Zum Schluss übten die Spieler etwa 40 Züge lang das Endspiel Turm und Läufer gegen Turm, bei dem der zwischenzeitlich wohl mögliche Gewinn nicht entdeckt wurde. Damit war der erste wichtige Saisonsieg geschafft. Der Klassenerhalt erscheint nicht völlig unmöglich.

Ohne Punkte zurück aus Freiburg

Oberliga • 6.10.2024 • Freiburg • Von Holger Kiefhaber

	SK FR Zähringen	2050	5 : 3	Karlsruher SF II	2036	4.17
1	FM Schild, Christoph	2219	1 : 0	Schlager, Thomas	2150	0.60
2	FM Scherer, Helmut	2207	½ : ½	Koll, Linus	2124	0.62
3	Hund, Sarah	2040	½ : ½	Rügert, Jonathan	2070	0.46
4	Lauterbach, Kolja	1982	1 : 0	Wiesner, Alexander	2011	0.46
5	Langner, Robin	2019	0 : 1	FM Kiefhaber, Holger	2110	0.37
6	Ciuloi, Victor Stefan	1958	1 : 0	Gülsen, Sinan Yilmaz	1996	0.45
7	Rosenblatt, Marcus	2012	0 : 1	Zimmermann, Paul	1961	0.57
8	Neuner, Johannes	1963	1 : 0	Scheifel, Maximilian	1863	0.64

Für die Zweite ging es nach Freiburg zum Auswärtsspiel bei Zähringen. Der dortige „Schachkeller“ (ein schöner Raum, den die Zähringer vor einer Weile gekauft haben) bot gute Spielbedingungen für diesen Oberligakampf. Wir traten mit einem stark veränderten Team an, das nominell auch deutlich schwächer war im Vergleich zur Aufstellung beim Auftaktsieg gegen Kuppenheim, rechneten uns aber trotzdem Chancen aus. Auch Zähringen bekam nicht alle ihre starken Leute ans Brett, und so starteten beide Teams mit einem ähnlichen DWZ-Schnitt. Im Endergebnis gab es ein 5:3 für Zähringen; und was sich während des Kampfes noch so angefühlt hatte wie „da war (deutlich) mehr drin für uns“, war letztendlich doch eine verdiente Niederlage.

Wir starteten gut: Linus konnte seinen starken Gegner neutralisieren und remiserte früh, und Paul brachte uns mit einem blitzsauberen Sieg in Führung. Auch der Berichtstatter und Aushilfs-Mannschaftsführer war früh auf Kurs: Das Taktik-Scharmützel in der Eröffnung ging an mich, und letztendlich landete ich in einem gewonnenen Endspiel. Parallel war leider Alex ein Opfer seiner ungesund wirkenden Spielanlage auf dem Brett und auf der Uhr geworden: Entwicklungsrückstand und Probleme mit der Königssicherheit in Kombination mit Zeitnot führten zum Verlust. Auch Sinan hatte fast durchgehend Probleme, bekam mehr zufällig in Zeitnot eine Chance, konnte die aber nicht nutzen und verlor ebenfalls. Maximilian wurde mit einem seltsamen Damenbauernspiel konfrontiert. Sein Gegner schickte seinen h-Bauern nach vorne, und Maximilian ließ ihn auch bis h6 durchlaufen. Eigentlich kein Problem, aber irgendwann ergab sich daraus doch eine gewinnbringende Taktik.

Bisher also fünf Weißsiele! Wenn jetzt noch Thomas und Jonathan diese Serie fortsetzen könnten...

Doch Thomas wurde nach anfangs bequemerer Stellung überspielt und verlor. Jonathan spielte lange auf Gewinn und erreichte ein Damenendspiel mit Mehrbauern, das nach einigem Auf und Ab schließlich nach 99 Zügen in einem Remis endete.

So traten wir nach knapp sieben Stunden ohne Mannschaftspunkt die Heimreise an und konnten wenigstens als gute Tat auf der Heimfahrt noch unser ehemaliges Mitglied Sarah Hund in Rastatt absetzen. Ansonsten war das so ein Tag (ewig lange unterwegs, mit Niederlage für das Team), für den einer unserer Spieler schon vor langer Zeit den kurzen und prägnanten Ausdruck „Sonntag versaut!“ geprägt hatte.

KSF II mit klarer Niederlage gegen Hockenheim

Oberliga • 10.11.2024 • Karlsruhe • Von Michael Spieker

	Karlsruher SF 2	2094	2 : 6	SV Hockenheim	2243	2.53
1	FM Pfrommer, Christoph	2174	½ : ½	I M Rau, Hannes	2354	0.26
2	Schlager, Thomas	2150	0 : 1	GM Baramidze, David	2578	0.07
3	Metzinger, Hannes	2151	0 : 1	I M Bodrozic, Tomislav	2295	0.31
4	Koll, Linus	2124	½ : ½	FM Lutz, Bernhard	2258	0.32
5	Rügert, Jonathan	2071	½ : ½	I M Nekrasov, Mihail	2217	0.30
6	Koll, Lukas	2058	0 : 1	Möldner, Jürgen	2176	0.34
7	Wiesner, Alexander	2011	0 : 1	FM Günthner, Oliver	2079	0.40
8	Spieker, Michael	2010	½ : ½	Ptak, Ferdinand	1986	0.53

Zu unserem ersten Heimspiel im neuen, sehr ansprechenden Spiellokal reiste mit dem SV Hockenheim die stärkste Mannschaft der Liga an, u. a. mit GM Baramidze.

Nach frühen Remisen bei Christoph, dem Berichterstatter und Jonathan zeigten sich an den meisten verbliebenen Brettern bald Zeit- und Stellungsvorteile für die Gegner. Nur bei Lukas sah es gut für uns aus, da er am Damenflügel zwei Bauern eingesammelt hatte und das vom Kontrahenten geplante Gegenspiel objektiv nicht ausreichte. Leider stellte Lukas in Zeitnot eine Figur ein, wonach das Endspiel mit Springer und zwei Mehrbauern gegen zwei Läufer nicht zu halten war. Zuvor hatte schon Hannes im Endspiel nach einem feinen taktischen Trick, der eine Qualität kostete, die Segel streichen müssen. Alexander verlor ebenfalls in der Zeitnotphase unnötig eine Figur und gab auf. Thomas sah in einem gleichfarbigen Läuferendspiel wegen des gegnerischen aktiven Königs schon wie der sichere Verlierer aus, dann fand er aber einen taktischen Trick, der die Sache wieder spannend machte. GM Baramidze musste zunächst genaue Züge finden um nicht zu verlieren, und dann sein ganzes Können aufbieten, um Thomas nach einer leichten Ungenauigkeit letztlich im Endspiel Läufer und Bauer gegen Läufer auszutempieren. Bei bester Verteidigung hätte Thomas wohl Remis halten können. Linus und sein Gegner spielten die ganze Partie gegenseitig auf drei Ergebnisse. Linus beendete das Ringen mit einer Abwicklung ins Dauerschach. Insgesamt war deutlich mehr drin, aber am Ende setzte sich die höhere Spielstärke durch.

Landesliga

Die Niederlage hielt sich in Grenzen

Landesliga • 29.9.2024 • Untergrombach • Von Stefan Haas

	SC Untergrombach 2	2092	5 : 3	Karlsruher SF 3	1922
1	Wiechert, Hans	2156	½ : ½	Schmidt, Jessica	2195
2	Doll, Alexander	2223	0 : 1	Wiesner, Frank	2002
3	Schneider, Bernd	2136	1 : 0	Arlt, Reinhard	1973
4	Hayen, Andre	2024	1 : 0	Dr. Litvinov, Dimitri	1915
5	Kountz, Jochen	2124	1 : 0	Scheynin, Julia	1935
6	Uyar, Levin	1981	½ : ½	Klingenberg, Harald	1853
7	Doll, Rebecca	1975	0 : 1	Zwermann, Linus	1754
8	Doll, Stefan	2114	1 : 0	Shahisavandi, Abdollah	1746

Nicht ganz überraschend traten die Gastgeber mit einer ungewöhnlich starken Truppe (im Schnitt mit einem DWZ-Plus von 170 !!) an, was ihnen in späteren Runden nicht zu oft wieder gelingen wird. Der Spielsaal erinnerte stark an Pfinztaler Verhältnisse; zwischen den Tischen und der Schrankwand hatten unsere Spieler kaum 80 cm Raum, so dass jeder Versuch, mal das Brett zu verlassen, unweigerlich die Kameraden störte. Co-Teamchef Reinhard geriet früh am Damenflügel unter Druck und reagierte darauf mit einem doppelten Figurenopfer; sein Königsangriff verpuffte jedoch sehr schnell. Dimitri und Abdollah begaben sich gleich in der Eröffnung auf die schiefe Bahn, weil sie ihre Damen zu früh entwickelt hatten und reumütig wieder zurückgehen mussten. Der Rest war Agonie. Erfreulicher verlief die Partie am zweiten Brett. Frank kam im frühen Mittelspiel zu Ausgleich, stand vielleicht sogar etwas besser. In der Folge war es höchst amüsant zu beobachten, wie sein oberligaerfahrener Gegner das Springerendspiel misshandelte und der sicheren Niederlage entgegenstrebte. Noch schöner war dann der Sieg unseres Landesligadebütierten Linus, der die Gastspielerin unseres Frauenteam aus der Eröffnung heraus überspielte und ihre rückständigen Bauern festnagelte. Jedoch ließ er sich in der vierten Spielstunde zurückdrängen und brachte seine Gegnerin ohne Zwang ins Spiel zurück; in der Zeitnotphase gelang es ihm aber, einen Bauern bis e6 zu schieben und zur Krönung beendete er die Partie mit einem Mattangriff unter Damenopfer. Jessicas Partie verlief durchweg sehr spannend; mal sah es aus, als sei etwas drin; dann hatte sie auch kritische Momente zu überstehen und fand am Ende glücklich ein Dauerschach. Julia hatte ihre Position gegen einen starken Gegner lange ausgeglichen halten können; ein drohender Minoritätsangriff veranlasste sie jedoch zu unnötigen Zugeständnissen, und am Ende konnte der Gegner in ihre Stellung einbrechen und unlösbare Probleme stellen. Harald hatte sich in der Eröffnung zu passiv aufgestellt und musste einen Bauern opfern, um seine Stellung zu befreien, erhielt dafür aber keinerlei Kompensation. Sein hoch gelobter Gegner brachte es jedoch fertig, sich einen Doppelbauern und den Springer gegen einen starken Läufer verpassen zu lassen und musste schließlich zusehen, wie Harald das Remis ohne größere Mühen sichern konnte. Mit dem 3:5 waren wir noch gut bedient.

Hart erkämpftes 4:4 in Neureut

Landesliga • 20.10.2024 • Neureut • Von Stefan Haas

	SF Neureut	1818	4 : 4	Karlsruher SF 3	1868
1	Feger, Andreas	2004	½ : ½	Wiesner, Frank	2002
2	Dasselaar, Hendrik	1901	½ : ½	Arlt, Reinhard	1972
3	Pemsel, Alexander	1935	½ : ½	Dr. Litvinov, Dimitri	1915
4	Hass, Roman	1841	½ : ½	Scheynin, Julia	1935
5	Arzer, Waldemar	1825	1 : 0	Klingenberg, Harald	1853
6	Sanmugalingam, K.	1807	1 : 0	Zwermann, Linus	1781
7	Winaris, Irwin		0 : 1	Shahisavandi, Abdollah	1746
8	Lamm, David	1416	0 : 1	Borodaev, Roman	1740

Die zweite Runde führte uns zu den Schachfreunden Neureut, die zwar kürzlich den Abgang zweier starker Spieler zu verkraften hatten, aber immer noch ein nicht zu unterschätzender Gegner sind; auf dem Papier waren wir mit einem Erwartungswert von 5,07 klarer Favorit. Es begann ungünstig: Harald ließ sich nach nur zwei Stunden auf dem Königsflügel überrennen, doch Roman spielte eine saubere Partie, brachte sein starkes Bauernzentrum zur Geltung und eroberte mit zwei Taktiken entscheidend Material. Julias Gegner spielte sehr trocken, blockte und tauschte alles ab, so dass ein Remis bald unvermeidlich war. Frank konnte sich früh das Läuferpaar sichern und ein starkes Bauernzentrum errichten, erlaubte seinem Gegner aber zu viel Gegenspiel und musste froh sein, dass dieser mit Remis zufrieden war. Dimitri spielte aus der Eröffnung heraus auf Angriff und opferte im Mittelspiel einen Bauern, um seinen Freibauern auf der d-Linie vorzuschieben. Leider übersah er die sofort gewinnende Widerlegung eines krassen Fehlers seines Gegners und wickelte in ein Turmendspiel mit Minusbauern ab, das er aber locker zum Remis führte. Abdollah hatte heute einen ausgesprochen guten Tag. Er spielte mutig und opferte eine Qualität, wonach eine interessante Mittelspielkonstellation mit Turm und zwei Springern gegen Läufer und zwei Türmen (Damen beiderseits) entstand. Abdollahs Angriff gegen den entblößten König war auch schon so gut wie entscheidend, er sammelte dann aber zuerst mal drei Bauern ein, worauf der Gegner sich wieder befreien konnte. Zu unserem Glück lief dieser dann in ein verlorenes Bauernendspiel, so dass Abdollah ihn souverän ausknipsen konnte. Linus hatte seine Partie schon nach 20 Zügen in ein Endspiel mit Turm und Springer gegen Turm und Läufer runtergeholt, fand dann aber keinen Weg, die Besetzung der einzigen offenen Linie durch den gegnerischen Turm zu neutralisieren und opferte einen Bauern für etwas Spiel. Das stellte sich jedoch als zu wenig heraus und die Partie ging verloren. Am längsten kämpfte Reinhard. Er kam als Schwarzer schnell zu druckvollem Spiel, verpasste aber durch einen Nullzug die Eroberung eines schwachen Bauern am Damenflügel. Der vermeintliche Gewinn eines Bauern auf der anderen Seite brachte ihn dann auch noch selbst in ernsthafte Schwierigkeiten, doch mit einiger Mühe konnte er den Laden zusammenhalten und das Remis und 4:4 nach Hause bringen. Heute war mehr drin, doch die Saison ist noch lang. Beim Heimspiel am 17.11. erwarten wir nun die Lokalrivalen aus Durlach.

Erfreulicher Sieg gegen den Lokalrivalen

Landesliga • 17.11.2024 • Karlsruhe • Von Harald Klingenberg

	Karlsruher SF 3	1850	4½ : 3½	SK Durlach	1900
1	Wiesner, Frank	2002	½ : ½	Oppelt, Wulf	2083
2	Arlt, Reinhard	1972	½ : ½	Villani, Cristian	1925
3	Zimmermann, Paul	1961	0 : 1	Wagner, Bernd	2039
4	Dr. Litvinov, Dimitri	1915	0 : 1	Ospina Ocampo, Camilo	1782
5	Klingenberg, Harald	1853	½ : ½	Giacomelli, Bernd	1949
6	Zwermann, Linus	1831	1 : 0	Chevts, Vitali	1895
7	Shahisavandi, Abdollah	1746	1 : 0	Knöpfle, Andreas	1762
8	Gollon, Sinan	1520	1 : 0	Sitzler, Matthias	1767

Wie bereits in der vorherigen Saison konnten wir gegen den SK Durlach wieder einen wichtigen Mannschaftssieg (dazu den ersten der neuen Saison) verbuchen – und das, obwohl die Gäste auf dem Papier leicht favorisiert waren.

Nachdem Frank an Brett 1 problemlos Ausgleich erreicht hatte, wurde frühzeitig ein Remis vereinbart, dem sich in schneller Reihenfolge drei Siege anschlossen.

Sinans Gegner rochierte sorglos in seinen Königsangriff; Sinans Qualitätsopfer sollte jedoch eigentlich nicht durchschlagen, doch sein Gegner warf die Partie in Panik weg. Abdollah gelang gegen Herrn Knöpfle die Revanche für seine Niederlage in der Vorsaison. In einer geschlossenen Stellung fand er einen überraschenden Bauerngewinn und führte die Partie technisch sicher zum Sieg.

Linus überspielte seinen Kontrahenten mit einem temporären Bauernopfer am Damenflügel und erzwang den Damengewinn gegen Turm und Läufer. Der desolaten Stellung folgte dann noch ein Figureneinsteller.

Der Mannschaftsführer tauschte in einer umfangreichen Kombination seine Dame gegen das Turmpaar, unterließ dann aber einen Sicherungszug, so dass Herr Giacomelli zu seiner Freude mit einem Dauerschach in das Remis entschlüpfen konnte.

Damit hatten wir vier Punkte auf dem Konto stehen und die übrigen Partien sahen nach Routine aus. Allerdings konnten die Durlacher Spieler noch aufholen.

Dimitri hatte sich in der Eröffnung zu passiv aufgebaut, verkombinierte sich dann zudem und verlor zwei Figuren für einen Turm. Am Ende geriet er auch noch in einen gefährlichen Königsangriff und verlor weiteres Material.

Paul hatte nach frühem Damentausch Ausgleich erreicht, vertändelte dann aber einen Bauern und verlor schließlich nach langem Kampf sein Turmendspiel.

Der Mannschaftssieg hing nun von Reinhard ab. Es zeigte sich, dass man manche Partie mehrfach gewinnen muss, bis man den Punkt hat – oder eben auch nicht. In der Eröffnung hatte er bereits einen großen Vorteil herausgespielt; im Mittelspiel gewann er einen Bauern und im Endspiel einen weiteren. Die Hoffnung, den Randfreibauern durchzudrücken, erfüllte sich jedoch nicht, und am Ende konnte man gar nicht sagen, wer glücklicher war, als sein Gegner sich genötigt sah, selbst das Remisangebot zu unterbreiten. Der Mannschaftssieg war gesichert – er hätte aber durchaus höher ausfallen können.

Bereichsliga

Hoher und dennoch glücklicher Auftakterfolg

Bereichsliga • 29.9.2024 • Rüppurr • Von Andreas Vinke

	Post Südstadt	1661	2 : 6	Karlsruher SF 4	1800
1	Dr. Dorn, Rainer	1777	0 : 1	Vinke, Andreas	2125
2	Garcia, Arthur	1907	½ : ½	Scheinmaier, Mark	1985
3	Linke, Klaus	1906	0 : 1	Ahlvers, Ullrich	1885
4	Hänsler, Bernd-Oliver	1602	0 : 1	Scheifel, Maximilian	1863
5	Deter, Frank	1677	1 : 0	Theuns, Denis	1721
6	Brüstle, Wilfried	1517	0 : 1	Friedrich, Reinhard	1701
7	Deter, Andreas	1452	½ : ½	Mie, Thilo	1650
8	Kalmus, Steffen	1448	0 : 1	Belenki, Janis	1468

Nach dem Aufstieg in der letzten Saison begann für uns die neue Spielzeit in der Bereichsliga mit einem Auswärtsspiel bei Post Südstadt. Wir waren gut aufgestellt und von der Papierform klarer Favorit. Ullrich spielte seinen ersten Mannschaftskampf nach 27 Jahren Pause und Andi gab nach über 20 Jahren im Verein sein Debut in der Vierten. Der Kampf begann zunächst vielversprechend. Bei Thilo wurde schnell viel Material getauscht und man einigte sich früh auf eine Punkteteilung. Kurz darauf schoss Reinhard uns in Führung. Er nutzte ein taktisches Versehen seines Gegners zu entscheidendem Materialgewinn. In der Folge schien allerdings der Wurm drin zu sein. Während Ullrich und Andi sich gute Stellungen erarbeiteten, verlor Janis eine Figur für zwei Bauern, Maximilian stellte eine Qualität ein und Mark verlor durch einen taktischen Trick einen Bauern, wonach er sich in einem schwierigen Endspiel wiederfand. Daher sah Denis sich verpflichtet, irgendwie auf Gewinn zu spielen, wodurch sich seine Stellung jedoch verschlechterte. Andi konnte seine Partie dann gewinnen, da sein Königsangriff durchschlug. Kurz darauf musste Denis die Segel streichen. Zu diesem Zeitpunkt sah es immer noch nach einer Mannschaftsniederlage aus. Janis hatte sich durch sein taktisches Versehen nicht aus dem Konzept bringen lassen und stellte seinen Gegner fortwährend vor Probleme, bis dieser die Figur zurück einstellte und Janis seine Mehrbauern im Turmendspiel problemlos verwerten konnte. Danach wendete sich das Blatt. bei Maximilian, der einen wichtigen Bauern gewann und dann selbst über einen Freibauern verfügte. Nach weiteren Materialverlusten gab sich der Gegner geschlagen, und der Mannschaftssieg war sichergestellt. Ullrich fand zunächst nichts Greifbares und landete in einem Endspiel, das schließlich von seinem Springer dominiert wurde. Dadurch konnte er letztlich eine Figur gewinnen, wonach er sein Mehrmaterial problemlos verwertete. Ein gelungenes Comeback! Als letzter kämpfte Mark. Er verteidigte sich trickreich und es gelang ihm, mehr und mehr Bauern abzutauschen. Als absehbar war, dass in einem Springerendspiel der Vorteil seines Gegners sich auf seinen verdoppelten g-Bauern (h2,g3,g2 gegen g7, h6) beschränken würde, wurde hier Frieden geschlossen. Ein erfreulicher Start in die Saison, auch wenn der Weg dorthin etwas holprig gewesen ist.

Slavijas Aufstellungsfehler rettet KSF 4 einen Punkt

Bereichsliga • 20.10.2024 • Neureut • Von Sebastian Klebs

	Slavija Karlsruhe	1781	4 : 4	Karlsruher SF 4	1786
1	Marek, Mariusz	2095	1 : 0	Vinke, Andreas	2125
2	Schott, Reimund	1919	½ : ½	Scheinmaier, Mark	1985
3	Kissner, Leon		½ : ½	Klebs, Sebastian	1796
4	Dimitrov, Kristian (0)	1779	1 : 0	Theuns, Denis (1)	1721
5	Falk, Stephen	1749	½ : ½	Friedrich, Reinhard	1701
6	Ivanisevic, Ranko	1716	1 : 0	Schuster, Ullrich	1692
7	Dimov, Boyko	1603	0 : 1	Mie, Thilo	1650
8	Jovicic, Jovan	1607	½ : ½	Liu, Leon	1621

Unserem Gegner unterlief heute ein Fehler bei der Mannschaftsaufstellung, der uns letztlich einen Punkt rettete. Der Mannschaftsführer hatte auf dem Spielberichtsbogen die Bretter 3 und 4 vertauscht, was auch beim Vorlesen der Paarungen bei der Heimmannschaft niemandem auffiel. Tragischerweise hatten sich die Spieler von Slavija eigentlich an die richtigen Bretter gesetzt und wurden dann vom Mannschaftsführer aufgefordert sich umzusetzen. Und so nahm das Unglück seinen Lauf, denn der Fehler sollte erst viel später bemerkt werden.

Zunächst verlief der Kampf ausgeglichen. Reinhard und Mark vereinbarten schnell ein Remis, während Uli leider verlor. Dafür konnte Thilo seine Partie gewinnen. Mit Weiß hatte er gegen die Drachenvariante einen schönen Sieg herausgespielt. Viel mehr ging dann aber nicht bei uns. Andis Gegner brachte in der Eröffnung ein fragwürdiges Bauernopfer und verlor später die Qualität. Trotzdem gelang es ihm die Partie nach und nach wieder auszugleichen. Inzwischen in große Zeitnot geraten, büßte Andi kurz vor der Zeitkontrolle zunächst einen Bauern und dann auch noch seinen Turm ein. Denis verkalkulierte sich im Mittelspiel und verlor einen Bauern. Als ihm im Turmendspiel noch ein zweiter Bauer abhandenkam, gab er auf.

Leon und ich hätten nun eigentlich gewinnen müssen. Allerdings sah es auf beiden Brettern eher nach Remis aus. Meine Partie war die ganze Zeit über ausgeglichen. Als ich im Endspiel keine Möglichkeit mehr zu gewinnen sah, nahm ich das Remis an. Wie die häusliche Analyse zeigte, hatte ich am Ende eine Gewinnstellung auf dem Brett. Allerdings wäre die Gewinnführung nicht ganz einfach gewesen.

Inzwischen war auch klar geworden, dass Slavija falsch aufgestellt hatte. Da Denis' Gegner weiter hinten gespielt hatte als er gemäß Rangliste gedurft hätte, würde die Partie als Sieg für Denis gewertet werden (die DWZ-Auswertung erfolgt aber gemäß dem tatsächlich erzielten Ergebnisses). Es stand nun also nicht 4½:2½ für Slavija, sondern 3½:3½. Als Leons Partie dann auch Remis endete, hatten wir den Mannschaftspunkt gerettet. Dabei hatten wir doppeltes Glück, denn Leons Gegner ließ im Endspiel zweimal den möglichen Gewinn aus.

KSF 4 gewinnt gegen Mitaufsteiger Ettlingen 4

Bereichsliga • 17.11.2024 • Karlsruhe • Von Sebastian Klebs

	Karlsruher SF 4	1704	5½ : 2½	SK Ettlingen 4	1582
1	Vinke, Andreas	2125	1 : 0	Schweisthal, Finn	1854
2	Scheinmaier, Mark	1985	1 : 0	Amann, Sinan	1723
3	Klebs, Sebastian	1796	1 : 0	Bremenkamp, Holger	1673
4	Theuns, Denis	1721	0 : 1	Ünsal, Ege	1616
5	Friedrich, Reinhard	1701	1 : 0	Burger, Daniel	1591
6	Mie, Thilo	1650	1 : 0	Pyvovar, Illia	1359
7	Klemens, Peter	1486	½ : ½	Roczek, Andrej	1476
8	Xanthopoulos, Panagiotis	1166	0 : 1	Mattar, Lukas	1361

Gegen Ettlingen 4, die letzte Saison mit uns zusammen aus der Bezirksklasse aufgestiegen waren, wollten wir unbedingt gewinnen. Allerdings hatten wir ein paar Ausfälle zu verkraften und zwischenzeitlich war tatsächlich nicht abzusehen, ob es für einen Sieg reichen würde.

Thilo und Reinhard verschafften uns zunächst eine komfortable Führung. Thilos Gegner spielte die Drachenvariante, verteidigte sich aber nicht gut gegen Thilos Königsangriff und so war die Partie schnell vorbei. Reinhard konnte mit seinem Springer in der Eröffnung den gegnerischen Turm auf a1 abgreifen, eröffnete dem Gegner dadurch aber gewisse Angriffschancen. Letztlich blieben diese jedoch ungenutzt und Reinhard brachte die Partie sicher nach Hause. An Brett 8 hatte uns Panagiotis kurzfristig ausgeholfen. Seine Partie war über weite Strecken ausgeglichen, bis sein Gegner – ein etwa gleichaltriger Jugendspieler – einen Vorteil im Endspiel geschickt in einen Sieg ummünzte.

Bei Peter rechnete ich zu diesem Zeitpunkt fest mit einer Niederlage. Sein Gegner hatte einen Freibauern bis auf die siebte Reihe vorgeschoben und musste die Partie eigentlich gewinnen. Umso überraschter war ich als Peter ein Remis vermeldete. Eine Springergabel hatte ihm das Unentschieden gerettet. Bei Denis verlief es leider genau umgekehrt. Er hatte am Königsflügel angegriffen und stand klar überlegen. Der Gewinn schien für mich nur eine Frage der Zeit zu sein. Statt den Sack zuzumachen, unterlief Denis dann aber ein schwerer Fehler, der ihn entscheidendes Material kostete. Innerhalb weniger Züge hatte sich das Blatt gewendet und Denis verlor die gewonnen geglaubte Partie sogar noch. Bei Andy lief es besser. Nachdem er bereits einen Bauern gewonnen hatte, stellte sein Gegner eine Figur ein. Ich war nach ein paar schwachen Zügen in der Eröffnung deutlich in der Entwicklung zurückgeblieben und stand ziemlich schlecht. Durch die Preisgabe eines Bauern und ungenaues Spiel meines Gegners bekam ich dann aber die Oberhand. Ein Turmopfer ermöglicht mir schließlich eine Springergabel, mit der ich die Dame gewinnen konnte. Den Schlusspunkt setzte Mark, der im Endspiel zunächst einen Bauern gewinnen konnte und seinen Gegner dann so ausmanövrierte, dass das Matt unausweichlich war.

Bezirkssklasse

Ein enttäuschendes Mannschaftsremis zum Auftakt

Bezirkssklasse • 29.9.2024 • Rheinstetten • Von Stefan Haas

Unsere Gegner waren überrascht, als unsere Fünfte – bisher die zweite Mädchen- und Frauenmannschaft – mit einem männlichen Mitspieler auflief. Das dürfte in dieser Saison aber der Normalfall werden...

	SC Rheinstetten	1545	4 : 4	Karlsruher SF 5	1575
1	Schindele, Andreas	1919	½ : ½	Grining, Maria	1864
2	Ströbel, Ulrich	1536	0 : 1	Rochau, Normen	1771
3	Turki, Yassine	1466	1 : 0	Landenberger, Anja	1635
4	Deck, Wolfgang	1517	½ : ½	Wiesner, Franziska	1578
5	Deck, Michael	1743	1 : 0	Bykov, Ilona	1529
6	Burkart, Stefan	1424	1 : 0	Chung, Simone	1430
7	Schuler, Fritz	1210	0 : 1	Mertes, Kathrin	1366
8	Dirschnabel, Stefan		0 : 1	Wodzinski, Kristin	1429

Schon nach wenigen Minuten bescherte uns das klingelnde Handy eines Gegners einen ersten Punkt. Dafür blieb Simonés König in der Mitte hängen und sie verlor im Mattangriff. Maria und Franziska kamen nach wenig aufregenden Partieverläufen zu Remisen. Normen erwies sich als Gewinn für die Mannschaft; er spielte eine saubere Positionspartie und holte problemlos den vollen Punkt. Doch dann kamen die Rückschläge: Ilona und Anja hatten beide bereits klare Gewinnstellungen herausgespielt; doch Ilona lief in einen Mattangriff und Anja ließ in Zeitnot Material liegen. So blieb es Kristin vorbehalten, in einem langen Endspiel das 4:4 zu retten, nachdem sie im Mittelspiel einen gefährlichen Opferangriff glücklich überlebt hatte. Da war heute sicher mehr drin ...

Keine Chance in Karlsdorf

Bezirkssklasse • 20.10.2024 • Karlsdorf • Von Stefan Haas

In der zweiten Runde wartete in Karlsdorf ein sehr schwerer Gegner auf unsere fünfte Mannschaft. Die untere Mannschaftshälfte zeigte sich trotzdem zuversichtlich (siehe Foto rechts, v.l.n.r. Anja Landenberger, Ani Aghabekyan, Kathrin Mertes und Anastasia Sabelfeld – Foto © Ani Aghabekyan).

Nach Kathrins schnellem Remis ließen Anja und Kristin sich taktisch überrumpeln, bevor Normen erneut einen ganzen Punkt holte, indem er geduldig manövrierte, bis sein Gegner sich Material abnehmen ließ.



BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Jasmin gelang ein weiteres Remis; Ani und Anastasia verloren nach langer Agonie. Maria fand in Gewinnstellung einen netten Verteidigungstrick nicht und verlor ebenso. Karlsdorf war heute wohl zu stark für uns.

	SC Karlsdorf	1638	6 : 2	Karlsruher SF 5	1549
1	Dichiser, Timo	1868	1 : 0	Grining, Maria	1864
2	Schilling, Manuel	1738	½ : ½	Mangei, Jasmin	1850
3	Dr. Taubitz, Michael	1680	0 : 1	Rochau, Normen	1771
4	Schröder, Klaus	1707	1 : 0	Landenberger, Anja	1635
5	Dr. Stößer, Gregor	1525	1 : 0	Sabelfeld, Anastasia	1518
6	Esswein, Martin	1664	½ : ½	Mertes, Kathrin	1366
7	van Dorselaer, Adrianus	1553	1 : 0	Wodzinski, Kristin	1429
8	Gickel, Mathias	1366	1 : 0	Aghabekyan, Ani	961

Klarer Sieg gegen Neureut III

Bezirkssklasse • 17.11.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

	Karlsruher SF 5	1669	5½ : 2½	SF Neureut 3	1488
1	Haug, Mara	1938	1 : 0	von Hänisch, Markus	1532
2	Hoffmann, Alexander	1923	1 : 0	Schulten, Namita	1499
3	Rochau, Normen	1771	1 : 0	Schulten, Katrin	1415
4	Hoffmann, Sophia	1666	½ : ½	Bhagwan, Robbin	1692
5	Wiesner, Franziska	1578	½ : ½	Rajc, Eduard	1607
6	Bykov, Ilona	1529	0 : 1	Lindl, Timo	1529
7	Sabelfeld, Anastasia	1518	½ : ½	Tang, Shunjie Roger	1436
8	Chung, Simone	1430	1 : 0	Rajc, Robert	1193

Da Anja und Maria heute in der 2. Frauenbundesliga spielten, sprangen Alexander und Sophia Hofmann ein. Alexander und Normen holten auch die ersten beiden Punkte; Alexander übte von Beginn an starken Druck aus, eroberte zwei Figuren gegen einen Turm und entschied die Partie mit seinen starken Läufern. Normen belagerte den weißen Isolani und profitierte schließlich von einem Figureneinsteller. Sophia spielte auf Königsangriff und sammelte zwei Bauern ein, verlor dann aber einen Springer und musste sich mit Remis begnügen. Anastasia verteidigte sich sehr umsichtig in allen Partiephasen und kam ebenfalls zum Remis. Mara spielte sehr aktiv und konnte gegen das einfalllose Spiel ihres Gegners schließlich einen Bauern erobern; danach drückte sie weiter, bis ihr Gegner eine Figur einstellte. Franziska war den größten Teil der Partie in der Defensive, meisterte aber alle Gefahren. Ilona stand nach der Eröffnung ganz gut, büßte dann aber einen Bauern ein und ging im Endspiel unter. Glücklicherweise blieb das heute unsere einzige Brettniederlage. Simone spielte die längste Partie, nachdem der Kampf bereits entscheiden war. Nach guter Eröffnung hatte sie aktiv weitergespielt und ihren h-Bauern bis h6 gejagt, wo er jedoch später verloren ging. Im Turmendspiel hatte sie aber die besseren Ideen und konnte die Partie sogar noch gewinnen. Unser Sieg war auch in dieser Höhe vollkommen verdient.

BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Runde 1

2024/2025

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">2 Oberliga Baden</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 22. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">SG Kuppenheim</td> <td style="width: 15%;">2131</td> <td style="width: 10%;">3 : 5</td> <td style="width: 50%;">Karlsruher SF 2</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">2092</td> <td></td> <td></td> <td style="width: 50%;">2092</td> </tr> <tr> <td>1 Ehmann, Thilo</td> <td>2354</td> <td>½ : ½</td> <td>Pfrommer, Chr. 2174</td> </tr> <tr> <td>2 Roos, Jean-Luc</td> <td>2147</td> <td>0 : 1</td> <td>Schlager, Thomas 2150</td> </tr> <tr> <td>3 Metz, Hartmut</td> <td>2192</td> <td>½ : ½</td> <td>Metzinger, Hannes 2141</td> </tr> <tr> <td>4 Meier, Marlon</td> <td>2059</td> <td>½ : ½</td> <td>Koll, Linus 2124</td> </tr> <tr> <td>5 Merkel, Markus</td> <td>2193</td> <td>½ : ½</td> <td>Rügert, Jonathan 2070</td> </tr> <tr> <td>6 Kick, Joachim</td> <td>2089</td> <td>½ : ½</td> <td>Koll, Lukas 2058</td> </tr> <tr> <td>7 Klumpp, Jochen</td> <td>2041</td> <td>0 : 1</td> <td>Wiesner, Alex. 2011</td> </tr> <tr> <td>8 Merklinger, Markus</td> <td>1976</td> <td>½ : ½</td> <td>Spieker, Michael 2010</td> </tr> </table>	2 Oberliga Baden		Datum: 22. 09. 2024		SG Kuppenheim	2131	3 : 5	Karlsruher SF 2	2092			2092	1 Ehmann, Thilo	2354	½ : ½	Pfrommer, Chr. 2174	2 Roos, Jean-Luc	2147	0 : 1	Schlager, Thomas 2150	3 Metz, Hartmut	2192	½ : ½	Metzinger, Hannes 2141	4 Meier, Marlon	2059	½ : ½	Koll, Linus 2124	5 Merkel, Markus	2193	½ : ½	Rügert, Jonathan 2070	6 Kick, Joachim	2089	½ : ½	Koll, Lukas 2058	7 Klumpp, Jochen	2041	0 : 1	Wiesner, Alex. 2011	8 Merklinger, Markus	1976	½ : ½	Spieker, Michael 2010	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">3 Landesliga Nord 2</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">SC U'grombach 2</td> <td style="width: 15%;">2092</td> <td style="width: 10%;">5 : 3</td> <td style="width: 50%;">Karlsruher SF 3</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">1922</td> <td></td> <td></td> <td style="width: 50%;">1922</td> </tr> <tr> <td>1 Wiechert, Hans</td> <td>2156</td> <td>½ : ½</td> <td>Schmidt, Jessica 2195</td> </tr> <tr> <td>2 Doll, Alexander</td> <td>2223</td> <td>0 : 1</td> <td>Wiesner, Frank 2002</td> </tr> <tr> <td>3 Schneider, Bernd</td> <td>2136</td> <td>1 : 0</td> <td>Arlt, Reinhard 1973</td> </tr> <tr> <td>4 Hayen, Andre</td> <td>2024</td> <td>1 : 0</td> <td>Litvinov, Dimitri 1915</td> </tr> <tr> <td>5 Kountz, Jochen</td> <td>2124</td> <td>1 : 0</td> <td>Scheynin, Julia 1935</td> </tr> <tr> <td>6 Uyar, Levin</td> <td>1981</td> <td>½ : ½</td> <td>Klingenberg, Har. 1853</td> </tr> <tr> <td>7 Doll, Rebecca</td> <td>1975</td> <td>0 : 1</td> <td>Zwermann, Linus 1754</td> </tr> <tr> <td>8 Doll, Stefan</td> <td>2114</td> <td>1 : 0</td> <td>Shahisavandi, A. 1746</td> </tr> </table>	3 Landesliga Nord 2		Datum: 29. 09. 2024		SC U'grombach 2	2092	5 : 3	Karlsruher SF 3	1922			1922	1 Wiechert, Hans	2156	½ : ½	Schmidt, Jessica 2195	2 Doll, Alexander	2223	0 : 1	Wiesner, Frank 2002	3 Schneider, Bernd	2136	1 : 0	Arlt, Reinhard 1973	4 Hayen, Andre	2024	1 : 0	Litvinov, Dimitri 1915	5 Kountz, Jochen	2124	1 : 0	Scheynin, Julia 1935	6 Uyar, Levin	1981	½ : ½	Klingenberg, Har. 1853	7 Doll, Rebecca	1975	0 : 1	Zwermann, Linus 1754	8 Doll, Stefan	2114	1 : 0	Shahisavandi, A. 1746
2 Oberliga Baden		Datum: 22. 09. 2024																																																																																							
SG Kuppenheim	2131	3 : 5	Karlsruher SF 2																																																																																						
2092			2092																																																																																						
1 Ehmann, Thilo	2354	½ : ½	Pfrommer, Chr. 2174																																																																																						
2 Roos, Jean-Luc	2147	0 : 1	Schlager, Thomas 2150																																																																																						
3 Metz, Hartmut	2192	½ : ½	Metzinger, Hannes 2141																																																																																						
4 Meier, Marlon	2059	½ : ½	Koll, Linus 2124																																																																																						
5 Merkel, Markus	2193	½ : ½	Rügert, Jonathan 2070																																																																																						
6 Kick, Joachim	2089	½ : ½	Koll, Lukas 2058																																																																																						
7 Klumpp, Jochen	2041	0 : 1	Wiesner, Alex. 2011																																																																																						
8 Merklinger, Markus	1976	½ : ½	Spieker, Michael 2010																																																																																						
3 Landesliga Nord 2		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
SC U'grombach 2	2092	5 : 3	Karlsruher SF 3																																																																																						
1922			1922																																																																																						
1 Wiechert, Hans	2156	½ : ½	Schmidt, Jessica 2195																																																																																						
2 Doll, Alexander	2223	0 : 1	Wiesner, Frank 2002																																																																																						
3 Schneider, Bernd	2136	1 : 0	Arlt, Reinhard 1973																																																																																						
4 Hayen, Andre	2024	1 : 0	Litvinov, Dimitri 1915																																																																																						
5 Kountz, Jochen	2124	1 : 0	Scheynin, Julia 1935																																																																																						
6 Uyar, Levin	1981	½ : ½	Klingenberg, Har. 1853																																																																																						
7 Doll, Rebecca	1975	0 : 1	Zwermann, Linus 1754																																																																																						
8 Doll, Stefan	2114	1 : 0	Shahisavandi, A. 1746																																																																																						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">4 Bereichsliga Nord 3</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">Post Südstadt</td> <td style="width: 15%;">1661</td> <td style="width: 10%;">2 : 6</td> <td style="width: 50%;">Karlsruher SF 4</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">1800</td> <td></td> <td></td> <td style="width: 50%;">1800</td> </tr> <tr> <td>1 Dorn, Rainer</td> <td>1777</td> <td>0 : 1</td> <td>Vinke, Andreas 2125</td> </tr> <tr> <td>2 Garcia, Arthur</td> <td>1907</td> <td>½ : ½</td> <td>Scheinmaier, Mark 1985</td> </tr> <tr> <td>3 Linke, Klaus</td> <td>1906</td> <td>0 : 1</td> <td>Ahlvers, Ullrich 1885</td> </tr> <tr> <td>4 Hänslar, Bernd-O.</td> <td>1602</td> <td>0 : 1</td> <td>Scheifel, Maximilian 1863</td> </tr> <tr> <td>5 Deter, Frank</td> <td>1677</td> <td>1 : 0</td> <td>Theuns, Denis 1721</td> </tr> <tr> <td>6 Brüstle, Wilfried</td> <td>1517</td> <td>0 : 1</td> <td>Friedrich, Reinhard 1701</td> </tr> <tr> <td>7 Deter, Andreas</td> <td>1452</td> <td>½ : ½</td> <td>Mie, Thilo 1650</td> </tr> <tr> <td>8 Kalmus, Steffen</td> <td>1448</td> <td>0 : 1</td> <td>Belenki, Janis 1468</td> </tr> </table>	4 Bereichsliga Nord 3		Datum: 29. 09. 2024		Post Südstadt	1661	2 : 6	Karlsruher SF 4	1800			1800	1 Dorn, Rainer	1777	0 : 1	Vinke, Andreas 2125	2 Garcia, Arthur	1907	½ : ½	Scheinmaier, Mark 1985	3 Linke, Klaus	1906	0 : 1	Ahlvers, Ullrich 1885	4 Hänslar, Bernd-O.	1602	0 : 1	Scheifel, Maximilian 1863	5 Deter, Frank	1677	1 : 0	Theuns, Denis 1721	6 Brüstle, Wilfried	1517	0 : 1	Friedrich, Reinhard 1701	7 Deter, Andreas	1452	½ : ½	Mie, Thilo 1650	8 Kalmus, Steffen	1448	0 : 1	Belenki, Janis 1468	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">5 Bezirksklasse</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">SC Rheinstetten</td> <td style="width: 15%;">1545</td> <td style="width: 10%;">4 : 4</td> <td style="width: 50%;">Karlsruher SF 5</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">1575</td> <td></td> <td></td> <td style="width: 50%;">1575</td> </tr> <tr> <td>1 Schindele, Andreas</td> <td>1919</td> <td>½ : ½</td> <td>Grining, Maria 1864</td> </tr> <tr> <td>2 Ströbel, Ulrich</td> <td>1536</td> <td>0 : 1</td> <td>Rochau, Normen 1771</td> </tr> <tr> <td>3 Turki, Yassine</td> <td>1466</td> <td>1 : 0</td> <td>Landenberger, Anja 1635</td> </tr> <tr> <td>4 Deck, Wolfgang</td> <td>1517</td> <td>½ : ½</td> <td>Wiesner, Franziska 1578</td> </tr> <tr> <td>5 Deck, Michael</td> <td>1743</td> <td>1 : 0</td> <td>Bykov, Ilona 1529</td> </tr> <tr> <td>6 Burkart, Stefan</td> <td>1424</td> <td>1 : 0</td> <td>Chung, Simone 1430</td> </tr> <tr> <td>7 Schuler, Fritz</td> <td>1210</td> <td>0 : 1</td> <td>Mertes, Kathrin 1366</td> </tr> <tr> <td>8 Dirschnabel, Stefan</td> <td>1008</td> <td>0 : 1</td> <td>Wodzinski, Kristin 1429</td> </tr> </table>	5 Bezirksklasse		Datum: 29. 09. 2024		SC Rheinstetten	1545	4 : 4	Karlsruher SF 5	1575			1575	1 Schindele, Andreas	1919	½ : ½	Grining, Maria 1864	2 Ströbel, Ulrich	1536	0 : 1	Rochau, Normen 1771	3 Turki, Yassine	1466	1 : 0	Landenberger, Anja 1635	4 Deck, Wolfgang	1517	½ : ½	Wiesner, Franziska 1578	5 Deck, Michael	1743	1 : 0	Bykov, Ilona 1529	6 Burkart, Stefan	1424	1 : 0	Chung, Simone 1430	7 Schuler, Fritz	1210	0 : 1	Mertes, Kathrin 1366	8 Dirschnabel, Stefan	1008	0 : 1	Wodzinski, Kristin 1429
4 Bereichsliga Nord 3		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
Post Südstadt	1661	2 : 6	Karlsruher SF 4																																																																																						
1800			1800																																																																																						
1 Dorn, Rainer	1777	0 : 1	Vinke, Andreas 2125																																																																																						
2 Garcia, Arthur	1907	½ : ½	Scheinmaier, Mark 1985																																																																																						
3 Linke, Klaus	1906	0 : 1	Ahlvers, Ullrich 1885																																																																																						
4 Hänslar, Bernd-O.	1602	0 : 1	Scheifel, Maximilian 1863																																																																																						
5 Deter, Frank	1677	1 : 0	Theuns, Denis 1721																																																																																						
6 Brüstle, Wilfried	1517	0 : 1	Friedrich, Reinhard 1701																																																																																						
7 Deter, Andreas	1452	½ : ½	Mie, Thilo 1650																																																																																						
8 Kalmus, Steffen	1448	0 : 1	Belenki, Janis 1468																																																																																						
5 Bezirksklasse		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
SC Rheinstetten	1545	4 : 4	Karlsruher SF 5																																																																																						
1575			1575																																																																																						
1 Schindele, Andreas	1919	½ : ½	Grining, Maria 1864																																																																																						
2 Ströbel, Ulrich	1536	0 : 1	Rochau, Normen 1771																																																																																						
3 Turki, Yassine	1466	1 : 0	Landenberger, Anja 1635																																																																																						
4 Deck, Wolfgang	1517	½ : ½	Wiesner, Franziska 1578																																																																																						
5 Deck, Michael	1743	1 : 0	Bykov, Ilona 1529																																																																																						
6 Burkart, Stefan	1424	1 : 0	Chung, Simone 1430																																																																																						
7 Schuler, Fritz	1210	0 : 1	Mertes, Kathrin 1366																																																																																						
8 Dirschnabel, Stefan	1008	0 : 1	Wodzinski, Kristin 1429																																																																																						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">6 Kreisklasse A</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">SK Blankenloch</td> <td style="width: 15%;">1579</td> <td style="width: 10%;">3 : 3</td> <td style="width: 50%;">Karlsruher SF 6</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">1571</td> <td></td> <td></td> <td style="width: 50%;">1571</td> </tr> <tr> <td>1 Gerhold, Jörg</td> <td>1945</td> <td>1 : 0</td> <td>Ensslen, Jakob 1771</td> </tr> <tr> <td>2 Moisa, Ghita</td> <td>1782</td> <td>½ : ½</td> <td>Sun, Christopher 1596</td> </tr> <tr> <td>3 Behnke, Matthias</td> <td>1607</td> <td>1 : 0</td> <td>Kinsky, Leonhard 1622</td> </tr> <tr> <td>4 Hofmann, Wolfgang</td> <td>1587</td> <td>½ : ½</td> <td>Klemens, Peter 1486</td> </tr> <tr> <td>5 Watzel, Walter</td> <td>1284</td> <td>0 : 1</td> <td>Maier, Kalle 1558</td> </tr> <tr> <td>6 Crocoll, Gerhard</td> <td>1267</td> <td>0 : 1</td> <td>Grabenbauer, Jan 1391</td> </tr> </table>	6 Kreisklasse A		Datum: 29. 09. 2024		SK Blankenloch	1579	3 : 3	Karlsruher SF 6	1571			1571	1 Gerhold, Jörg	1945	1 : 0	Ensslen, Jakob 1771	2 Moisa, Ghita	1782	½ : ½	Sun, Christopher 1596	3 Behnke, Matthias	1607	1 : 0	Kinsky, Leonhard 1622	4 Hofmann, Wolfgang	1587	½ : ½	Klemens, Peter 1486	5 Watzel, Walter	1284	0 : 1	Maier, Kalle 1558	6 Crocoll, Gerhard	1267	0 : 1	Grabenbauer, Jan 1391	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">8 Kreisklasse C</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">Karlsruher SF 8</td> <td style="width: 15%;">1270</td> <td style="width: 10%;">2 : 2</td> <td style="width: 50%;">Karlsruher SF 10</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">1157</td> <td></td> <td></td> <td style="width: 50%;">1157</td> </tr> <tr> <td>1 Müller, Maximilian</td> <td>1660</td> <td>0 : 1</td> <td>Kaiser, Jens 1612</td> </tr> <tr> <td>2 Luft, Felix</td> <td>1344</td> <td>1 : 0</td> <td>Schubert, Ben 1168</td> </tr> <tr> <td>3 Volz, Alexander</td> <td>1067</td> <td>0 : 1</td> <td>Kissel, Noah 968</td> </tr> <tr> <td>4 Wiesner, Maximilian</td> <td>1008</td> <td>1 : 0</td> <td>Kudinov, Mykhailo 878</td> </tr> </table>	8 Kreisklasse C		Datum: 29. 09. 2024		Karlsruher SF 8	1270	2 : 2	Karlsruher SF 10	1157			1157	1 Müller, Maximilian	1660	0 : 1	Kaiser, Jens 1612	2 Luft, Felix	1344	1 : 0	Schubert, Ben 1168	3 Volz, Alexander	1067	0 : 1	Kissel, Noah 968	4 Wiesner, Maximilian	1008	1 : 0	Kudinov, Mykhailo 878																								
6 Kreisklasse A		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
SK Blankenloch	1579	3 : 3	Karlsruher SF 6																																																																																						
1571			1571																																																																																						
1 Gerhold, Jörg	1945	1 : 0	Ensslen, Jakob 1771																																																																																						
2 Moisa, Ghita	1782	½ : ½	Sun, Christopher 1596																																																																																						
3 Behnke, Matthias	1607	1 : 0	Kinsky, Leonhard 1622																																																																																						
4 Hofmann, Wolfgang	1587	½ : ½	Klemens, Peter 1486																																																																																						
5 Watzel, Walter	1284	0 : 1	Maier, Kalle 1558																																																																																						
6 Crocoll, Gerhard	1267	0 : 1	Grabenbauer, Jan 1391																																																																																						
8 Kreisklasse C		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
Karlsruher SF 8	1270	2 : 2	Karlsruher SF 10																																																																																						
1157			1157																																																																																						
1 Müller, Maximilian	1660	0 : 1	Kaiser, Jens 1612																																																																																						
2 Luft, Felix	1344	1 : 0	Schubert, Ben 1168																																																																																						
3 Volz, Alexander	1067	0 : 1	Kissel, Noah 968																																																																																						
4 Wiesner, Maximilian	1008	1 : 0	Kudinov, Mykhailo 878																																																																																						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">7 Kreisklasse B</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">SF Malsch</td> <td style="width: 15%;">1458</td> <td style="width: 10%;">4 : 2</td> <td style="width: 50%;">Karlsruher SF 7</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">1437</td> <td></td> <td></td> <td style="width: 50%;">1437</td> </tr> <tr> <td>1 Zwick, Michael</td> <td>1782</td> <td>1 : 0</td> <td>Ritterbusch, Rafael 1681</td> </tr> <tr> <td>2 Schick, Thomas</td> <td>1477</td> <td>1 : 0</td> <td>Jakob, Lucas 1526</td> </tr> <tr> <td>3 Metzler, Heinz</td> <td>1467</td> <td>½ : ½</td> <td>Kossert, Simon 1478</td> </tr> <tr> <td>4 Kopriva, Sascha</td> <td>1418</td> <td>½ : ½</td> <td>Kling, Sebastian 1373</td> </tr> <tr> <td>5 Schneider, Peter</td> <td>1295</td> <td>½ : ½</td> <td>Liu, Kairui 1251</td> </tr> <tr> <td>6 Weitz, Klaus-Mich.</td> <td>1307</td> <td>½ : ½</td> <td>Naeher, Leander 1312</td> </tr> </table>	7 Kreisklasse B		Datum: 29. 09. 2024		SF Malsch	1458	4 : 2	Karlsruher SF 7	1437			1437	1 Zwick, Michael	1782	1 : 0	Ritterbusch, Rafael 1681	2 Schick, Thomas	1477	1 : 0	Jakob, Lucas 1526	3 Metzler, Heinz	1467	½ : ½	Kossert, Simon 1478	4 Kopriva, Sascha	1418	½ : ½	Kling, Sebastian 1373	5 Schneider, Peter	1295	½ : ½	Liu, Kairui 1251	6 Weitz, Klaus-Mich.	1307	½ : ½	Naeher, Leander 1312	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">9 Kreisklasse C</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">1</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 10%;">:</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Spielfrei</td> <td>:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td></td> <td>:</td> <td></td> </tr> </table>	9 Kreisklasse C		Datum: 29. 09. 2024						1		:		2	Spielfrei	:		3		:		4		:																													
7 Kreisklasse B		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
SF Malsch	1458	4 : 2	Karlsruher SF 7																																																																																						
1437			1437																																																																																						
1 Zwick, Michael	1782	1 : 0	Ritterbusch, Rafael 1681																																																																																						
2 Schick, Thomas	1477	1 : 0	Jakob, Lucas 1526																																																																																						
3 Metzler, Heinz	1467	½ : ½	Kossert, Simon 1478																																																																																						
4 Kopriva, Sascha	1418	½ : ½	Kling, Sebastian 1373																																																																																						
5 Schneider, Peter	1295	½ : ½	Liu, Kairui 1251																																																																																						
6 Weitz, Klaus-Mich.	1307	½ : ½	Naeher, Leander 1312																																																																																						
9 Kreisklasse C		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
1		:																																																																																							
2	Spielfrei	:																																																																																							
3		:																																																																																							
4		:																																																																																							
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">1 Einsteigerklasse</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">Karlsruher SF 11</td> <td style="width: 15%;">906</td> <td style="width: 10%;">3 : 5</td> <td style="width: 50%;">Karlsruher SF 12</td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">858</td> <td></td> <td></td> <td style="width: 50%;">858</td> </tr> <tr> <td>1 Shankar, Advay</td> <td>968</td> <td>1 : 0</td> <td>Kim, Minjun</td> </tr> <tr> <td>2 Xanthopoulou, Chr.</td> <td>820</td> <td>0 : 1</td> <td>Kim, Jeongyun 892</td> </tr> <tr> <td>3 Hetterich, Jan</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Laukart, Christopher</td> </tr> <tr> <td>4 Thome, Peter</td> <td></td> <td>0 : 1</td> <td>Laukart, Theodor 785</td> </tr> <tr> <td>5 Shankar, Advay</td> <td>968</td> <td>0 : 1</td> <td>Tang, Eric Shunxin 934</td> </tr> <tr> <td>6 Xanthopoulou, Chr.</td> <td>820</td> <td>0 : 1</td> <td>Kim, Jeongyun 892</td> </tr> <tr> <td>7 Barakat, Mazen</td> <td>956</td> <td>1 : 0</td> <td>Laukart, Christopher</td> </tr> <tr> <td>8 Hetterich, Jan</td> <td></td> <td>1 : 0</td> <td>Laukart, Theodor 785</td> </tr> </table>	1 Einsteigerklasse		Datum: 29. 09. 2024		Karlsruher SF 11	906	3 : 5	Karlsruher SF 12	858			858	1 Shankar, Advay	968	1 : 0	Kim, Minjun	2 Xanthopoulou, Chr.	820	0 : 1	Kim, Jeongyun 892	3 Hetterich, Jan		0 : 1	Laukart, Christopher	4 Thome, Peter		0 : 1	Laukart, Theodor 785	5 Shankar, Advay	968	0 : 1	Tang, Eric Shunxin 934	6 Xanthopoulou, Chr.	820	0 : 1	Kim, Jeongyun 892	7 Barakat, Mazen	956	1 : 0	Laukart, Christopher	8 Hetterich, Jan		1 : 0	Laukart, Theodor 785	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th colspan="2" style="text-align: left;">2 Einsteigerklasse</th> <th colspan="2" style="text-align: right;">Datum: 29. 09. 2024</th> </tr> <tr> <td style="width: 25%;"></td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 10%;"></td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 25%;">1</td> <td style="width: 15%;"></td> <td style="width: 10%;">:</td> <td style="width: 50%;"></td> </tr> <tr> <td>2</td> <td>Siehe bei KSF 11</td> <td>:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>3</td> <td></td> <td>:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>4</td> <td></td> <td>:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>5</td> <td></td> <td>:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>6</td> <td></td> <td>:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>7</td> <td></td> <td>:</td> <td></td> </tr> <tr> <td>8</td> <td></td> <td>:</td> <td></td> </tr> </table>	2 Einsteigerklasse		Datum: 29. 09. 2024						1		:		2	Siehe bei KSF 11	:		3		:		4		:		5		:		6		:		7		:		8		:					
1 Einsteigerklasse		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
Karlsruher SF 11	906	3 : 5	Karlsruher SF 12																																																																																						
858			858																																																																																						
1 Shankar, Advay	968	1 : 0	Kim, Minjun																																																																																						
2 Xanthopoulou, Chr.	820	0 : 1	Kim, Jeongyun 892																																																																																						
3 Hetterich, Jan		0 : 1	Laukart, Christopher																																																																																						
4 Thome, Peter		0 : 1	Laukart, Theodor 785																																																																																						
5 Shankar, Advay	968	0 : 1	Tang, Eric Shunxin 934																																																																																						
6 Xanthopoulou, Chr.	820	0 : 1	Kim, Jeongyun 892																																																																																						
7 Barakat, Mazen	956	1 : 0	Laukart, Christopher																																																																																						
8 Hetterich, Jan		1 : 0	Laukart, Theodor 785																																																																																						
2 Einsteigerklasse		Datum: 29. 09. 2024																																																																																							
1		:																																																																																							
2	Siehe bei KSF 11	:																																																																																							
3		:																																																																																							
4		:																																																																																							
5		:																																																																																							
6		:																																																																																							
7		:																																																																																							
8		:																																																																																							

Ma.-Siege: 3 Ma.-Remis: 4 Ma.-Niederlagen: 3 Br.Pkt: 35 : 33 Kampflöse: 0 S.H.

BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Runde 2

2024/2025

2 BW-Liga Datum: 06. 10. 2024				2 Oberliga Baden Datum: 06. 10. 2024					
Karlsruher SF	2253	3½ : 4½	SK Ettlingen	2249	SK FR Zähringen	2050	5 : 3	Karlsruher SF 2	2036
1 Maximilian Ruff	2227	½ : ½	Jonas Rosner	2434	1 Schild, Christoph	2219	1 : 0	Schlager, Thomas	2150
2 Lukas Pfatteicher	2237	½ : ½	Max Arnold	2255	2 Scherer, Helmut	2207	½ : ½	Koll, Linus	2124
3 Simon Fidlín	2111	½ : ½	Volodymyr Vyval	2277	3 Hund, Sarah	2040	½ : ½	Rügert, Jonathan	2070
4 Daniel Roos	2320	0 : 1	Gabriel Jülg	2174	4 Lauterbach, Kolja	1982	1 : 0	Wiesner, Alex.	2011
5 Lothar Arnold	2306	½ : ½	Stephan Tschann	2208	5 Langner, Robin	2019	0 : 1	Kiefhaber, Holger	2110
6 Volker Duschek	2299	½ : ½	Roland Wehner	2255	6 Ciuloi, Victor St.	1958	1 : 0	Gülsen, Sinan Y.	1996
7 Stefan Joeres	2245	½ : ½	Marcus Friedel	2161	7 Rosenblatt, M.	2012	0 : 1	Zimmermann, Paul	1961
8 Christoph Pfrommer	2279	½ : ½	Clemens Werner	2225	8 Neuner, Johannes	1963	1 : 0	Scheifel, Maximilian	1863
3 Landesliga Nord 2 Datum: 20. 10. 2024				4 Bereichsliga Nord 3 Datum: 20. 10. 2024					
SF Neureut	1818	4 : 4	Karlsruher SF 3	1868	Slavija Karlsruhe	1781	5 : 3	Karlsruher SF 4	1786
1 Feger, Andreas	2004	½ : ½	Wiesner, Frank	2002	1 Marek, Mariusz	2095	1 : 0	Vinke, Andreas	2125
2 Dasselaar, Hendrik	1901	½ : ½	Arlt, Reinhard	1972	2 Schott, Reimund	1919	½ : ½	Scheinmaier, Mark	1985
3 Pemsel, Alexander	1935	½ : ½	Dr. Litvinov, Dimitri	1915	3 Kissner, Leon		½ : ½	Klebs, Sebastian	1796
4 Hass, Roman	1841	½ : ½	Scheynin, Julia	1935	4 Dimitrov, Kristian	1779	1 : 0	Theuns, Denis	1721
5 Arzer, Waldemar	1825	1 : 0	Klingenberg, Har.	1853	5 Falk, Stephen	1749	½ : ½	Friedrich, Reinhard	1701
6 Sanmugalingam, K.	1807	1 : 0	Zwermann, Linus	1781	6 Ivanisevic, Ranko	1716	1 : 0	Schuster, Ullrich	1692
7 Winaris, Irwin		0 : 1	Shahisavandi, A.	1746	7 Dimov, Boyko	1603	0 : 1	Mie, Thilo	1650
8 Lamm, David	1416	0 : 1	Borodaev, Roman	1740	8 Jovicic, Jovan	1607	½ : ½	Liu, Leon	1621
5 Bezirksklasse Datum: 20. 10. 2024				6 Kreisklasse A Datum: 20. 10. 2024					
SC Karlsdorf	1638	6 : 2	Karlsruher SF 5	1549	SF Graben-Neud.	1426	1½ : 4½	Karlsruher SF 6	1537
1 Dichiser, Timo	1868	1 : 0	Grining, Maria	1864	1 Brandl, Alexander	1702	½ : ½	Kinsky, Leonhard	1612
2 Schilling, Manuel	1738	½ : ½	Mangei, Jasmin	1850	2 Pukhlyak, Oleg	1363	½ : ½	Baur, David	1542
3 Dr. Taubitz, Michael	1680	0 : 1	Rochau, Normen	1771	3 Oehler, Manfred	1394	½ : ½	Klemens, Peter	1486
4 Schröder, Klaus	1707	1 : 0	Landenberger, Anja	1635	4 Soder, Patrick	1338	0 : 1	Belenki, Janis	1630
5 Dr. Stößer, Gregor	1525	1 : 0	Sabelfeld, Anastasia	1518	5 Becker, Christoph	1313	0 : 1	Maier, Kalle	1558
6 Esswein, Martin	1664	½ : ½	Mertes, Kathrin	1366	6 Löhlein, Kurt	1443	0 : 1	Grabenbauer, Jan	1391
7 van Dorsselaer, Adrianus	1553	1 : 0	Wodzinski, Kristin	1429					
8 Gickel, Mathias	1366	1 : 0	Aghabekyan, Ani	961					
8 Kreisklasse C Datum: 20. 10. 2024				7 Kreisklasse B Datum: 20. 10. 2024					
SV Pfinztal 3	1447	3 : 1	Karlsruher SF 8	1261	SC Untergrombac	1300	2 : 4	Karlsruher SF 7	1355
1 Klingert, Maik	1587	1 : 0	Müller, Maximilian	1566	1 Toth, Luca	1675	0 : 1	Ritterbusch, Rafael	1681
2 Gröning, Johann	1510	1 : 0	Luft, Felix	1344	2 Wettstein, Timo	1300	½ : ½	Kling, Sebastian	1373
3 Matzke, Gert	1245	0 : 1	Dr. Müller, Axel	1067	3 Wenzel, Jonathan	1193	0 : 1	Liu, Kairui	1223
4 Ditzenbach, Nikolai		1 : 0	Volz, Alexander	1067	4 Shapiro, Leon	1367	0 : 1	Nguyen, Hung Phat	1264
					5 Tritschler, Marek	1165	½ : ½	Xanthopoulos, Pana.	1236
					6 Blum-Barth, Elias	1097	+ : -	(unbesetzt)	
9 Kreisklasse C Datum: 20. 10. 2024				0 Kreisklasse C Datum: 20. 10. 2024					
SF Zeutern 2	1209	2½ : 1½	Karlsruher SF 9	1063	SC Waldbronn 3	1043	½ : 3½	Karlsruher SF 10	1192
1 Ritschel, Jürgen	1281	½ : ½	Tomovski, Leon	1340	1 Gfrörer, Julia	822	0 : 1	Kaiser, Jens	1612
2 Wormer, Mika	1161	1 : 0	Liu, Eason	1006	2 Breidohr, Bernd	1431	½ : ½	Schubert, Ben	1247
3 Schäufele, Werner	1399	1 : 0	Hardy, Jeannette	844	3 Hörth, Linus	877	0 : 1	Kissel, Noah	1044
4 Munz, Günter	996	0 : 1	Tomovski, Daniel		4 (unbesetzt)		- : +	Kaiser, Finn Qin	866
1 Einsteigerklasse Datum: 20. 10. 2024				2 Einsteigerklasse Datum: 20. 10. 2024					
SK Ettlingen 7	826	3 : 5	Karlsruher SF 12	888	SF Neureut 7	913	3 : 5	Karlsruher SF 11	962
1 Illes, Milos	919	0 : 1	Tang, Eric Shunxin	934	1 Muthiyalu Jothir, T.	838	0 : 1	Shankar, Advay	968
2 Ehrle, Joel-Mathias	733	0 : 1	Kim, Jeongyun	892	2 Bäcker, Arthur	1028	1 : 0	Haviraj, Chokshith	
3 Reiser, Raffael		1 : 0	Zeyer, Jacob	839	3 Graf, Kristina	874	0 : 1	Hetterich, Jan	
4 Pereverziev, Illia		1 : 0	Kim, Minjun		4 Gierl, Nils		0 : 1	Barakat, Mazen	956
5 Illes, Milos	919	0 : 1	Tang, Eric Shunxin	934	5 Bäcker, Arthur	1028	1 : 0	Barakat, Mazen	956
6 Ehrle, Joel-Mathias	733	0 : 1	Kim, Jeongyun	892	6 Graf, Kristina	874	0 : 1	Shankar, Advay	968
7 Reiser, Raffael		1 : 0	Zeyer, Jacob	839	7 Muthiyalu Jothir, T.	838	1 : 0	Haviraj, Chokshith	
8 Pereverziev, Illia		0 : 1	Kim, Minjun		8 Subramanian, P. T.		0 : 1	Hetterich, Jan	

Ma.-Siege: 3

Ma.-Remis: 1

Ma.-Niederlagen: 8

Br.Pkt: 40 : 40

Kampflose: 1

S.H.

BADISCHE MANNSCHAFTSMEISTERSCHAFT

Runde 3

2024/2025

2 Oberliga Baden Datum: 10. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 2</th> <th style="width: 25%;">2094</th> <th style="width: 25%;">2 : 6</th> <th style="width: 25%;">SV Hockenheim</th> <th style="width: 25%;">2243</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Pfrommer, Chr.</td><td>2174</td><td>½ : ½</td><td>Rau, Hannes</td><td>2354</td></tr> <tr><td>2</td><td>Schlager, Thomas</td><td>2150</td><td>0 : 1</td><td>Baramidze, David</td><td>2578</td></tr> <tr><td>3</td><td>Metzinger, Hannes</td><td>2151</td><td>0 : 1</td><td>Bodrozic, Tomislav</td><td>2295</td></tr> <tr><td>4</td><td>Koll, Linus</td><td>2124</td><td>½ : ½</td><td>Lutz, Bernhard</td><td>2258</td></tr> <tr><td>5</td><td>Rügert, Jonathan</td><td>2071</td><td>½ : ½</td><td>Nekrasov, Mihail</td><td>2217</td></tr> <tr><td>6</td><td>Koll, Lukas</td><td>2058</td><td>0 : 1</td><td>Möldner, Jürgen</td><td>2176</td></tr> <tr><td>7</td><td>Wiesner, Alex.</td><td>2011</td><td>0 : 1</td><td>Günthner, Oliver</td><td>2079</td></tr> <tr><td>8</td><td>Spieker, Michael</td><td>2010</td><td>½ : ½</td><td>Ptak, Ferdinand</td><td>1986</td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 2	2094	2 : 6	SV Hockenheim	2243	1	Pfrommer, Chr.	2174	½ : ½	Rau, Hannes	2354	2	Schlager, Thomas	2150	0 : 1	Baramidze, David	2578	3	Metzinger, Hannes	2151	0 : 1	Bodrozic, Tomislav	2295	4	Koll, Linus	2124	½ : ½	Lutz, Bernhard	2258	5	Rügert, Jonathan	2071	½ : ½	Nekrasov, Mihail	2217	6	Koll, Lukas	2058	0 : 1	Möldner, Jürgen	2176	7	Wiesner, Alex.	2011	0 : 1	Günthner, Oliver	2079	8	Spieker, Michael	2010	½ : ½	Ptak, Ferdinand	1986	3 Landesliga Nord 2 Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 3</th> <th style="width: 25%;">1850</th> <th style="width: 25%;">4½ : 3½</th> <th style="width: 25%;">SK Durlach</th> <th style="width: 25%;">1900</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Wiesner, Frank</td><td>2002</td><td>½ : ½</td><td>Oppelt, Wulf</td><td>2083</td></tr> <tr><td>2</td><td>Arlt, Reinhard</td><td>1972</td><td>½ : ½</td><td>Villani, Cristian</td><td>1925</td></tr> <tr><td>3</td><td>Zimmermann, Paul</td><td>1961</td><td>0 : 1</td><td>Wagner, Bernd</td><td>2039</td></tr> <tr><td>4</td><td>Dr. Litvinov, Dimitri</td><td>1915</td><td>0 : 1</td><td>Ospina Ocampo, C.</td><td>1782</td></tr> <tr><td>5</td><td>Klingenberg, Har.</td><td>1853</td><td>½ : ½</td><td>Giacomelli, Bernd</td><td>1949</td></tr> <tr><td>6</td><td>Zwermann, Linus</td><td>1831</td><td>1 : 0</td><td>Chevts, Vitali</td><td>1895</td></tr> <tr><td>7</td><td>Shahisavandi, A.</td><td>1746</td><td>1 : 0</td><td>Knöpfle, Andreas</td><td>1762</td></tr> <tr><td>8</td><td>Gollon, Sinan</td><td>1520</td><td>1 : 0</td><td>Sitzler, Matthias</td><td>1767</td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 3	1850	4½ : 3½	SK Durlach	1900	1	Wiesner, Frank	2002	½ : ½	Oppelt, Wulf	2083	2	Arlt, Reinhard	1972	½ : ½	Villani, Cristian	1925	3	Zimmermann, Paul	1961	0 : 1	Wagner, Bernd	2039	4	Dr. Litvinov, Dimitri	1915	0 : 1	Ospina Ocampo, C.	1782	5	Klingenberg, Har.	1853	½ : ½	Giacomelli, Bernd	1949	6	Zwermann, Linus	1831	1 : 0	Chevts, Vitali	1895	7	Shahisavandi, A.	1746	1 : 0	Knöpfle, Andreas	1762	8	Gollon, Sinan	1520	1 : 0	Sitzler, Matthias	1767
	Karlsruher SF 2	2094	2 : 6	SV Hockenheim	2243																																																																																																								
1	Pfrommer, Chr.	2174	½ : ½	Rau, Hannes	2354																																																																																																								
2	Schlager, Thomas	2150	0 : 1	Baramidze, David	2578																																																																																																								
3	Metzinger, Hannes	2151	0 : 1	Bodrozic, Tomislav	2295																																																																																																								
4	Koll, Linus	2124	½ : ½	Lutz, Bernhard	2258																																																																																																								
5	Rügert, Jonathan	2071	½ : ½	Nekrasov, Mihail	2217																																																																																																								
6	Koll, Lukas	2058	0 : 1	Möldner, Jürgen	2176																																																																																																								
7	Wiesner, Alex.	2011	0 : 1	Günthner, Oliver	2079																																																																																																								
8	Spieker, Michael	2010	½ : ½	Ptak, Ferdinand	1986																																																																																																								
	Karlsruher SF 3	1850	4½ : 3½	SK Durlach	1900																																																																																																								
1	Wiesner, Frank	2002	½ : ½	Oppelt, Wulf	2083																																																																																																								
2	Arlt, Reinhard	1972	½ : ½	Villani, Cristian	1925																																																																																																								
3	Zimmermann, Paul	1961	0 : 1	Wagner, Bernd	2039																																																																																																								
4	Dr. Litvinov, Dimitri	1915	0 : 1	Ospina Ocampo, C.	1782																																																																																																								
5	Klingenberg, Har.	1853	½ : ½	Giacomelli, Bernd	1949																																																																																																								
6	Zwermann, Linus	1831	1 : 0	Chevts, Vitali	1895																																																																																																								
7	Shahisavandi, A.	1746	1 : 0	Knöpfle, Andreas	1762																																																																																																								
8	Gollon, Sinan	1520	1 : 0	Sitzler, Matthias	1767																																																																																																								
4 Bereichsliga Nord 3 Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 4</th> <th style="width: 25%;">1704</th> <th style="width: 25%;">5½ : 2½</th> <th style="width: 25%;">SK Ettlingen 4</th> <th style="width: 25%;">1582</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Vinke, Andreas</td><td>2125</td><td>1 : 0</td><td>Schweisthal, Finn</td><td>1854</td></tr> <tr><td>2</td><td>Scheinmaier, Mark</td><td>1985</td><td>1 : 0</td><td>Amann, Sinan</td><td>1723</td></tr> <tr><td>3</td><td>Klebs, Sebastian</td><td>1796</td><td>1 : 0</td><td>Bremenkamp, Ho.</td><td>1673</td></tr> <tr><td>4</td><td>Theuns, Denis</td><td>1721</td><td>0 : 1</td><td>Ünsal, Ege</td><td>1616</td></tr> <tr><td>5</td><td>Friedrich, Reinh.</td><td>1701</td><td>1 : 0</td><td>Burger, Daniel</td><td>1591</td></tr> <tr><td>6</td><td>Mie, Thilo</td><td>1650</td><td>1 : 0</td><td>Pyvovar, Illia</td><td>1359</td></tr> <tr><td>7</td><td>Klemens, Peter</td><td>1486</td><td>½ : ½</td><td>Roczek, Andrej</td><td>1476</td></tr> <tr><td>8</td><td>Xanthopoulos, Pa.</td><td>1166</td><td>0 : 1</td><td>Mattar, Lukas</td><td>1361</td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 4	1704	5½ : 2½	SK Ettlingen 4	1582	1	Vinke, Andreas	2125	1 : 0	Schweisthal, Finn	1854	2	Scheinmaier, Mark	1985	1 : 0	Amann, Sinan	1723	3	Klebs, Sebastian	1796	1 : 0	Bremenkamp, Ho.	1673	4	Theuns, Denis	1721	0 : 1	Ünsal, Ege	1616	5	Friedrich, Reinh.	1701	1 : 0	Burger, Daniel	1591	6	Mie, Thilo	1650	1 : 0	Pyvovar, Illia	1359	7	Klemens, Peter	1486	½ : ½	Roczek, Andrej	1476	8	Xanthopoulos, Pa.	1166	0 : 1	Mattar, Lukas	1361	5 Bezirksklasse Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 5</th> <th style="width: 25%;">1669</th> <th style="width: 25%;">5½ : 2½</th> <th style="width: 25%;">SF Neureut 3</th> <th style="width: 25%;">1488</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Haug, Mara</td><td>1938</td><td>1 : 0</td><td>von Hänisch, Mark.</td><td>1532</td></tr> <tr><td>2</td><td>Hoffmann, Alex.</td><td>1923</td><td>1 : 0</td><td>Schulten, Namita</td><td>1499</td></tr> <tr><td>3</td><td>Rochau, Normen</td><td>1771</td><td>1 : 0</td><td>Schulten, Katrin</td><td>1415</td></tr> <tr><td>4</td><td>Hoffmann, Sophia</td><td>1666</td><td>½ : ½</td><td>Bhagwan, Robbin</td><td>1692</td></tr> <tr><td>5</td><td>Wiesner, Franzl.</td><td>1578</td><td>½ : ½</td><td>Rajc, Eduard</td><td>1607</td></tr> <tr><td>6</td><td>Bykov, Ilona</td><td>1529</td><td>0 : 1</td><td>Lindl, Timo</td><td>1529</td></tr> <tr><td>7</td><td>Sabelfeld, Anastasia</td><td>1518</td><td>½ : ½</td><td>Tang, Shunjie R.</td><td>1436</td></tr> <tr><td>8</td><td>Chung, Simone</td><td>1430</td><td>1 : 0</td><td>Rajc, Robert</td><td>1193</td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 5	1669	5½ : 2½	SF Neureut 3	1488	1	Haug, Mara	1938	1 : 0	von Hänisch, Mark.	1532	2	Hoffmann, Alex.	1923	1 : 0	Schulten, Namita	1499	3	Rochau, Normen	1771	1 : 0	Schulten, Katrin	1415	4	Hoffmann, Sophia	1666	½ : ½	Bhagwan, Robbin	1692	5	Wiesner, Franzl.	1578	½ : ½	Rajc, Eduard	1607	6	Bykov, Ilona	1529	0 : 1	Lindl, Timo	1529	7	Sabelfeld, Anastasia	1518	½ : ½	Tang, Shunjie R.	1436	8	Chung, Simone	1430	1 : 0	Rajc, Robert	1193
	Karlsruher SF 4	1704	5½ : 2½	SK Ettlingen 4	1582																																																																																																								
1	Vinke, Andreas	2125	1 : 0	Schweisthal, Finn	1854																																																																																																								
2	Scheinmaier, Mark	1985	1 : 0	Amann, Sinan	1723																																																																																																								
3	Klebs, Sebastian	1796	1 : 0	Bremenkamp, Ho.	1673																																																																																																								
4	Theuns, Denis	1721	0 : 1	Ünsal, Ege	1616																																																																																																								
5	Friedrich, Reinh.	1701	1 : 0	Burger, Daniel	1591																																																																																																								
6	Mie, Thilo	1650	1 : 0	Pyvovar, Illia	1359																																																																																																								
7	Klemens, Peter	1486	½ : ½	Roczek, Andrej	1476																																																																																																								
8	Xanthopoulos, Pa.	1166	0 : 1	Mattar, Lukas	1361																																																																																																								
	Karlsruher SF 5	1669	5½ : 2½	SF Neureut 3	1488																																																																																																								
1	Haug, Mara	1938	1 : 0	von Hänisch, Mark.	1532																																																																																																								
2	Hoffmann, Alex.	1923	1 : 0	Schulten, Namita	1499																																																																																																								
3	Rochau, Normen	1771	1 : 0	Schulten, Katrin	1415																																																																																																								
4	Hoffmann, Sophia	1666	½ : ½	Bhagwan, Robbin	1692																																																																																																								
5	Wiesner, Franzl.	1578	½ : ½	Rajc, Eduard	1607																																																																																																								
6	Bykov, Ilona	1529	0 : 1	Lindl, Timo	1529																																																																																																								
7	Sabelfeld, Anastasia	1518	½ : ½	Tang, Shunjie R.	1436																																																																																																								
8	Chung, Simone	1430	1 : 0	Rajc, Robert	1193																																																																																																								
6 Kreisklasse A Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 6</th> <th style="width: 25%;">1564</th> <th style="width: 25%;">5 : 1</th> <th style="width: 25%;">SV Pfinztal 2</th> <th style="width: 25%;">1516</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Ensslen, Jakob</td><td>1715</td><td>1 : 0</td><td>Terzis, Vassilios</td><td>1675</td></tr> <tr><td>2</td><td>Sun, Christopher</td><td>1700</td><td>1 : 0</td><td>Schade, Stephan</td><td>1541</td></tr> <tr><td>3</td><td>Kinsky, Leonhard</td><td>1612</td><td>0 : 1</td><td>Warschcow, Lars</td><td>1459</td></tr> <tr><td>4</td><td>Baur, David</td><td>1542</td><td>1 : 0</td><td>Edelmann, Markus</td><td>1396</td></tr> <tr><td>5</td><td>Maier, Kalle</td><td>1571</td><td>1 : 0</td><td>Gröning, Johann</td><td>1510</td></tr> <tr><td>6</td><td>Huss, Simon</td><td>1245</td><td>1 : 0</td><td>Glatt, Lars</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 6	1564	5 : 1	SV Pfinztal 2	1516	1	Ensslen, Jakob	1715	1 : 0	Terzis, Vassilios	1675	2	Sun, Christopher	1700	1 : 0	Schade, Stephan	1541	3	Kinsky, Leonhard	1612	0 : 1	Warschcow, Lars	1459	4	Baur, David	1542	1 : 0	Edelmann, Markus	1396	5	Maier, Kalle	1571	1 : 0	Gröning, Johann	1510	6	Huss, Simon	1245	1 : 0	Glatt, Lars		8 Kreisklasse C Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 8</th> <th style="width: 25%;">1250</th> <th style="width: 25%;">2 : 2</th> <th style="width: 25%;">SC uBu Karlsruhe</th> <th style="width: 25%;">1139</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Müller, Maximilian</td><td>1648</td><td>0 : 1</td><td>Rentz, Tobias</td><td>1470</td></tr> <tr><td>2</td><td>Luft, Felix</td><td>1294</td><td>1 : 0</td><td>Langkau, Thomas</td><td>1064</td></tr> <tr><td>3</td><td>Dr. Müller, Axel</td><td>990</td><td>0 : 1</td><td>Kranz, Markus</td><td>882</td></tr> <tr><td>4</td><td>Volz, Alexander</td><td>1067</td><td>+ / -</td><td>(unbesetzt)</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 8	1250	2 : 2	SC uBu Karlsruhe	1139	1	Müller, Maximilian	1648	0 : 1	Rentz, Tobias	1470	2	Luft, Felix	1294	1 : 0	Langkau, Thomas	1064	3	Dr. Müller, Axel	990	0 : 1	Kranz, Markus	882	4	Volz, Alexander	1067	+ / -	(unbesetzt)																																					
	Karlsruher SF 6	1564	5 : 1	SV Pfinztal 2	1516																																																																																																								
1	Ensslen, Jakob	1715	1 : 0	Terzis, Vassilios	1675																																																																																																								
2	Sun, Christopher	1700	1 : 0	Schade, Stephan	1541																																																																																																								
3	Kinsky, Leonhard	1612	0 : 1	Warschcow, Lars	1459																																																																																																								
4	Baur, David	1542	1 : 0	Edelmann, Markus	1396																																																																																																								
5	Maier, Kalle	1571	1 : 0	Gröning, Johann	1510																																																																																																								
6	Huss, Simon	1245	1 : 0	Glatt, Lars																																																																																																									
	Karlsruher SF 8	1250	2 : 2	SC uBu Karlsruhe	1139																																																																																																								
1	Müller, Maximilian	1648	0 : 1	Rentz, Tobias	1470																																																																																																								
2	Luft, Felix	1294	1 : 0	Langkau, Thomas	1064																																																																																																								
3	Dr. Müller, Axel	990	0 : 1	Kranz, Markus	882																																																																																																								
4	Volz, Alexander	1067	+ / -	(unbesetzt)																																																																																																									
7 Kreisklasse B Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 7</th> <th style="width: 25%;">1450</th> <th style="width: 25%;">4½ : 1½</th> <th style="width: 25%;">SF Neureut 4</th> <th style="width: 25%;">1189</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Ritterbusch, Rafael</td><td>1737</td><td>1 : 0</td><td>Groß, Günther</td><td>1325</td></tr> <tr><td>2</td><td>Jakob, Lucas</td><td>1491</td><td>1 : 0</td><td>Hauptenthal, Thomas</td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td>Kossert, Simon</td><td>1478</td><td>0 : 1</td><td>Evangelopoulos, Georgios</td><td></td></tr> <tr><td>4</td><td>Liu, Kairui</td><td>1420</td><td>½ : ½</td><td>Ganske, Levon</td><td>1245</td></tr> <tr><td>5</td><td>Naeher, Leander</td><td>1312</td><td>1 : 0</td><td>Jakobi, Hannes</td><td>1015</td></tr> <tr><td>6</td><td>Nguyen, Hung Phat</td><td>1264</td><td>1 : 0</td><td>Blaschke, Silas</td><td>1170</td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 7	1450	4½ : 1½	SF Neureut 4	1189	1	Ritterbusch, Rafael	1737	1 : 0	Groß, Günther	1325	2	Jakob, Lucas	1491	1 : 0	Hauptenthal, Thomas		3	Kossert, Simon	1478	0 : 1	Evangelopoulos, Georgios		4	Liu, Kairui	1420	½ : ½	Ganske, Levon	1245	5	Naeher, Leander	1312	1 : 0	Jakobi, Hannes	1015	6	Nguyen, Hung Phat	1264	1 : 0	Blaschke, Silas	1170	9 Kreisklasse C Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 9</th> <th style="width: 25%;">1076</th> <th style="width: 25%;">1 : 3</th> <th style="width: 25%;">SK Jöhlingen 2</th> <th style="width: 25%;">1464</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Tomovski, Leon</td><td>1344</td><td>0 : 1</td><td>Stehle, Michael</td><td>1792</td></tr> <tr><td>2</td><td>Liu, Eason</td><td>1039</td><td>0 : 1</td><td>Schneider, Klaus</td><td>1329</td></tr> <tr><td>3</td><td>Hardy, Jeannette</td><td>844</td><td>0 : 1</td><td>Klepper, Felix</td><td>1393</td></tr> <tr><td>4</td><td>Tomovski, Daniel</td><td></td><td>1 : 0</td><td>Maier, Rolf</td><td>1340</td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 9	1076	1 : 3	SK Jöhlingen 2	1464	1	Tomovski, Leon	1344	0 : 1	Stehle, Michael	1792	2	Liu, Eason	1039	0 : 1	Schneider, Klaus	1329	3	Hardy, Jeannette	844	0 : 1	Klepper, Felix	1393	4	Tomovski, Daniel		1 : 0	Maier, Rolf	1340																																				
	Karlsruher SF 7	1450	4½ : 1½	SF Neureut 4	1189																																																																																																								
1	Ritterbusch, Rafael	1737	1 : 0	Groß, Günther	1325																																																																																																								
2	Jakob, Lucas	1491	1 : 0	Hauptenthal, Thomas																																																																																																									
3	Kossert, Simon	1478	0 : 1	Evangelopoulos, Georgios																																																																																																									
4	Liu, Kairui	1420	½ : ½	Ganske, Levon	1245																																																																																																								
5	Naeher, Leander	1312	1 : 0	Jakobi, Hannes	1015																																																																																																								
6	Nguyen, Hung Phat	1264	1 : 0	Blaschke, Silas	1170																																																																																																								
	Karlsruher SF 9	1076	1 : 3	SK Jöhlingen 2	1464																																																																																																								
1	Tomovski, Leon	1344	0 : 1	Stehle, Michael	1792																																																																																																								
2	Liu, Eason	1039	0 : 1	Schneider, Klaus	1329																																																																																																								
3	Hardy, Jeannette	844	0 : 1	Klepper, Felix	1393																																																																																																								
4	Tomovski, Daniel		1 : 0	Maier, Rolf	1340																																																																																																								
1 Einsteigerklasse Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 11</th> <th style="width: 25%;">953</th> <th style="width: 25%;">4 : 4</th> <th style="width: 25%;">SK Jöhlingen 3</th> <th style="width: 25%;">921</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Shankar, Advay</td><td>1069</td><td>0 : 1</td><td>Klepper, Simon</td><td>1138</td></tr> <tr><td>2</td><td>Hetterich, Jan</td><td>895</td><td>0 : 1</td><td>Schöner, Jonah</td><td>753</td></tr> <tr><td>3</td><td>Wang, Lexin Selina</td><td>920</td><td>0 : 1</td><td>Müller, Tillmann N.</td><td>871</td></tr> <tr><td>4</td><td>Barakat, Mazen</td><td>956</td><td>+ / -</td><td>(unbesetzt)</td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td>Thome, Peter</td><td></td><td>1 : 0</td><td>Schöner, Jonah</td><td>753</td></tr> <tr><td>6</td><td>Barakat, Mazen</td><td>956</td><td>1 : 0</td><td>Klepper, Simon</td><td>1138</td></tr> <tr><td>7</td><td>Haviraj, Chokshith</td><td></td><td>0 : 1</td><td>Müller, Tillmann N.</td><td>871</td></tr> <tr><td>8</td><td>Wang, Lexin Selina</td><td>920</td><td>+ / -</td><td>(unbesetzt)</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 11	953	4 : 4	SK Jöhlingen 3	921	1	Shankar, Advay	1069	0 : 1	Klepper, Simon	1138	2	Hetterich, Jan	895	0 : 1	Schöner, Jonah	753	3	Wang, Lexin Selina	920	0 : 1	Müller, Tillmann N.	871	4	Barakat, Mazen	956	+ / -	(unbesetzt)		5	Thome, Peter		1 : 0	Schöner, Jonah	753	6	Barakat, Mazen	956	1 : 0	Klepper, Simon	1138	7	Haviraj, Chokshith		0 : 1	Müller, Tillmann N.	871	8	Wang, Lexin Selina	920	+ / -	(unbesetzt)		2 Einsteigerklasse Datum: 17. 11. 2024 <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 25%;"></th> <th style="width: 25%;">Karlsruher SF 12</th> <th style="width: 25%;">808</th> <th style="width: 25%;">4 : 4</th> <th style="width: 25%;">SF Neureut 7</th> <th style="width: 25%;">827</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>1</td><td>Zeyer, Jacob</td><td>839</td><td>0 : 1</td><td>Naveen Kumar, D.</td><td>779</td></tr> <tr><td>2</td><td>Laukart, Christopher</td><td></td><td>1 : 0</td><td>Gierl, Nils</td><td></td></tr> <tr><td>3</td><td>Laukart, Theodor</td><td>832</td><td>1 : 0</td><td>Graf, Kristina</td><td>874</td></tr> <tr><td>4</td><td>Kumar, Atharva</td><td>754</td><td>0 : 1</td><td>Walter, Celine</td><td></td></tr> <tr><td>5</td><td>Laukart, Christopher</td><td></td><td>1 : 0</td><td>Naveen Kumar, D.</td><td>779</td></tr> <tr><td>6</td><td>Zeyer, Jacob</td><td>839</td><td>0 : 1</td><td>Gierl, Nils</td><td></td></tr> <tr><td>7</td><td>Kumar, Atharva</td><td>754</td><td>0 : 1</td><td>Graf, Kristina</td><td>874</td></tr> <tr><td>8</td><td>Laukart, Theodor</td><td>832</td><td>1 : 0</td><td>Walter, Celine</td><td></td></tr> </tbody> </table>		Karlsruher SF 12	808	4 : 4	SF Neureut 7	827	1	Zeyer, Jacob	839	0 : 1	Naveen Kumar, D.	779	2	Laukart, Christopher		1 : 0	Gierl, Nils		3	Laukart, Theodor	832	1 : 0	Graf, Kristina	874	4	Kumar, Atharva	754	0 : 1	Walter, Celine		5	Laukart, Christopher		1 : 0	Naveen Kumar, D.	779	6	Zeyer, Jacob	839	0 : 1	Gierl, Nils		7	Kumar, Atharva	754	0 : 1	Graf, Kristina	874	8	Laukart, Theodor	832	1 : 0	Walter, Celine	
	Karlsruher SF 11	953	4 : 4	SK Jöhlingen 3	921																																																																																																								
1	Shankar, Advay	1069	0 : 1	Klepper, Simon	1138																																																																																																								
2	Hetterich, Jan	895	0 : 1	Schöner, Jonah	753																																																																																																								
3	Wang, Lexin Selina	920	0 : 1	Müller, Tillmann N.	871																																																																																																								
4	Barakat, Mazen	956	+ / -	(unbesetzt)																																																																																																									
5	Thome, Peter		1 : 0	Schöner, Jonah	753																																																																																																								
6	Barakat, Mazen	956	1 : 0	Klepper, Simon	1138																																																																																																								
7	Haviraj, Chokshith		0 : 1	Müller, Tillmann N.	871																																																																																																								
8	Wang, Lexin Selina	920	+ / -	(unbesetzt)																																																																																																									
	Karlsruher SF 12	808	4 : 4	SF Neureut 7	827																																																																																																								
1	Zeyer, Jacob	839	0 : 1	Naveen Kumar, D.	779																																																																																																								
2	Laukart, Christopher		1 : 0	Gierl, Nils																																																																																																									
3	Laukart, Theodor	832	1 : 0	Graf, Kristina	874																																																																																																								
4	Kumar, Atharva	754	0 : 1	Walter, Celine																																																																																																									
5	Laukart, Christopher		1 : 0	Naveen Kumar, D.	779																																																																																																								
6	Zeyer, Jacob	839	0 : 1	Gierl, Nils																																																																																																									
7	Kumar, Atharva	754	0 : 1	Graf, Kristina	874																																																																																																								
8	Laukart, Theodor	832	1 : 0	Walter, Celine																																																																																																									

Ma.-Siege: 6

Ma.-Remis: 3

Ma.-Niederlagen: 2

Br.Pkt: 41 : 31

Kampflose: 0

S.H.



2. Frauen-Bundesliga



Karlsruher SF – FC Bayern München II und SG Augsburg 1873 – Karlsruher SF

Schwieriger Auftakt beim Grand ohne sechs in Gernsheim

2.FBL • 16.-17.11.2024 • Gernsheim-Allmendfeld • Von Stefan Haas

Die erste Doppelrunde der 2. Frauenbundesliga Gruppe Süd 2024/25, in der wir kein anderes Ziel haben können als den sofortigen Wiederaufstieg in die erste Liga, führte uns in den erst 1937/38 aus 48 Höfen à 12,5 Hektar erbauten Flecken Allmendfeld, die jüngste Ortschaft Hessens, heute ein Vorort von Gernsheim, der seiner Zeit als „Deutschlands schönstes Dorf“ beworben wurde und Löberitz an Ländlichkeit sogar noch übertrifft. Unsere Aufstellung für die Doppelrunde gegen die beiden mutmaßlich schwächsten Teams der Liga war aufgrund zahlreicher Ausfälle sowieso schon mehr als bedenklich, doch im allerletzten Moment musste auch noch Jessica wegen eines dringenden familiären Notfalls absagen. Glücklicherweise konnten Anja und Maria, die eigentlich nur für je ein Spiel vorgesehen waren, für das ganze Wochenende zusagen und wir traten – wenn auch ohne Titelträgerinnen – zumindest komplett an. Wir spielten in der Turnhalle des Bürgerhauses, die zwar recht geräumig, aber nicht sonderlich gut beheizt war. Mit ISR Holger Bergmann hatten wir einen exzellenten Schiedsrichter, der am Sonntagabend bereits alle Partien erfasst hatte und an die Teams verschickte, so dass dieser ausführliche Bericht überhaupt erst möglich wurde.

	Karlsruher SF 1853 1865	2½ : 3½	FC B. München II 1892	2,78
1	Rebecca Doll 1975	1 : 0	Carolin Werner 1971	0,51
2	Dr. Tatiana Rubina 2004	0 : 1	Algi Acarbay 2006	0,50
3	Julia Scheynin 1939	1 : 0	WIM Nellya Vidoniak 2107	0,28
4	Maria Grining 1864	0 : 1	WIM Milka Ankerst 1879	0,48
5	Anna Juszczak 1772	0 : 1	WFM Marianne Spiel 1800	0,46
6	Anja Landenberger 1635	½ : ½	Charlotte Prokscha 1591	0,56

Die Kämpfe begannen recht zäh und in den ersten zwei Stunden sah es noch recht ausgeglichen aus. Dann begann zunächst Anna etwas zu aggressiv am Damenflügel vorzugehen, wonach sie einige Bauernschwächen erhielt und einen der Schwächlinge abgeben musste. Dann wurde Maria das Opfer ihres übermütigen Angriffs am Königsflügel, indem sie sich die Dame abklemmen ließ. Anja hatte inzwischen eine schöne Stellung aufgebaut; ihre Gegnerin hatte sich tief in der eigenen Hälfte verschanzt und bot nun Remis an, das Anja mit weniger als zwei Minuten auf der Uhr für 19 Züge praktisch auf das Inkrement angewiesen ohne einen klar erkennbaren Spielplan nicht ablehnen konnte. Zu diesem Zeitpunkt hätte ich keinen Pfifferling mehr auf einen Mannschaftspunkt gewettet. Es sollte aber noch spannend werden, denn bald folgten

auch gute Nachrichten: Rebecca hatte sich auf eine gedrückte schottische Position eingelassen, die nach dem Gewinn eines Bauern auch nicht besser wurde. Sie behielt jedoch die Nerven, konnte sich befreien, einen weiteren Bauern einsammeln und die Partie mit taktisch genauen Zügen nach Hause bringen. Julia hatte die stärkste Gegnerin erwischt: Nellya Vidonyak hatte zwischen 1994 und 2010 für unser Team gespielt und war uns daher gut bekannt. Julia gelang es, die Partie ausgeglichen zu halten, doch Nellya musste ihr Remisangebot wegen des Spielstandes (Tatiana stand inzwischen auf Gewinn) ablehnen. Nun spielte aber auch Julia auf Sieg: Sie eroberte einen Bauern und verwertete das Turmendspiel mit sauberer Technik. Nun glaubten wir plötzlich sogar an einen Sieg, doch Tatiana, die sich im Mittelspiel aus einer kritischen Lage herausgearbeitet hatte und nach einem überzogenen Qualitätsoffer ihrer Gegnerin bereits auf der Siegerstraße war, lief in einen Konter und musste aufgeben.

Nach dieser unglücklichen Niederlage gönnten wir uns ein gutes Abendessen in einem spanischen Restaurant in der Heppenheimer Altstadt, genossen danach unser schönes Hotel und gingen am Sonntagmorgen optimistisch in den zweiten Kampf.

	SG Augsburg 1873 1865	1½ : 4½	Karlsruher SF 1853 1865	2,96		
1	Kristin Braun	2016	0 : 1	Rebecca Doll	1975	0,56
2	WFM Maria Horvath	1868	0 : 1	Dr. Tatiana Rubina	2004	0,31
3	Renata Kosc	1974	0 : 1	Julia Scheynin	1939	0,55
4	Olga Kurapova	1920	1 : 0	Maria Grining	1864	0,58
5	Nicole Nentwig	1708	½ : ½	Anna Juszcak	1772	0,41
6	Maria Specht	1668	0 : 1	Anja Landenberger	1635	0,55

Vom Pech verfolgt war es wieder Maria, die uns in einer bis dato gut gespielten Partie aus einer angenehmen Stellung heraus durch einen taktischen Fehler in Rückstand brachte. Ich sah uns nun bereits gegen den Abstieg kämpfen, doch nur wenig später kam Anja fröhlich aus dem Spielsaal: Sie hatte ihre zu passiv agierende Spielerin mit einigen netten taktischen Schlägen überrascht und durfte einen durchschlagenden Mattangriff aufs Brett zaubern. Kurz vor der Zeitkontrolle brachte uns dann Julia in Führung. Da hatte ich Glück, dass ich nur selten auf die Bretter geschaut und nicht mitbekommen hatte, welche unangenehmen Momente sie zwischenzeitlich zu überstehen hatte; dann konnte sie jedoch einen zu weit vorgepreschten gegnerischen Bauern einsammeln und nach einem weiteren leichtsinnig vertändelten Bauern gab ihre Gegnerin sich geschlagen. Dann gewannen Tatiana, die ihre ramponierte Königsstellung nervenstark verteidigte und die ungelungenen Angriffsbemühungen ihrer Kontrahentin in der Zeitnotphase sofort taktisch bestrafte, und Rebecca, deren Gegnerin einen Bauern zur Erlangung des Läuferpaares geopfert hatte, jedoch keine ausreichende Kompensation erhielt und schließlich durch taktisch sauberes Spiel in einer sich zunehmend öffnenden Partie auseinandergenommen wurde. Anna hatte heute früh einen Bauern eingesammelt, ihre Gegnerin wehrte sich jedoch so hartnäckig, dass Anna sich schließlich mit einem Remis begnügen musste. Obwohl wir mit unserer Auftaktniederlage jetzt „nur“ auf dem dritten Platz liegen, bescheinigt uns das ominöse Liga-Orakel immerhin noch eine Aufstiegswahrscheinlichkeit von 78%. Mal sehen, ob es Recht behält...

FRAUEN

Hier die Ergebnisse der ersten Doppelrunde:

1. Spieltag 16.11.2024

In Gernsheim:	SK 1880 Gernsheim	3½ : 2½	SG Augsburg 1873
	Karlsruher SF 1853	2½ : 3½	FC Bayern München II
In Nürnberg:	SC NT Nürnberg	3 : 3	SV Stuttgart-Wolfbusch
	SC B. Regensburg 1881	3 : 3	SK FR-Zählingen 1887

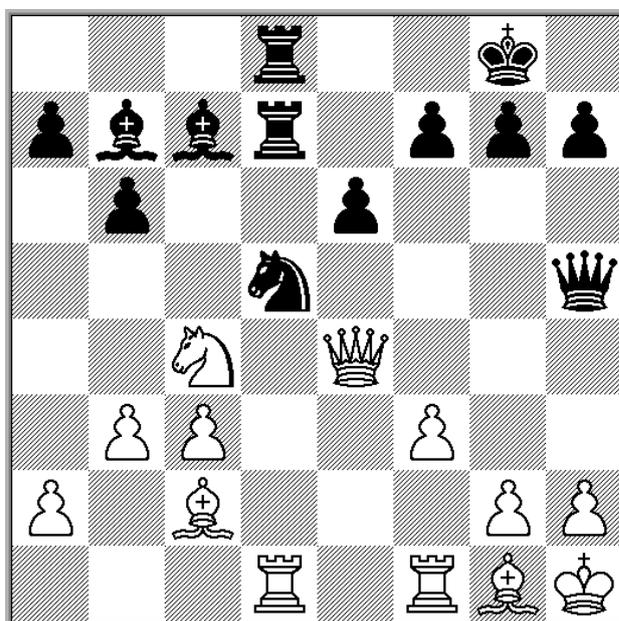
2. Spieltag 17.11.2024

In Gernsheim:	SG Augsburg 1873	1½ : 4½	Karlsruher SF 1853
	FC Bayern München II	1½ : 4½	SK 1880 Gernsheim
In Nürnberg:	SV Stuttgart-Wolfbusch	3 : 3	SC NT Nürnberg
	SK FR-Zählingen 1887	2½ : 3½	SC B. Regensburg 1881

Maria Specht (1900) – Anja Landenberger (1812)

SG Augsburg 1873 - Karlsruher SF 1853 (Runde 2, Brett 6), 17.11.2024

1.d4 d5 2.e3 Sf6 3.Ld3 c6 4.Sd2 e6 5.Sgf3 Sbd7 6.De2 Le7 7.e4 dxe4 8.Sxe4 Sxe4 9.Dxe4 Sf6 10.De2 b6 11.c3 0–0 12.Se5 Lb7 13.0–0 c5 14.dxc5 Dd5 Natürlicher sieht das Zurücknehmen mit 14...Lxc5 aus, z.B. 15.Td1 Dc7 16.Lf4 Tfd8 mit Ausgleich. **15.f3!?** Die Weiße verhält sich zu passiv. Nach 15.c6 Lxc6 16.Sxc6 Dxc6 17.Lf4 hätte sie einen geringen, aber dauerhaften Vorteil. **15...Dxc5+ 16.Kh1 Ld6 17.Sc4 Lc7** Hier steht der Läufer nun richtig, und zusammen mit der Schwächung f3 und dem drohenden Damenschwenk nach h5 erhält Anja eine gefährliche Initiative. **18.Le3 Dh5 19.Lg1 Tad8 20.Tad1 Td7** Das ist zwar völlig OK, in Frage kam jedoch 20...Sd5 21.Le4 La6 mit Vorteil für Schwarz. **21.b3!?** Ein weiteres Anzeichen von Planlosigkeit, wodurch zugleich die Schwächung für den entscheidenden Schlag geschaffen wird. Auch wenn es weiter die schwarzen Felder am Königsflügel schwächt, musste man hier 21.h3 mit der Idee 22.Lh2 versuchen, um den Läufer g1 zu befreien. **21...Tfd8 22.Lc2 Sd5 23.De4!?** (siehe Diagramm unten rechts) **23...Sxc3! 24.Dxb7 Sxd1 25.Txd1** Der Rückzug 25.De4 käme zu spät, denn auch dann folgt 25...Lxh2 und Weiß muss mit 26.Dxh7+ (26.Lxh2 scheiterte an 26...Sf2+ 27.Txf2 Td1+) 26...Dxh7 27.Lxh7+ Kxh7 28.Kxh2 in ein verlorenes Endspiel gehen. **25...Lxh2! 26.g4** Zum Matt führen 26.Txd7 Lg3+ bzw. 26.Lxh2 Txd1+ und auch 26.Ld4 Txd4 27.Txd4 Le5+ 28.Kg1 Lxd4+ endet in einer Mattjagd. **26...Dh3 27.Td2** (bzw. 27.Ld4 Txd4 28.Txd4 Le5+) **27...Txd2 28.Sxd2 Lg3+** Umschiffte die letzte Matt Hoffnung der Gegnerin 28...Txd2 29.Dc8+, daher: **0-1** Anja hat diese Partie richtig stark gespielt. *[Stefan Haas]*



Carolin Werner (1993) – Rebecca Doll (1940)*Karlsruher SF 1853 - FC Bayern II (Runde 1, Brett 1), 16.11.2024*

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sxc6 bxc6 6.e5 De7 7.De2 Sd5 8.c4 Sb6 9.Sc3 De6 10.De4 g6 11.Ld3 Lg7 12.f4 0–0 13.0–0 f5 14.Df3 Naheliegender war 14.De2 d6 15.c5 etc. 14...Sxc4 15.b3 Sb6 16.Le3 De7 17.Tac1 Kh8 18.Sb5 Dd8 19.Lc5 Te8 20.Sd4 Lb7 21.a4 Sd5 22.Lc4 Die Weiße hat eigentlich keine Kompensation für den fehlenden Bauern; daher hätte sie hier mit 22.Sxf5 gxf5 23.Lxf5 eine Figur opfern sollen und dafür nach 23...Lf8 (23...d6 24.Dh5 h6 25.Dg6 führt zum Dauerschach) 24.Ld4 Te7 25.Dh3 Tg7 26.Le4 La6 27.Tf3 einige Angriffsaussichten gehabt. 22...d6 23.La3 Auch 23.Tfd1 dxc5 24.Sxc6 Lxc6 25.Lxd5 Lxd5 26.Txd5 Db8 bringt nichts ein. 23...dxe5 24.fxe5 Txe5 25.Lb2 Te4 26.Tfd1 De7 27.Sxc6 Es gab nichts Besseres mehr. 27...Dc5+ 28.Kh1 Lxb2 29.Txd5 Zäher war 29.Lxd5 Lxc1 30.Lxe4 Lh6 31.Ld5. 29...Dxc6 30.Tcd1 Df6 31.Df2 Lxd5 32.Lxd5 Td4 33.Txd4 Lxd4 0–1

WIM Nellya Vidonyak (2110) – Julia Scheynin (1939)*Karlsruher SF 1853 - FC Bayern II (Runde 1, Brett 3), 16.11.2024*

1.d4 d5 2.c4 e6 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Le7 5.e3 h6 6.Lh4 0–0 7.Dc2 b6 8.cxd5 Sxd5 9.Sxd5 exd5 10.Lxe7 Dxe7 11.Sf3 Le6 12.Ld3 c5 13.dxc5 bxc5 14.0–0 Tc8 15.Tac1 Sd7 16.Lh7+ Kh8 17.Lf5 Df6 18.Lxe6 Dxe6 19.Tfd1 Sf6 20.b3 Kg8 21.h3 a5 Im Tartakower-System kann man Julia nichts vormachen. 22.Sd2 a4 23.bxa4 Da6 24.Sb1 d4 25.Dc4 dxe3 26.fxe3 Dxa4 27.Dxa4 Txa4 28.Sc3 Ta3 29.e4 Te8 30.Td2 Tea8 Mit 30...Sxe4 31.Sxe4 Txe4 32.Txc5 Tea4 33.Tcc2 erreicht Schwarz nichts. 31.e5? Weiß musste sich passiv verhalten; der ungünstige Mannschaftsstand zwingt sie aber, aktiv zu werden. 31...Txc3 32.Txc3 Se4 33.Tcc2 Sxd2 34.Txd2 Kf8 35.Kf2 Ke7 36.Ke3 Ke6 Der Bauer kann nun nicht mehr verteidigt werden. 37.Te2 Ta3+ 38.Ke4 Ta4+ 39.Ke3 Kd5 40.Tf2 Kxe5 41.Txf7 Ta3+ 42.Kf2 Txa2+ 43.Kg3 g6 44.Tg7 Ta6 45.Te7+ Kd4 46.Td7+ Kc3 47.Kf4 Te6! 48.g4 c4 49.h4 Kc2 50.h5 gxh5 51.gxh5 c3 52.Tg7 Kb1 53.Kf5 Tc6 54.Tg1+ Kb2 55.Tg6 Tc5+ 56.Kf4 c2 57.Tb6+ Ka3 0–1

WFM Maria Horvath (1888) – Dr. Tatiana Rubina (1998)*SG Augsburg 1873 - Karlsruher SF 1853 (Runde 2, Brett 2), 17.11.2024*

1.d4 e6 2.Sf3 Sf6 3.e3 d5 4.Ld3 Ld6 5.b3 0–0 6.Sbd2 c5 7.Lb2 Sc6 8.a3 b6 9.0–0 Lb7 10.Se5 Tc8 11.f4 Dc7 12.Tc1 Tfd8 13.De2 Lf8 Eine sehr tiefe Falle. Schwarz lockt mit der Zerstörung seines Königsflügels. 14.dxc5 bxc5 15.Sxc6 Lxc6 16.Lxf6 gxf6 17.Dh5 h6 18.Tf3 Kh8 19.e4! Nach 19.Tg3 f5 20.Sf3 Lg7 21.Se5 Tf8 22.Tf1 steht Weiß optisch schöner, doch ob es durchdringt? 19...dxe4 20.Sxe4 f5 21.Tg3 Zäher war 21.Sd2 Lxf3 22.Dxf3 c4 23.Sxc4 Lxa3 24.Tf1 Lf8 und die Sache ist noch unklar. 21...Lxe4 22.Lxe4 Dxf4 23.Tf1 Dxe4 24.Dxf7 Dd4+ 25.Kh1 Lg7 26.Dxe6 Dd7 27.Dg6 Tc6 28.Dh5 Td6 29.Tgf3 Td5 30.h3 Tf8 31.Dh4 Td1 32.Dc4 Txf1+ 33.Dxf1 Dd5 34.Td3 De4 35.Td7 Dxc2 36.De1 Dxb3 37.De7 Dc3 38.Txa7 Da1+ 39.Kh2 De5+ 40.Dxe5 Lxe5+ 41.g3 Tg8 0–1

Bezirksblitzmeisterschaften

Doppel- und Mannschaftssieg – KSF räumen beim Bezirksblitz ab

Bezirksblitzmeisterschaft • 02.10.2024 • Von Stefan Joeres

Am Vorabend des Tages der Deutschen Einheit fand auch dieses Jahr wie üblich die Karlsruher Bezirksblitzmeisterschaft statt. Die Ausrichtung übernahmen dieses Jahr die Schachfreunde aus Forst. Es fanden sich lediglich 18 Spieler ein, darunter drei Spieler aus Untergrombachs erster Mannschaft, unser ehemaliges Brett 1 Benedikt Dauner, Alexander und Stefan Doll. Neben ihnen waren noch Lukas Pfatteicher und ich Anwärter auf den Sieg. Zusätzlich gab es noch eine Mannschaftswertung, bei der Vereine mit mindestens vier Teilnehmern gewertet wurden. Untergrombach wäre unsere größte Konkurrenz gewesen, war aber nur zu dritt, während wir mit Harald Klingenberg und Paul Zimmermann ein Team aufstellen konnten.

Ich hatte früh zwei wichtige Duelle gegen Lukas und Alex Doll. Gegen Lukas konnte ich nach einem lange ausgeglichenen Spiel einen Bauern erobern und das Endspiel gewinnen, gegen Alex Doll war ich froh, nach einem missglückten Übergang ins Mittelspiel mit einem halben Punkt davonzukommen. Lukas besiegte nach der Niederlage gegen mich Alex Doll und blieb damit nah an der Spitze. Lukas und ich hielten uns gegen den Rest des Feldes schadlos, wobei ich einen Schreckmoment gegen Harald überstehen musste, während Benedikt schon vor den Duellen mit uns einen Punkt abgab. Ich konnte gegen Stefan Doll schnell gewinnen und hatte vor der entscheidenden Partie gegen Benedikt einen halben Punkt Vorsprung. Ich lief geradewegs in eine Eröffnungsfalle und sah lange Zeit chancenlos aus, bis ich im Endspiel eine vermeintlich geniale Springergabel fand, mit der ich mich ins Remis retten konnte. Nach der Partie wurden wir von Zuschauern darauf hingewiesen, dass uns im Eifer des Gefechts entgangen war, dass der Springerzug illegal war. Mit dem Remis lag ich weiter an der Spitze und da Lukas parallel gegen Stefan Doll verloren hatte, bescherte es mir die Titelverteidigung. In der darauffolgenden Runde schlug Lukas Benedikt und sicherte sich somit Platz 2. Benedikt komplettierte das Podium vor den beiden Dolls auf den Plätzen 4 und 5. In der Teamwertung gewannen wir mit deutlichem Vorsprung vor Wiesental und Forst. Alles in allem ein gelungener Abend für uns. Die Ausrichtung seitens der Forster war hervorragend und das Turnier ist allen Freunden des Blitzschachs zu empfehlen, die sich für die neue Saison warmspielen wollen.

Mannschaftswertung: 1. KSF 45½; 2. U'bach 42; 3. Wiesental 35½; 4. Forst 12½.



Das KSF-Team
v.l.n.r.
Paul Zimmermann,
Harald Klingenberg,
Stefan Joeres,
Lukas Pfatteicher

Pl.	BzBlitzEM am 2.10.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	1	2	3	4	5	6	7	8	Pkt.	S.B.
1.	Stefan Joeres	KSF	+	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	16	122 ³ / ₄
2.	Lukas Pfatteicher	KSF	0	+	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15	108 ¹ / ₂
3.	Benedikt Dauner	SCU	½	0	+	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	14 ¹ / ₂	105
4.	Alexander Doll	SCU	½	0	0	+	1	1	1	1	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	14	98 ¹ / ₄
5.	Stefan Doll	SCU	0	1	0	0	+	1	1	1	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	13 ¹ / ₂	91
6.	Volker Widmann	SFW	0	0	1	0	0	+	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	½	10 ¹ / ₂	64 ³ / ₄
7.	René Fischgräbe	SFW	0	0	0	0	0	1	+	1	0	1	1	½	1	1	1	1	1	1	10 ¹ / ₂	58
8.	Colin Gentner	SFW	0	0	0	0	0	0	0	+	0	1	1	1	1	1	1	1	1	1	9	41 ¹ / ₂
9.	Harald Klingenberg	KSF	0	0	0	0	0	1	1	½	1	0	0	½	1	1	1	1	½	1	8 ¹ / ₂	50
10.	Arthur Garcia	Post	0	0	0	0	½	0	0	1	+	0	1	1	½	1	1	1	1	1	8	39 ¹ / ₂
11.	Bernd Giacomelli	SVP	0	0	0	½	0	0	0	1	1	+	1	1	0	0	1	0	1	1	6 ¹ / ₂	36 ¹ / ₂
12.	Paul Zimmermann	KSF	0	0	0	0	0	0	½	0	0	0	0	+	½	½	1	1	1	1	6	25 ¹ / ₂
13.	Markus Zieger	SFF	0	0	0	0	0	0	0	½	1	½	1	½	+	0	0	1	1	1	5 ¹ / ₂	24 ³ / ₄
14.	Jürgen Martus	SFW	0	0	0	0	0	0	0	0	1	½	1	½	1	+	0	0	1	1	4 ¹ / ₂	18
15.	Markus Gillner	SFW	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	+	1	1	+	1	0	1	1	4	14 ¹ / ₂
16.	Markus Wiederspahn	SFF	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	0	+	1	1	4	14
17.	Karl Dauner	SFF	0	0	0	0	0	0	0	½	0	0	0	0	0	0	1	0	+	1	2 ¹ / ₂	8 ³ / ₄
18.	David Scheja	SFF	0	0	0	0	0	½	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	+	½	5 ¹ / ₄

Tegernsee-Open

Lena weiter im Aufwind

Open • 26.10.-3-11-2024 • Gmund am Tegernsee • Von Stefan Haas

Während der Herbstferien fand am Tegernsee wieder das traditionelle Open – bekannt als die *Offene Internationale Bayerische Meisterschaft* – statt, wozu sich 551 Teilnehmer eingefunden hatten. Austragungsort war Gut Kaltenbrunn in Gmund, idyllisch an der Nordwestecke des Tegernsees gelegen, wo in den häufig für Events aller Art genutzten ehemaligen Stallungen und Scheunen gespielt wurde.

Der Berichterstatter hatten seinen Urlaub mit Radtouren so getimet, dass er nach einer Umrundung des Sees mit dem Fahrrad (rund 20 km) bei schönstem Kaiserwetter rechtzeitig zum Beginn der fünften Runde eintraf, um ein paar Eindrücke zu gewinnen.

Unter den zahlreichen badischen Teilnehmern befanden sich nicht nur etliche aus dem Schachbezirk Karlsruhe, sondern auch zwei KSF-Mitglieder, WGM Lena Georgescu von unserer Frauenmannschaft sowie Urgestein FM Hajo Vatter. Während es für Letzteren nicht immer optimal lief und er am Ende gerade so seine Wertungszahlen halten konnte, gelang Lena wieder einmal ein gutes Turnier mit einer ELO-Performance von 2322 sowie dem Zugewinn von rund 20 Punkten. Sie belegte dabei in der Frauenwertung den zweiten Platz und konnte dafür einen kleinen Geldpreis heimführen. Bayern ist offenbar ein gutes Pflaster für Lena. Sie kommentierte für die nebenstehende schöne Kurzpartie.

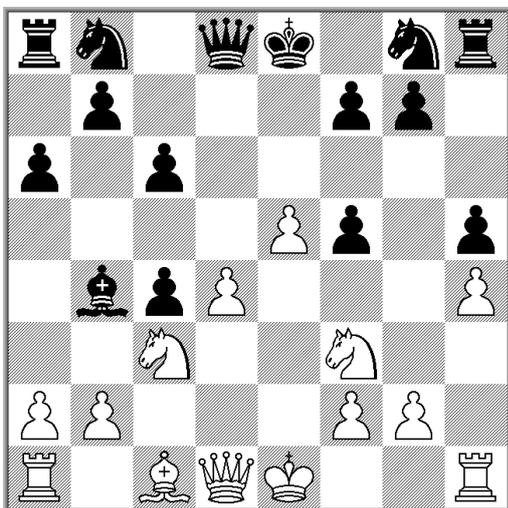
Endstand nach 9 Runden:

Pl.	Endstand (551 Tn.)	ELO	Verein	+	=	-	Pkt	Niv.	Bu.
1.	GM Titas Stremavicius	2541	SBK Kaunas	6	3	0	7½	2422	52
2.	GM Rinat Jumabayev	2577	Kasachstan	6	3	0	7½	2353	52
3.	GM Dmitrij Kollars	2647	SF Deizisau	5	4	0	7	2459	53½
4.	IM Marius Deuer U16	2477	TSV Schönaich	5	4	0	7	2456	52½
17.	WGM Nutakki Priyanka	2289	SV Hemer 1932	6	1	2	6½	2274	46½
23.	FM Max Arnold	2255	SK 1926 Ettlingen	5	3	1	6½	2216	46
42.	WGM Lena Georgescu	2236	Karlsruher SF 1853	5	2	2	6	2230	43
53.	FM Thomas Raupp	2245	SC Untergrombach	4	4	1	6	2121	43½
81.	Sarah Hund	2008	SK FR-Zähringen	4	3	2	5½	2166	43
87.	IM Christian Maier	2228	SC Emmendingen	4	3	2	5½	2154	44
88.	IM Dr. Günther Beikert	2365	SC Viernheim	3	5	1	5½	2149	44½
153.	FM Hajo Vatter	2217	SC Emmendingen	4	2	2	5	2079	38½
215.	Klaus Zeier	2178	SK 1926 Ettlingen	3	3	3	4½	2090	42½
268.	FM Dr. Joachim Sieglen	2124	SC Untergrombach	3	3	3	4½	1959	39½

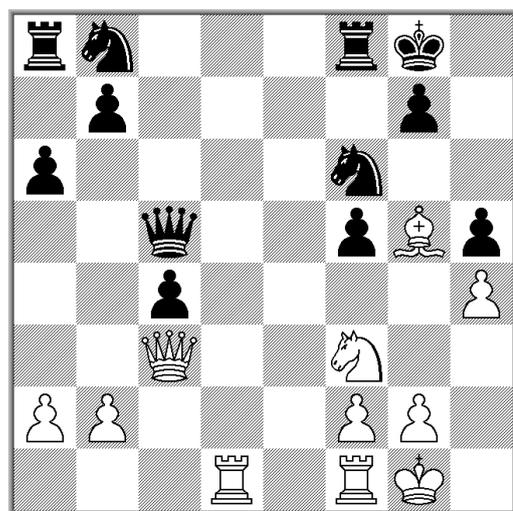
WGM Lena Georgescua (2236) – FM Christian Schramm (2361)

OIBM Tegernsee (Runde 4, Brett 12), 29.10.2024

1.e4 c6 2.d4 d5 3.e5 Lf5 4.h4 a6!? Eine interessante, kämpferische Nebenvariante. 4...h5 ist mit Abstand der Hauptzug, der zu einem völlig anderen Stellungscharakter führt. **5.c4** Vermutlich ist 5.h5! die kritische Fortsetzung: 5...c5 6.dxc5 Sc6 7.Ld3! Dd7 $\frac{1}{2}$ – $\frac{1}{2}$ Georgescu-Goldbeck, Rosenheim IM 2024 8.Sc3!? Td8 9.De2 f6 10.Sf3± und Weiß sollte in dieser komplizierten Stellung objektiv die etwas besseren Chancen haben. **5...e6 6.Sc3 h5?** Dies leitet über zu Varianten, welche nach 4...h5 entstehen könnten. Der Bauer auf a6 wirkt in dieser Struktur aber eher wie ein Tempoverlust. 6...dxc4 7.Lxc4 h6 8.Sge2 Se7 9.0–0 Sd7 10.Lb3 Sb6 11.Sg3 Lh7 12.h5 Sf5 13.Sxf5 Lxf5 14.g4 Lh7 15.f4 c5 16.f5 Dxd4+ 17.Dxd4 cxd4 18.Se4±. **7.Ld3** In Runde 3 hatte ich gegen Kateryna Dolzhykova fast die gleiche Stellung auf dem Brett. Sie hatte allerdings statt dem Bauern auf a6 einen Läufer auf e7, was eine bessere Version sein sollte. Ich entschloss mich, mit 7.Ld3 meinem Spiel in dieser Partie zu folgen. **7...dxc4?** Ein schwerer positioneller Fehler. Schwarz gewinnt nominell einen Bauern, verliert allerdings alle Zentrumsbauern. **8.Lxf5 exf5 9.Sf3 Lb4**



10.Dc2?! Etwas unflexibel. In manchen Stellungen steht die Dame auf e2 besser. Es ging auch 10.0–0 Se7 11.De2 0–0 (die kurze Rochade hilft Schwarz nicht wirklich, da die Königsstellung durch den Bauern auf h5 sehr geschwächt ist) 12.Sg5 g6 13.e6+– **10...c5?** Eine Öffnung der Stellung kann sich Schwarz nicht leisten. Sein König wird auf keiner Seite des Brettes ein sicheres Plätzchen finden. Besser war 10...Se7 11.0–0 Sd7 12.Lg5± **11.Lg5!** Entwickelt sich mit Tempo. **11...f6 12.exf6 Sxf6** Ich hatte 12...gxf6 erwartet. Hier schlägt der weiße Angriff aber sofort durch: 13.0–0–0! fxc5 14.dxc5 Dc8 15.Sd5 Dxc5 (15...Lxc5 16.Dc3 Th7 17.Sxg5 Tf7 18.The1++–) 16.Dxf5 Se7 17.The1 Lxe1 18.Sf6+ Kf8 19.Dxc5+– **13.0–0** Bei 13.0–0–0!? steht mein König am Damenflügel etwas weniger sicher als am Königsflügel. Ich wollte Schwarz aber keine Chance auf Gegenspiel geben. **13...0–0 14.Tad1 Lxc3 15.Dxc3 Dd5 16.dxc5 Dxc5**



17.Lxf6! Gewinnt forciert. **17...Txf6** Nach 17...gxf6 ist der schwarze König völlig nackt, z.B. 18.Sd4 Te8 19.Df3+– **18.Td8+ Tf8 19.Txf8+ Kxf8 20.Sg5 Dd5 21.Te1 1–0** [Lena Georgescu]

Baden-Württembergische Familienmeisterschaft

Familie Kiefhaber gewinnt BW-Meisterschaft

BW • 2.11.2024 • Stuttgart • Von Holger Kiefhaber

Am 2. November fanden die baden-württembergischen Familienmeisterschaften statt. Ausrichter war der Schachclub Strateg Stuttgart e.V. in Zusammenarbeit mit den Schachfreunden Oeffingen. Der Austragungsort war Fellbach-Oeffingen in der Nähe von Stuttgart. Tobias hatte das Turnier eher zufällig entdeckt, aber wir waren uns schnell einig, dass wir gerne teilnehmen und versuchen würden, an unseren Erfolg von 2015 anzuknüpfen, als wir bestes Eltern-Kind-Team wurden. Und das gelang uns eindrucksvoll! Das Turnier ist nach wie vor ein familiäres Event im besten Sinne des Wortes, mit einer sehr angenehmen Atmosphäre. Gespielt wird in Zweierteams, deren Mitglieder in einer Familienbeziehung stehen müssen: Ehepaare, Eltern-Kind, Geschwister oder Ähnliches.

Das Team „Familie Kiefhaber“ mit Holger und Tobias war nach DWZ an Position 2 gesetzt. Wir konnten diese hohe Erwartung sogar übertreffen, ließen nur zwei Mannschafts-Unentschieden zu und gewannen das Turnier souverän mit zwei Punkten Vorsprung! Tobias glänzte mit 6/7, darunter ein toller Sieg gegen Hartmut Schmid (DWZ 1938), der uns den Mannschaftssieg gegen das topgesetzte Team „Familie Schmid“ sicherte. Holger holte starke 5½/7 gegen fast durchweg gute Gegner am Spitzenbrett. In Summe bescherte uns das auch die meisten Brettunkte aller Teams und machte klar, dass der Sieg nach Mannschaftspunkten völlig verdient war.

Erwähnenswert ist auch das gute Abschneiden von Familie Schmidt: Drei Kinder unseres Mitglieds Jessica Schmidt (alle unter 14 Jahre jung) gingen hier an den Start. Ohne eine einzige Mannschaftsniederlage zu erleiden und mit sechs Unentschieden sowie einem Sieg belegten sie am Ende einen sehr respektablen 8. Platz unter den 25 teilnehmenden Teams.

Pl.	Br.	Endstand	DWZ	Verein	M.P.	+	=	-	Brett-P.
1.	1	Holger Kiefhaber FM	2110	Karlsruher SF 1853	12-2	5	1	1	6,5
	2	Tobias Kiefhaber	1659			6	0	1	6,0
2.	1	Jan Brunner	2240	TSV Schönaich	10-4	7	0	0	7,0
	2	Jürgen Brunner	-----			3	0	4	3,0
3.	1	Wolfgang Schmid FM	2055	Stuttgarter SF 1879	10-4	3	2	2	4,0
	2	Hartmut Schmid	1935			5	1	1	5,5
4.	1	Thorsten Kaufmann	2044	SF Sontheim / Brenz	10-4	4	1	2	4,5
	2	Ben Kaufmann	1625			5	0	2	5,0
5.	1	Vladimir Shapiro	1989	SC Eppingen	10-4	4	1	2	4,5
	2	Danil Shapiro	1769			5	0	2	5,0
	1	Jan Schmidt	1504			1	2	2	2,0
8.	2	Emelie Schmidt	1353	SV S-Wolfbusch	8-6	2	0	1	2,0
	E	Sophie Schmidt	1474			3	1	2	3,5



Foto oben: Team Kiefhaber (Tobias und Holger) 2024

Foto unten: Team Kiefhaber (Tobias und Holger) 2015



TURNIERE

Deutsche Senioren-MM der LV in Bad Soden-Salmünster vom 22.-28.10.2024:

Pl.	Endstand Ü50	1	2	3	4	5	6	7	8	M.P.	B.P.
1.	Württemberg		2½	3	2	3½	3	3	4	13- 1	21
2.	Baden	1½		3½	2	3	3	2½	4	11- 3	19½
3.	NRW	1	½		2½	2	2	3½	4	8- 6	15½
4.	Rheinland-Pfalz	2	2	1½		1	2½	2½	3½	8- 6	15
5.	Bayern	½	1	2	3		3½	1½	3	7- 7	14½
6.	Hessen	1	1	2	1½	½		3½	4	5- 9	13½
7.	Thüringen	1	1½	½	1½	2½	½		2	3-11	9½
8.	Sachsen	0	0	0	½	1	0	2		1-13	3½

Pl	Endstand Ü65	R.1	R.2	R.3	R.4	R.5	R.6	R.7	M.P.	B.P.	W.
1.	Baden	05□3½	12■3½	04□2½	02■2	03□3½	06□2½	09■3	13- 1	20½	56
2.	Württemberg	10■2½	03□2	09■2½	01□2	06■2	07□2½	04■2½	11- 3	16	57
3.	Bremen	08□2½	02■2	07□3	04■2	01■ ½	05□2	06■3	9- 5	15	61
4.	Schleswig-H'n	15□3½	06■2½	01■1½	03□2	05■2	12□2½	02□1½	8- 6	15½	59
5.	Sachsen 1	01■ ½	16□3	12□2	08■2½	04□2	03■2	07■2	8- 6	14	54
6.	NRW	13■3½	04□1½	15■2½	09□3	02□2	01■1½	03□1	7- 7	15	59
7.	Bayern 1	14■3	09□1½	03■1	15□3	10■2½	02■1½	05□2	7- 7	14½	51
8.	Brandenburg	03■1½	10□2	16■2½	05□1½	11■3	09□1½	14■2½	7- 7	14½	45
9.	Niedersachsen	11□2½	07■2½	02□1½	06■1	12□2	08■2½	01□1	7- 7	13	57
10.	Bayern 3	02□1½	08■2	11□2	13■2	07□1½	bye	16□2½	6- 8	13½	47
11.	Thüringen	09■1½	14□2	10■2	bye	08□1	16■2	17□3	6- 8	13½	39
12.	Hessen 1	17■3	01□ ½	05■2	14□2	09■2	04■1½	bye	6- 8	13	51
13.	DBSB	06□ ½	Bye	14■2	10□2	16■1½	17■2½	15□2	6- 8	12½	37
14.	Hessen 2	07□1	11■2	13□2	12■2	17□2	15■2	08□1½	5- 9	12½	41
15.	Sachsen 2	04■ ½	17□2½	06□1½	07■1	bye	14□2	13■2	5- 9	11½	42
16.	Sachsen-Anh.	bye	05■1	08□1½	17■1½	13□2½	11□2	10■1½	4-10	12	41
17.	Bayern 2	12□1	15■1½	bye	16□2½	14■2	13□1½	11■1	4-10	11½	36

Br.	Baden Ü50	+	=	-	Pkt./S.
1	Lothar Arnold	3	1	1	3½ / 5
2	Mihail Nekrasov	0	5	0	2½ / 5
3	Hartmut Metz	2	1	0	2½ / 3
4	Clemens Werner	5	1	1	5½ / 7
5	Bernd Schneider	3	4	0	5 / 7
6	Michael Müller	0	1	0	½ / 1

Br.	Baden Ü65	+	=	-	Pkt./S.
1	Thomas Raupp	2	4	1	4 / 7
2	Vladimir Podat	5	2	0	6 / 7
3	Gerhard Kiefer	4	2	1	5 / 7
4	Hajo Vatter	4	3	0	5½ / 7

45. Schacholympiade in Budapest vom 11.-22.9.2024:

Die Karlsruher Schachfreunde waren auf der Schacholympiade in Budapest durch mehrere aktuelle und (seit Kurzem) ehemalige weibliche Mitglieder vertreten.

WIM Dr. Gundula Heinatz agierte als Teamcoach für die Männer von Liechtenstein.

Unsere aktuelle Spitzenspielerinnen WGM Lena Georgescu spielte am zweiten Brett der Schweizer Frauenmannschaft (hinter GM Alexandra Kostenyuk) und erzielte 3½ Pkt. aus 8 Partien (+2 =2 -4). Das Schweizer Team belegte einen guten 19. Platz.

Unsere ehemalige Spitzenspielerin IM Jovanka Houska erzielte am zweiten Brett der englischen Frauenmannschaft 8 Pkt. aus 10 Partien (+7 =2 -1). England beendete das Turnier auf dem 27. Platz.

WGM Anna Wagener erzielte am ersten Brett der luxemburgischen Frauenmannschaft 6½ Pkt. aus 10 Partien (+5 =3 -2). Luxemburg belegte den 64. Platz von 169 Teams.

17. Nibelungen-Open in Worms vom 3.-6.10.2024:

Leonhard Kinsky erreichte mit 4/6 (+3 =0 -3) Platz 37 (von 104) im B-Open,

Jubiläumsopen in Troisdorf vom 3.-6.10.2024:

Pl.	Titel	Endstand (110 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	FM	Bogdan Bilovil	2458	Sfr. Wolfhagen	5	2	0	6	32½	205
2.	GM	Oleg Korneev	2480	TSV Schönaich	4	3	0	5½	33½	206½
3.	GM	Igor Glek	2407	SC Rot. Pankow	4	3	0	5½	33½	202½
4.	I M	Egor Bogdanov	2508	Sfr. Wolfhagen	4	3	0	5½	30½	198½
5.	I M	Johannes Carow	2491	Sfr. Heidesheim	5	1	1	5½	28½	193
13.		Hannes Metzinger	2141	Karlsruher SF	4	2	1	5	24½	193½

6. Schachherbst in Heidelberg vom 29.10.-3.11.2024:

Pl.	Titel	A-Open (128 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	I M	Johannes Carow	2479	Sfr. Heidesheim	6	1	0	6½	29	26¼
2.	I M	Ashot Parvanyan	2413		5	1	1	5½	30½	21¼
3.	FM	Vladimir Podat	2212	SC U'grombach	4	3	0	5½	29	21¼
10.	FM	Veaceslav Cofmann	2348	SC Eppingen	5	1	1	5	26½	17
46.		Alex. Hoffmann	1906	Karlsruher SF	3	2	2	4	21	9½
85.		Christopher Sun	1647	Karlsruher SF	2	2	3	3	17½	5½
116.		Dr. A. Hoffmann	2053	Karlsruher SF	1	2	0	2	15	6¼
Pl.	Titel	B-Open (118 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.	S.B.
1.		Jonas Dudd	1800		6	0	1	6	26	21½
2.		Kost. Kravchenko	1697	SC Rohrbach-B.	6	0	1	6	24½	18½
3.		Fakhri Hamila			6	0	1	6	24	20½
17.		Sophia Hoffmann	1646	Karlsruher SF	4	1	2	4½	27	13¾
37.		Kairui Liu	1233	Karlsruher SF	1	6	0	4	25	14¼

TURNIERE

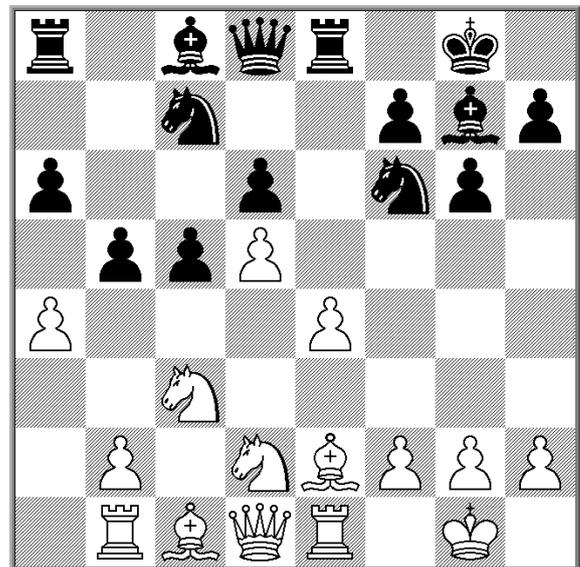
3. Internationales Herbstopen in Baden-Baden vom 30.10.-3.11.2024:

Pl.	Titel	A-Open (38 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	IM	Jonathan Carlstedt	2409	SK Marmstorf	5	1	1	5½	32
2.	GM	Philipp Schlosser	2494	OSG Baden-B.	4	2	1	5	32½
3.		Lukas Pfatteicher	2237	Karlsruher SF 1853	4	2	1	5	32
4.		Alexander Doll	2178	SC Untergrombach	3	4	0	5	30½
7.		Rebecca Doll	1940	SC Untergrombach	3	3	1	4½	29
11.		Jonathan Rügert	1979	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4½	26½
17.		Linus Zwermann	1822	Karlsruher SF 1853	1	5	1	3½	26
28.		Darja Fischer	1872	Karlsruher SF 1853	1	4	2	3	23
37.		Mara Haug	1905	Karlsruher SF 1853	1	1	1	1½	17½
Pl.		C-Open (22 Tn.):	ELO	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.		Max Bertsch	1676	SK Gernsbach	6	0	1	6	28½
21.		Dr. Axel Müller	1560	Karlsruher SF 1853	1	2	4	2	23½

GM Philipp Schlosser (2494) – Lukas Pfatteicher (2237)

3. Internationales Herbstopen Baden-Baden (Runde 7, Brett 2), 3.11.2024

1.c4 g6 2.d4 Sf6 3.Sf3 Lg7 4.e3 0–0 5.Le2 c5 6.d5 Weiß erlaubt eine Benoni-Stellung mit Minustempo (e2-e3-e4); nach 6.0–0 cxd4 7.exd4 d5 8.Sc3 dxc4 hätte er einen schutzbedürftigen Isolani auf d4. 6...d6 7.Sc3 e6 8.0–0 exd5 9.cxd5 Sa6 10.e4 Te8 11.Sd2 Sc7 12.a4 b6 13.Te1 a6 14.Tb1 b5 Der kritische Moment (siehe Diagramm rechts). 15.b4 Besser war 15.axb5 axb5 und erst dann 16.b4, obwohl hier erneut 16...Sg4 stark ist. 16.Sxb5 Sxe4 wäre vorteilhaft für Schwarz, auf 17.Sxc7 geht sogar 17...Sxf2. 5...cxb4 16.Txb4 a5 17.Txb5 Ein notwendiges Übel; 17.Td4 oder 17.Tb3 b4 wären klar schlechter.



17...Sxb5 18.axb5 Sg4 19.Lxg4 Lxg4 20.Db3 Ld4 21.Sd1 Lxd1 22.Txd1 a4 23.Dd3 Df6 24.Sf3 Lb2 25.b6 Lxc1 26.Txc1 a3 27.b7 a2 28.bxa8D Txa8 29.g3 Db2 30.Dc4 Dxc1+ 31.Dxc1 a1D 32.Dxa1 Txa1+ Lukas hat sauber abgewickelt und der Rest ist Technik. 33.Kg2 Ta4 34.e5 dxe5 35.Sxe5 Td4 36.Sc6 Td3 37.Sb4 Tb3 38.Sc6 Kf8 39.Se5 Tb5 40.Sg4 Txd5 41.Sf6 Tf5 42.Se4 Ke7 43.f4 Ta5 44.g4 f5 45.gxf5 Txf5 46.Kg3 Ta5 47.Kg4 Ta4 48.Sc3 Tc4 49.Sd5+ Ke6 50.Se3 Tc3 51.Kf3 Ta3 52.h3 Ta2 53.Kg4 Te2 54.Kf3 Te1 55.Kf2 Tb1 56.Kf3 Tb4 57.Kg3 Td4 58.Kf3 Ta4 59.Kg3 Kf6 60.Kf3 Ta3 61.Ke4 Kg7 62.h4 Kf6 63.Sg4+ Ke6 64.Se3 h5 65.Kf3 Ta1 66.Kf2 Th1 67.Kg3 Kf6 68.Sd5+ Kf5 69.Se7+ Ke6 70.Sc6 Tg1+ 71.Kf3 Kf6 0–1 [Stefan Haas]

Jugend-Europameisterschaft 2024

EM • 16.8.-1.9.2024 • Prag • Von Stefan Haas

Die diesjährigen Jugendeuropameisterschaften fanden bereits im Berichtszeitraum des letzten Greifers statt. Gespielt wurde in zwölf Altersklassen – U18, U16, U14, U12, U10 und U8 – jeweils bei den Jungen und Mädchen, mit einer Bedenkzeit von 90 Minuten + 30 Sekunden Inkrement. In der Regel nehmen die Sieger der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften an der Jugend-WM und die Zweitplatzierten an den Jugend-EM auf Kosten der DSJ teil; dazu kommen meist noch einige Selbstzahler. Mara Haug war bei der DJEM Deutsche Vizemeisterin der U16w geworden; daher durfte sie also wie im Vorjahr an der EM teilnehmen. Dort war das deutsche Team mit insgesamt 37 Teilnehmer:innen vertreten, davon vier im 96-köpfigen Feld der U16w.

Pl.	Titel	Endstand U16w (96 Tn.):	ELO	FED	+	=	-	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.		Klara Szczotka	2053	POL	6	2	1	7	52	56
2.	WFM	Alexandra Shvedova	2219	ITA	7	0	2	7	49½	53
3.	WCM	Elif Zeren Yildiz	1934	TUR	6	2	1	7	49½	53
4.	WCM	Mariam Tsetschladze	2040	GEO	6	2	1	7	46½	51
5.	WCM	Ceren Tirpan	1926	TUR	7	0	2	7	46½	48½
6.	WFM	Charis Peglau (SZ Seeblick)	2031	GER	7	0	2	7	45½	49½
16.		Michelle Trunz (SV Hemer)	2055	GER	4	3	2	5½	47½	50½
38.		Mara Haug (KSF 1853)	1958	GER	4	2	3	5	36½	39½
40.		Veronika Lorenz (TSG O.)	1884	GER	5	0	4	5	34½	38

Bei solchen Turnieren ist oft als typisches Phänomen zu beobachten, dass in vielen europäischen Ländern die ELO-Zahlen unterbewertet sind, so dass unsere Jugendlichen hier ELO-Einbußen erleiden, ohne schlechter gespielt zu haben. Mara holte aus ihren fünf Weißpartien +3 =2, aus den vier Schwarzpartien dagegen nur +1 – 3, da sie auch gegen die (vermeintlich) schwächeren risikoreich auf Gewinn spielte.

Mara Haug (1958) – Anezka Kavanova (1726) (Runde 3, Brett 20)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 g6 5.Sc3 Lg7 6.Le3 Sf6 7.f3 0–0 8.Dd2 Sc6 9.0–0–0 d5 10.exd5 Sxd5 11.Sxc6 bxc6 12.Ld4 Eine andere Geschichte ist 12.Sxd5 cxd5 13.Dxd5 Dc7 und Weiß hat die Wahl zwischen 14.Dc5 und 14.Dxa8 Lf5 15.Dxf8+ Kxf8 16.Td2, jeweils mit leichtem Vorteil. 12...e5 13.Lc5 Tb8 Die übliche Fortsetzung ist 13...Te8 14.Se4 Le6 und Weiß hat einen nur geringfügigen, fast symbolischen Vorteil aufgrund der besseren Bauernstellung. 14.Sxd5 cxd5 15.Dxd5 Lf5 16.Dxd8 Tfxd8 17.La6 Ein interessanter, raumgreifender Entwicklungszug. In Frage kam auch das konservative 17.Txd8+ Txd8 18.Le3 e4 19.Le2 etc. 17...e4 18.La3 e3 Der Freibauer ist nicht so gefährlich wie es aussieht, da er sofort blockiert werden kann. Zäher waren wohl 18...Le5 oder 18...exf3. 19.Txd8+ Txd8 20.Td1 Te8 Mit 20...Txd1+ 21.Kxd1 Le5 22.g3 ist nichts zu wollen. 21.Te1 Lh6 22.Te2 Te5 23.Lc4 Te8 24.b3 Td8 25.Lc5 Te8 26.Lxa7 1–0 [Stefan Haas]

Das ÖPNV-Chaos beim Heuchelberg-Cup 2024

Open • 7.9.2024 • Niederhofen • Von Leonhard Kinsky

„Die Busfahrt war ein Endspiel, in dem jeder Fehler den Verlust des Tages bedeuten konnte. Leider war mein Eröffnungszug, das Buslein zu ignorieren, ein katastrophales Gambit.“ – ChatGPT

Einführung:

In meinem ersten Bericht blicke ich auf einen aufregenden Tag zurück, den Jonathan Rügert und ich am Samstag, den 7.9. erlebten. Auch wenn der Bericht außergewöhnlich lang ist, bin ich bemüht, mit Humor von den Höhen und Tiefen zu berichten. Gespielt wurde in der Mehrzweckhalle in Niederhofen am Samstag, den 7.9. mit einem Feld von ca. 60 Spielern.

Hinfahrt:

Alles begann auf dem recht entspannten Hinweg, als der Bus des Schienenersatzverkehrs an der von meinem Smartphone angezeigten Haltestelle vorbeifuhr, just als die Audiodurchsage für ebenjene Haltestelle angekündigt wurde. Direkt daraufhin wurde die nächste Haltestelle angekündigt und so fuhr der Bus zum Dorf Stetten am Heuchelberg für ca. 15 Minuten weiter. Auf dem Weg dorthin sah ich meine nächste Hoffnung an mir vorbeifahren: Der einzige Bus, der in den nächsten zwei Stunden von Stetten nach Niederhofen fahren sollte. So stieg ich konsterniert aus dem Bus und machte mit einem jungen Mann in meinem Alter Bekanntschaft, der verdächtig intelligent aussah: Es stellte sich heraus, dass Jonathan und ich das gleiche Ziel teilten. Nach Ablehnung des Vorschlags von Google Maps, ca. 90 Minuten eine lange Straße runterzulaufen, wählten wir, in dem gegenüberliegenden Getränkemarkt Passanten nach einem Privattaxi zu fragen. Eine Frau war so empathisch und brachte uns in ca. 10 Minuten zur Mehrzweckhalle, während sie uns davon erzählte, selbst Kinder zu haben. Dort angekommen und schon auf der Fahrt bedankten wir uns mehrfach, da wir sonst viel zu spät vom einen zum anderen Kuhdorf gekommen wären.

Schach:

Schließlich ging es mit Schach los. Für mich war es das erste Schachturnier, das ich seit langem spielte. Da es sich um ein Blitzturnier handelte, gab es 17 Runden mit 3'+2". Mit einem Onlinering von ca. 1700 war ich mir meiner Rolle von Anfang an bewusst. In meiner ersten Runde wurde ich gegen einen starken 2200er gepaart, gegen den ich verhältnismäßig lange durchhielt. Danach setzte sich für die erste Hälfte ein Trend durch. Alles mit 1900 und mehr war für mich ein echtes Brett, während ich alles unter 1600, auch trotz einer Figur weniger, doch noch in einen Punkt umwandeln konnte. So ermittelte ich als Punkteziel irgendetwas zwischen 5 und 7 Punkten, was als Startplatz 42 von 58 durchaus realistisch ist. Nach einigen Klatschen von den 1900er-Brettern habe ich mich mit 4/11 endlich gegen realistische Gegner auf meinem Niveau ans Brett setzen dürfen. So konnte ich in den nächsten 5 Partien 3½ Punkte fröhlich ergattern, wobei mich das Remis im völlig gewonnenen Endspiel gegen einen deutlich Jüngeren immer noch in Albträumen verfolgt. Vor der letzten Runde war mir klar, dass ich noch eine

Chance auf den Ratinggruppenpreis habe, sofern die Konkurrenz mir in die Karten spielt. Und wie der Zufall es will, spielte ich gegen einen direkten Konkurrenten meiner Ratinggruppe. Mit einem Sieg würde einer von uns an dem aktuellen Platz 1 der Ratinggruppe vorbeiziehen und sich über das Preisgeld freuen dürfen, sofern der Platz 1 gegen den 200 höher gewerteten Gegner verlor. Und so begann ich die Partie mit den weißen Steinen mit 1. e4. Nach 1... e5 2. Sf3 Lc5 warf mich mein Gegner bereits in Zug zwei aus der Theorie und ich versuche mit 3.c3 etwas im Zentrum aufbauen zu können. Nach dem unerwarteten 3... d5 hatte ich schon nach einigen weiteren Zügen weniger Zeit auf der Uhr und eine etwas seltsame Stellung. Mit einem gut eingeleiteten Angriff nahm mein Gegner mit der Dame einen Bauern auf h3, da sein Turm es bereits auf die g-Linie schaffte. Erst dann fiel mir auf, dass meine Dame es so mit De8# leicht hatte, die Partie schnell zu beenden. Es war das einzige Mal an diesem Tag, dass in der Partie ein Matt in 1 gepatzt wurde – und das in der letzten Runde. So übertraf ich mein Ziel mit exakt $8\frac{1}{2}/17$, was genau 50 % entspricht. Der Führende unserer Ratinggruppe verlor wie erwartet und so hatte ich realistische Chancen auf den Ratingpreis. Bis zur Siegerehrung dauert es bekanntlicherweise etwas, weshalb Jonathan und ich einen kleinen Ausflug in die nah liegende Leonhardstraße machten, um dort ein Foto zu machen. Jonathans Turnierdurchlauf war durchwachsen, zumal er mit Weiß deutlich bessere Ergebnisse erzielte als mit Schwarz. Bei der Siegerehrung stellte sich heraus, dass der Ratingpreis an Leon Seiler ging, der mich um $38\frac{1}{2}$ Buchholzpunkte übertraf. Herzlichen Glückwunsch an der Stelle. Er gewann ebenfalls die letzte Runde und lustigerweise belegten wir als Ratinggruppe vier konsekutive Plätze: Platz 33-36. Das zeigte, wie knapp es am Schluss war und führte bei mir zu dem Paradoxon, meine eigenen Erwartungen gesmasht zu haben und dennoch mit einer gewissen Enttäuschung den Heimweg mit Jonathan antrat, der auch eine gewisse Enttäuschung mit sich brachte (der Heimweg, nicht Jonathan).

Rückfahrt:

So watschelten wir ins nächste Kuhdorf Kleingartach, wo der nächste Bus des Schienenersatzverkehrs uns nach Eppingen bringen sollte. Und dann kam es zu einer Szene, die man nicht besser hätte skripten können: Es kommt ein Bus an. Obwohl das Wort “Bus” zu viel gesagt ist, es war eher ein Buslein, welches von einem Privatunternehmen organisiert wurde. Quasi zeitgleich folgt ein echter, stattlicher Bus mit allem, was man sich wünscht (Treppe nach oben, leichte Beugung beim Einsteigen und grimmigem Busfahrer), der eine andere Linienummer anzeigte, als das Buslein. Nach kurzer Überprüfung mit Smartphone und Blick auf die analoge Tafel war klar, dass der echte, stattliche Bus die richtige Linie anzeigte – und diesem rationalen Schluss folgend stieg ich in den Bus. Der Busfahrer wies mich aber schnell wieder zurück und zeigte auf das Buslein und artikulierte, dass dieses Gefährt uns nach Eppingen bringen wird, da er selbst gleich fertig sei. Also ging ich wieder zurück und leitete an Jonathan weiter, dass wir doch das Buslein nehmen müssen. Und jetzt kommt’s – genau in diesem Moment fährt das Buslein gemächlich los. Hinterherrennen hat nichts gebracht und ein Blick auf alle Informationsquellen zeigte an, dass der nächste Bus die üblichen 2 Stunden später fährt. Wieder einmal völlig vom ÖPNV sinnlich überbeugt worden sahen wir uns gezwungen irgendeinen Weg zu finden, der uns nach Eppingen bringt. Nach einiger Zeit

der Beratung mit Jonathan und einem Inder, gegen den ich ärgerlicherweise in einer modernen Partie verlor, teilten wir ihm mit, „that we are going to walk the 104 minutes because the shitty ÖPNV let us down TWICE this day“. Und so liefen wir los und sahen sogar einige Heißluftballons auf dem Weg. Nach wenigen Minuten kurz vor dem “Orts”-Ausgang stießen wir auf denselben Busfahrer, der gerade eben in dem echten, stattlichen Bus saß und mit lokalen Anwohnern sprach. Da das Anwinken von Autos Richtung Eppingen nicht funktionierte, haben wir uns darauf geeinigt, diese Menschen zu fragen, wo sie denn hinfahren. Der Busfahrer war übrigens doch recht freundlich. Es stellte sich heraus, dass das Paar im schwarzen Familienauto über Stetten fuhr – das Kuhdorf, in dem das erste Desaster geendet hatte. Von dort aus fuhr ein Bus nach Eppingen, weshalb das für uns eine lukrative Möglichkeit darstellte, näher ans Ziel zu kommen (den hochheiligen Hauptbahnhof in Eppingen). Hier sei an die Jüngeren von euch nochmal die Warnung gerichtet: STEIGT NIEMALS IN FREMDE AUTOS!!! Wir als erwachsene Schachspieler mit allgemeinem Weltvertrauen (obwohl dieses durch den ÖPNV gewaltig angerüttelt wurde) haben das Risiko in Kauf genommen und fahren also los. Dabei war ich im Glauben, dass die Heimfahrt keine größeren unerwarteten Wendungen nähme und so fing ich an mich psychisch zurückzulehnen und zu clashen, während ich mit Jonathan über die Taktiken und Decks in Clash Royale diskutierte. Und dann kam die letzte unerwartete Wendung, die so auch nicht vorgesehen war: Aus dem Nichts kam uns ein Bus mit der Aufschrift EPPINGEN entgegen (ihr wisst schon; da, wo der hochheilige Hauptbahnhof liegt). Da ich noch mit einigen Minuten Fahrt gerechnet hatte, war ich noch mitten im einen Spiel, in dem ich mit 1:0 führte, nachdem ich eine krasse Prediction traf (vergleichbar, wenn ihr in Bullet online mit Weiß auf 1. e4 b6 2. La6?? spielt – also High Risk, High Reward, weil ihr mit 2... Lb7 als Premove rechnet). Unser Fahrer war so nett und schnitt auf Ansage von sich selbst dem Bus den Weg erfolgreich kurz ab, um Gesprächsbedarf zu signalisieren. Und so stiegen wir hyperspontan aus dem schwarzen Van aus, bedankten uns hastig (denkt dran, immer schön bedanken – in guten wie in schlechten Zeiten) und stiegen in den Bus. Dort angekommen saßen wir endlich auf dem Weg zum hochheiligen Hauptbahnhof nach Eppingen – yay. Dann fiel mir wieder meine Runde in Clash Royale ein, entsperrte mein Handy und stellte fest, dass der Gegner in den wenigen Sekunden ausglich und so stand es 1:1. Nach dem ich mich von dem durch das hyperspontane Umsteigen entstandenen Nachteil erholt habe, konnte ich das Match sogar noch gewinnen. Und so sind wir entspannt in Eppingen ausgestiegen, konnten ohne große Schwierigkeiten in die Bahn nach Karlsruhe umsteigen und sind noch pünktlich zum Länderspiel der Nations League angekommen.

Reflexion:

Auf der Fahrt waren wir uns beide über das Phänomen einig, dass wir uns wegen der Schwierigkeiten gefühlt schon sehr lange kennen, obwohl wir nur die Odyssee an diesem Tag gemeinsam bestritten haben. Für mich reichte nach den Turbulenzen der Odyssee meine Energie nur noch für die erste Halbzeit, was mich natürlich am Folgetag ärgerte, da die Deutschen in der zweiten Halbzeit vier der fünf Tore schossen. Und so endet die Geschichte meines ersten Turniers während meiner Zeit als BFD‘ler, was auch eines der aufregendsten Turniere war. Nicht nur auf die Spiele und Spannung am Ende bezogen, sondern auch wegen der Reise.

Schulschachpatent in Ettlingen

Ausbildung • 14.-15.9.2024 • Ettlingen • Von Leonhard Kinsky



Am 14. und 15. September veranstaltete die Deutsche Schulschachstiftung in Ettlingen ein Seminar für das Schulschachpatent. In einem klar erkennbaren Schachraum saßen wir in einer Gruppe von 18 Menschen zusammen. Gemeinsam lernten wir, die Perspektive von Kindern einzunehmen, um als Lehrende für Kinder ein dem Alter entsprechendes Training zu geben. Während der Vormittagszeit diskutierten wir angeregt über schachliche Themen und methodisch-didaktische Gestaltungsmöglichkeiten für altersgerechte Aufgabenstellungen. Zu den Mittagszeiten aß der große Teil der Gruppe in einem nahe liegenden traditionellen Bierbrauhaus. Nachmittags kamen wir selbst ins Spielen und testeten Minispiele, die mit Reduktion verbunden eine weniger komplexe Spielweise ermöglichen. Abschließend wurde eine rechtliche Perspektive aufgezeigt. Das Schulschachpatent war insgesamt eine aufschlussreiche Veranstaltung, bei der sowohl die Theorie zu der Schachwelt aus der Sicht von Kinderaugen, als auch die Praxis in Form von kleinen Spielen ein ausgewogenes Gleichgewicht fand.

Foto oben: Von den KSF waren Peter Thome (zweiter von links), Leonhard Kinsky (fünfter von links) und Rafael Ritterbusch (vorne in der Mitte sitzend) dabei.

BFD-Einführungsseminar in Hannover

Ausbildung • 14.-20.10.2024 • Hannover • Von Leonhard Kinsky



Am Montag, den 14.10. ging es für alle Bundesfreiwilligen unter dem Träger der Deutschen Schachjugend zum Einführungsseminar nach Hannover. Peter und ich konnten zu einer humanen Zeit morgens in Karlsruhe losfahren. In Hannover ange-

kommen haben wir gemeinsam mit Karo Julian eingesammelt und sind mit der Bahn in Richtung Tagungshaus Gleisdreieck gefahren. Nach und nach trudelten alle gesunden Teilnehmer ein und wir bezogen alle sieben Zimmer. Da wir nur 10 Teilnehmer, Karo und Seminarleiter Leonid waren, durften wir das Tagungshaus mit über 30 Betten zu zwölf beziehen. So belegten einige zu zweit ein Sechserzimmer, was ich vorher noch nie erleben durfte. Am ersten Tag stand noch der erste Einkauf an, da es sich um ein Selbstversorgerhaus handelte. Es stellte sich ein dynamisches Gleichgewicht zwischen geplanten und spontanen Einkäufen ein, die das Grillen am Abend vorbereiteten. Die Idee, „auf den Nacken der DSJ“ einen Laubbläser zu erwirtschaften, fanden viele sehr lustig. Trotz des Aufstiegs des Laubbläfers als Running-Gag haben wir Leonid nicht überzeugen können, dass der Laubbläser im Einkaufswagen landet (zumindest nicht bis zum Abschlussseminar hehe). Es ließ sich feststellen, dass es sich beim Grillen um eine wirksame Methode des Teambuildings handelt. Am nächsten Morgen lernten wir dank Leonid spielerisch über Rechte und Pflichten als BFD'ler. Den Nachmittag verbrachten wir mit politischen Grundlagen zum Thema Bundesfreiwilligendienste. Außerdem wurde zu einer Nebenbeschäftigung in den Pausen, das Buchstabenspiel möglichst kreativ zu verwenden. So stand nach „BFD@DSJChess“, „Pyrotechnik ist doch kein Verblechen“ (es gab nicht genug Karten mit E und R) oder „Poker is not Gambling“ (ebenfalls in gegenteiliger Aussage) auch noch andere Dinge, die zum gesundheitlichen Wohle des Autors hier nicht genannt werden.

Am Mittwochmorgen haben wir uns mit Kinderschutz und verwandten Themen beschäftigt. Da ein Ausflug geplant werden musste, hatten wir bereits am Vortag gewählt, welcher Aktivität wir am Nachmittag nachgehen wollten. So gingen wir am Nachmittag in die Bowling World und haben Bälle auf Pins geworfen – mal mehr, mal weniger erfolgreich. Zu fünft reichte es für drei Runden in zwei Stunden. Am Abend bespaßte uns Leonid mit Quizpoker: Ein Spiel ohne Karten, da man stattdessen auf die Richtigkeit seiner Antwort auf eine Schätzfrage setzt.

Am Donnerstag zierten erneut zwei Themenblöcke „Leos Masterplan Version 5“: Projektmanagement und Schachtraining. Um zu lernen, dass bei Kommunikation ständig Fehler unterlaufen, durfte die eine Hälfte der Gruppe ein Bild mit geometrischen Formen beschreiben, welches die andere Hälfte auf der anderen Seite der Pinnwand nachzeichnen sollte. Ich durfte beiden Gruppen aus der dritten Dimension zusehen und hinterher Feedback geben, was gut und was verbesserungswürdig lief. In Runde zwei lief es schon besser und bis auf die überschrittene Länge des Papiers gab es keine neuen Probleme, sondern viele Verbesserungen. Da dieser Block länger dauerte als ursprünglich geplant, diskutierten wir anhand eines Beispiels die allgemeinen Abläufe eines Projektes, bevor wir uns über unsere Erfahrungen im Schachtraining austauschten. Am letzten Abend grillten wir erneut und uns fiel ein gravierendes Defizit auf: Da der nicht vorhandene Wind das Feuer kaum mit Sauerstoff versorgte, wünschten wir uns nichts Geringeres als einen Laubbläser. Nachdem wir den Schmerz, über keinen Laubbläser zu verfügen, verkrafteten und nach und nach mehr Kohle warm wurde, grillten wir ein zweites Mal. Heute stand lediglich ein letztes Mal frühstücken und das Aufräumen auf dem Plan. Und so ging eine tolle Woche mit aufschlussreichen Inhalten und schönen, kleinen Glücksmomenten zu Ende.

Als BFD'ler beim Schulschachkongress in Magdeburg

Ausbildung • 8.-10.11.2024 • Magdeburg • Von Leonhard Kinsky

Am Wochenende vom 8.-10.11. fand der Deutsche Schulschachkongress in Magdeburg statt. Julian Behr, BFD'ler bei SC Landskrone, hatte mit mir an drei Deutschen Vereinsmeisterschaften in Magdeburg teilgenommen, weshalb das Maritim Hotel für uns einen Ort der Nostalgie und Erinnerung an alte Zeiten darstellt. Der Schulschachkongress fand im nahegelegenen Haus Roncalli statt.

Während der Workshop-Runden lernten wir in von uns gewählten Workshops über verschiedene Schachthemen beispielsweise über das Lernvermögen. Im ersten Workshop erklärte Michael Franz die Hintergründe von Bewegungsimpulsen und wir durften auch die Koordinationsspiele in der Praxis testen. Da während der zweiten Workshop-Runde ein Workshop krankheitsbedingt ausfiel, nahm ich spontan an Harald Nieschs Workshop über die Unterschiede von Schach in Förderschulen und anderen Schulen teil. Im Rückblick war der Workshop eine wertvolle Vorbereitung, da ich diesen Mittwoch erstmals in einer Förderschule tätig bin. Zusätzlich bin ich nun sowohl auf die Herausforderungen vorbereitet als auch der Chancen und Antriebsmotive bewusster. In meinem dritten Workshop durfte ich über die Qualitätssiegel der Deutschen Schachschulen mitdiskutieren und habe für mich herausgefunden, dass der Arbeitskreis Schulschach von meiner Mitarbeit profitieren wird. So habe ich unerwarteterweise noch einen Impuls über den Schulschachkongress hinweg aus meinem letzten Workshop mitgenommen. Wir können zukünftigen BFD'lern das Hotel und den Kongressbesuch nur wärmstens empfehlen, selbst wenn man nicht durch drei DVM-Teilnahmen emotional an das Hotel gebunden ist, da das Frühstück eine große Vielfalt offerierte und der Pool wirklich cool ist. Außerdem können wir den SSK empfehlen, weil man einen Einblick in die Arbeit von erfahrenen, engagierten Erwachsenen bekommt und wählen kann, welchen Workshop man besuchen will. Für mich als 18-Jährigen hat sich das Erwachsen-Sein durch die Erfahrung, mit anderen Erwachsenen ebenbürtig einen Workshop zu besuchen und die jüngere Generation repräsentierend eine andere Perspektive bieten zu können, manifestiert. Genau dafür ist das Jahr da.

Abschließend ein Tipp von Marco Stegner für zukünftige BFD'ler: Wenn man als BFD'ler zu zweit einen SSK besucht, sollte man vermeiden die gleichen Workshops zu besuchen, sodass man sich hinterher über das verschiedene Gelernte austauschen kann.



Badische Jugendmannschaftsmeisterschaften U8 und U10

70 Spieler kämpften in 6 Altersklassen – 2 Titel für die Karlsruher SF

BJMM • 14./15.9.2024 • Heidelberg • von Andreas Vinke

Am 14. und 15.9.2024 fanden die diesjährigen Badischen Mannschaftsmeisterschaften in der Altersklasse U10 mit 10 Vierermannschaften in fünf Runden Schweizer System mit einer Bedenkzeit von 55 Min. + 5 Sekunden pro Zug statt. Ausgerichtet wurden die Meisterschaften von den SF Heidelberg, die für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Wir waren mit zwei Mannschaften vertreten. In der ersten Mannschaft spielten Leon, Ben S., Noah, Till und Eric, während Mischa, Spruha, Arsenii, Atharva und Ruoran unsere Farben in der zweiten Mannschaft vertraten. Nach fünf hart umkämpften Runden landete die erste Mannschaft schließlich auf Platz 5 und die zweite Mannschaft auf Platz 10. Gerade vor dem Hintergrund, dass in unserer ersten Mannschaft drei U8-Spieler gespielt haben, ist das Ergebnis durchaus beachtlich. Unsere Spieler der zweiten Mannschaft zeigten, dass sie über ordentliches Potential verfügen. Wir blicken optimistisch in die Zukunft!

Am 15.9.2024 fanden am selben Ort die Badischen Mannschaftsmeisterschaften U8 mit acht Zweier-Mannschaften in sieben Runden Schnellschach statt. Wir nahmen mit drei Zweiermannschaften teil. Als KSF 1 traten Finn und Moritz, als KSF 2 Mohamed und Minjun und als KSF 3 Damian und Xinyan an. Am Ende landete KSF 1 in einen Fotofinish auf Platz 3, mannschafts- und brettgleich mit KSF 2, die auf Platz 5 kam. KSF 3 beendete da Turnier auf Platz 8.

Pl.	Endstand U8	M.-P.	B.-P.	Pl.	Endstand U10	M.-P.	B.-P.				
1.	SV Walldorf	13 – 1	12	1.	SF Heidelberg	9 – 1	14½				
2.	SSC Altlußheim	10 – 4	9½	2.	SC Pforzheim	8 – 2	13				
3.-5.	Karlsruher SF I	7 – 7	7	3.	SK Ettlingen	7 – 3	13½				
3.-5.	Karlsruher SF II	7 – 7	7	4.	SK FR-Zähringen I	6 – 4	13				
3.-5.	SC Pforzheim	7 – 7	7	5.	Karlsruher SF I	6 – 4	10½				
8. Karlsruher SF III	3 – 11	3½	10. Karlsruher SF II	1 – 9	4				
Br.	Karlsruher SF I	+	=	-	Pkt.	Br.	Karlsruher SF I	+	=	-	Pkt.
1.	Finn Qin Kaiser	5	1	1	5½	1.	Leon Tomovski	3	2	0	4
2.	Moritz Brieg	1	1	5	1½	2.	Ben Schubert	3	1	1	3½
						3.	Noah Kissel	2	0	3	2
						4.	Till Kunz	0	2	1	1
Br.	Karlsruher SF II	+	=	-	Pkt.	Br.	Karlsruher SF II	+	=	-	Pkt.
1.	Mohamed Huwald	0	0	7	0	1.	Mykhailo Kudinov	0	0	5	0
2.	Minjun Kim	7	0	0	7	2.	Spruha Gaspure	0	0	4	0
Br.	Karlsruher SF III	+	=	-	Pkt.	3.	Arsenii Talipov	3	0	1	3
1.	D. Del Rio Fuentes	1	0	6	1	4.	Atharva Kumar	1	0	3	1
2.	Xinyan Qui	2	1	4	2½						

Deutsche Jugend-Ländermeisterschaft

DLM • 2.-6.10.2024 • Tübingen • Von Lukas Koll

Tag 1: Anreise zur DLM mit einem besonderen Zug

Um 15:32 Uhr startete im Karlsruher Hauptbahnhof unsere kurze Reise zur Deutschen Ländermeisterschaft (DLM). Auf dem Weg zum Austragungsort in Tübingen durfte man ein paar Erfahrungen zum alt bekannten Sprichwort "Der Weg ist das Ziel" sammeln. Denn innerhalb unsererer 2½ Stunden langen Zugreise sammelten wir mit unserem zweiten Zug recht interessante Erfahrungen – lasst euch also überrasche und lest weiter.

Auf dem Weg nach Stuttgart verteilten wir uns in mehrere große Gruppen überall im vollbesetzten Zug, um noch paar vereinzelt Sitzplätze zu ergaunern. Um alle zu beruhigen, war der Stuttgarter Hauptbahnhof Endstation, wodurch niemand sitzen bleiben konnte.

Gerade beim Bericht schreiben (abends in der Jugendherberge), kam die folgende Eilmeldung: „Einige Mädchen und Jungs haben miteinander das Kartenspiel Werwolf gespielt“. Daraus kann man klar wie Kloßbrühe ableiten, die DLM und die Gemeinschaft ist super und ein tolles Erlebnis für alle Schachspieler:innen. Außer vielleicht für die Mitfahrenden im Zug, wenn es bei den Werwolfdiskussionen heiß her geht. Die paarminütige Umsteigezeit in Stuttgart haben wir auch geschafft, konnten sogar den früheren Zug noch erreichen und waren somit 30 Minuten früher in der Jugendherberge. Das nimmt man auch gerne als Geschenk mit. Doch dieser zweite Zug ist sehr faszinierend. So wie er aussieht und aus mechanischen bzw. analogen Komponenten besteht, könnte man sich denken: Gefühl ist der Zug älter als unser ältestes Gruppenmitglied von Team Baden. Gerade erfahren, dass es dann etwa 40 Jahre wären, genaueres übers Alter wird natürlich verschwiegen. Hmmm, vielleicht ist der Zug doch nicht so alt. Doch irgendwie haben wir es geschafft, sicher und vollständig in der Jugendherberge anzukommen. Die Reise ist auf jeden Fall eine interessante Erfahrung wert gewesen. Abendessen ist soweit bei allen auch gut angekommen, es gab sogar drei verschiedene Sorten von Kuchen. Somit endet der erste Tag, die Anreise und der Abend mit großer Aufregung auf die Auslosung der ersten Runde. Morgen früh um 8:30 Uhr beginnt das erste Spiel, drücken wir alle die Daumen.

Tag 2: Erste Doppelrunde

So, heute am 3.10.2024 geht es mit der ersten Runde der DLM los. Unsere erste Mannschaft Baden wird sich an Tisch 2 gegen die favorisierten Bayern anstrengen. Dieses Jahr sind wir zusätzlich mit einem weiteren Team mit Württemberg eine Spielgemeinschaft eingegangen und haben eine gemeinsame Mannschaft SG Baden-Württemberg gebildet.

Um 8:30 Uhr spielten Baden gegen Bayern und Württemberg gegen SG Baden-Württemberg, also zwei spannende Kämpfe, welche sogar beide knapp ausgegangen sind. In beiden Spielen mussten wir uns mit einem 3½-4½ geschlagen geben. Doch das hält uns natürlich nicht davon ab, die DLM zu genießen, vor allem wenn man weiß, was es Leckeres zum Mittagessen gab.

Die beiden Brüder, Julius und Johannes, haben schon mal einen guten Bruder-Start gehabt und holten einfach zwei Punkte. Johannes spielt für Baden und Julius spielt für SG B-W. Tim und Enja (aus Württemberg) holten für SG B.-/W. zwei weitere Punkte und Tiffany (W) holte noch den letzten halben Punkt.

Bei unserem Team Baden haben es noch Ivan und Vito geschafft, zwei weitere Punkte dazu zu steuern. Timur schaffte noch den halben Punkt herbei.

Die beiden Teams haben sich aber vom knappen Ergebnis nicht beeinflussen lassen und sind mit Vorfreude zum Mittagessen gegangen, weil es ein Burgerbuffet gab. Davor sind ein paar Kartenspiele gespielt worden, wie zum Beispiel "The Mind" und natürlich auch "Werwolf". Am Ende der DLM wird es aber noch eine Liste aller Spiele geben, die wir gespielt haben.

Die Paarung für die zweite Runde sah aber für einige unserer Spieler nicht so ganz rosig aus. Denn es kommt zum Kampf SG Baden-Württemberg gegen Baden. Hier gibt es schon mal zwei Vereinskämpfe: Julius gegen Timur (OSG Baden-Baden) und Jakob gegen Darja (KSF). Das Ergebnis des Mannschaftskampfes war recht deutlich, Baden gewann mit 5½-2½ gegen SG B-W. Für Baden gewannen: Timur, Johannes, Tim, Darja und Vito. Für SG B.-W. gewannen: Enja und Tiffany (beide aus W)

Die beiden Zimmergenossen Sheng und Jasmin kämpften beide stundenlang um ihren Sieg. Doch dann einigten sich die beiden auf ein Unentschieden und waren somit bestimmt mit dem Ergebnis insgesamt zufrieden. Die beiden sind nämlich gute Freundinnen. Natürlich kann man nicht in die Köpfe von Julius, Timur, Darja und Jakob schauen und weiß somit nicht, was bei den Vereinskämpfen abging.

Tag 3: Zweite Doppelrunde

Vermutlich sind alle Kids nach dem gestrigen Tag fix und fertig gewesen. Denn heute Morgen um 6:30 Uhr traf man niemanden von den Kleinen beim Frühstück. Gestern waren einige schon um 6:30 Uhr motiviert gewesen, so früh zu essen, auch wenn der Einlass wegen dem Feiertag um 7 Uhr losging. Netterweise durfte man gestern trotzdem schon so früh rein. Somit haben heute Andi V. und Lukas auf die Freiwilligen warten dürfen.

In der 3. Runde spielten Baden gegen Sachsen und Sachsen-Anhalt gegen SG B.-W. Bei Team Baden lief es nicht ganz so rund, es wurden insgesamt vier Remisen von Timur, Johannes, Vito und Ailin gesammelt. Somit ging es leider mit einem klaren Sieg für Sachsen aus. Auch für die SG B.-W. kam leider dasselbe Ergebnis zustande, mit einer Niederlage von 2-6. Hier erzielten Julius und Enja (W) je ein Remis und Tiffany (W) gewann ihre Schachpartie. Doch auch wenn es für unsere beiden Mannschaften nicht gut lief, so haben wir unseren Kopf nicht hängen gelassen. Denn die Gemeinschaft hält uns zusammen und lässt weiterhin mit voller Vorfreude die Karten über den Tisch fliegen. Würden wir gegen die anderen Mannschaften Werwolf, Tempel des Schreckens oder Die Crew spielen, so würden wir bestimmt so richtig gut abschneiden. ☺

Wer jetzt aber denkt, dass wir hier nur zum Kartenspielen sind, hat sich definitiv in die Finger geschnitten. Denn wir stecken in unsere Schachpartien genauso viel Engagement und Wille, wie wir es bei unseren Kartenrunden tun.

Nun startete um 15:00 Uhr auch die 4. Runde. In dieser sieht die Auslosung für uns folgendermaßen aus: Niedersachsen gegen Baden und SG B.-W. gegen Thüringen. Vielleicht ist der ein oder andere beim Durchschauen der Bilder aufgefallen, dass eine Spielerin von Baden in der Bildergalerie vorkam, aber namentlich bis jetzt nicht genannt worden ist. Das liegt daran, dass Sophia im Team Saarland & Friends aushilft – wir haben sie bei der Berichterstattung nicht vergessen. In dieser Runde holte sie ihr erstes Remis.

Auch Baden holt vier Remisen, die von Tim, Mara, Darja und Jasmin erzielt worden sind, welche alle vier sehr starke Gegner:innen hatten. Für SG B.-W. beginnt nun die Punkte-Aufholjagd. Sie spielten 4:4, wobei Richard (W), Christopher, Tiffany (W) und Sheng ihre Partien gewannen.

Heute wird entspannt und die restliche Zeit genossen, bevor wir morgen zurückgeschlagen werden. Aufgeben gibt es nicht als Mission, auch nicht beim Kartenspiel Die Crew. Denn hier hängen wir Betreuer / Trainer (Andi, Andi und Lukas) schon seit mehreren Stunden an denselben Missionen und bekommen es einfach nicht gebacken, diese mit Erfolg zu bewältigen. Auch wir werden morgen das Spiel rocken!

Tag 4: Dritte Doppelrunde

Heute war der 3. Spieltag der DLM und die 5. Runde startete auch wieder morgens um 8:30 Uhr. Die heutige Auslosung sah wie folgt aus: Thüringen vs. Baden und SG B.-W. gegen Saarland & Friends.

Auch wenn Sophia gegen uns und Württemberg gespielt hat, waren wir Badener bestimmt glücklich, dass keine Badener:innen gegen sie spielen mussten. Für die Württemberger sah es aber anders aus, weil Sophia gewonnen hat. Doch dafür haben Sheng und Christopher weitere volle Punkte für SG B.-W. geholt und Julius einen halben. Für Team Baden haben Johannes und Mara volle Punkte, während Darja noch einen halben Punkt beigesteuert hat.

Mit der Zeit hat es sich aber auch herauskristallisiert, dass sowohl Baden als auch Württemberg und SG B.-W. den Raum für die Tische 5 bis 7 unter Kontrolle haben. Mal schauen, ob es auch noch einen Kampf zwischen Baden und Württemberg gibt.

In der vorletzten Runde spielte Baden vs. Sachsen-Anhalt und Sachsen gegen SG B.-W. Hier erzielte Tim einen Sieg und das Team musste sich geschlagen geben.

Doch bei Baden lief es wieder gut und das Spiel, das um 15 Uhr begann, endete mit der letzten Partie gegen 20 Uhr. Hier wurde also alles dafür gegeben, dass sie gewinnen. Doch am Ende lief es auf ein 4:4 gegen Sachsen-Anhalt hinaus. Hier steuerten Tim, Mara und Ivan Siege bei, während Julius und Ailin zusammen zwei Remisen erzielen konnten.

Nun haben wir es aber wohl endlich geschafft, Baden spielt in der letzten Runde gegen Württemberg. Das wird ein Spektakel und der von dieser Runde erzielte Mannschaftssieg wird bestimmt so einiges an Selbstvertrauen und Kraft geschenkt haben.

Der letzte Spieltag – eine Medaille mit zwei Seiten

Bestimmt sind wir alle in der folgenden Zwickmühle, dass man endlich nach Hause ins eigene Bett möchte, oder Familie und Freunde sehen will und dem Stress der DLM entkommen kann – die eine Seite der Medaille. Die andere Seite ist die folgende, dass

JUGEND

man morgen nicht so gerne in die Schule möchte, da hier schon paar Mitspielende Klassenarbeiten und Tests schreiben oder Deutschaufsätze abgeben müssen (für alle drei Dinge muss noch nach der Heimreise bissle was getan werden). Aber auch die Gemeinschaft unter uns, der Spaß und auch solch ein cooles und besonderes Event erleben zu dürfen.

Nun haben wir es auch geschafft, es kommt zum wichtigsten Kampf, denn es spielt Baden-Württemberg oder genauer gesagt: Württemberg-Baden. Somit wird das ein echt harter Kampf, vor allem für unsere Jasmin, da sie an Brett 8 kampflos gewonnen hat und nun die Zeit überwinden muss, bis mit ihr jemand Karten spielen kann. Doch leider endete der Kampf nicht gut für uns und wir sind durch die gegnerische Mannschaft mit 3:5 geschlagen worden. Unsere Punktesammler:innen sind neben dem kampflosen Gewinn Johannes, Mara, Darja und Ivan mit je einem Remis.

Gegner der SG B.-W. war Hamburg. Hier hat Sheng gewonnen und sowohl Richard (W) als auch Jakob haben ein Remis erzielen können.

Letztendlich lief die Meisterschaft für uns nicht so ganz erfreulich. Doch mal schauen, wie es nächstes Jahr läuft, ich drücke schon einmal die Daumen.

Zum Schluss der DLM muss auf jeden Fall allen beteiligten Personen ganz arg gedankt werden. Dazu zählen die Spielerinnen und Spieler, die bei der DLM mitgespielt und vor allem die Helferinnen und Helfer, die die Organisation gestemmt haben. Egal ob es das Vorfeld ist, vor Ort oder auch noch danach. Durch all die helfenden Hände oder vor Stress bekommende silberne Haare, hat man den Kids ein unglaubliches Geschenk machen können. Vielen, vielen Dank an alle!

Die Ergebnisse:

Pl.	Endstand	DWZ	+	=	-	M.Pkt.	S.B.	Br.Pkt.
1.	Hessen	2008	5	2	0	12 – 2	261½	36½
2.	Niedersachsen	1974	5	0	2	10 – 4	208	32½
3.	Nordrhein-Westfalen	2048	4	1	2	9 – 5	265½	30½
4.	Schleswig-Holstein	2114	4	1	2	9 – 5	244½	32
5.	Rheinland-Pfalz	1933	4	0	3	8 – 6	251	32½
6.	Bayern	2087	4	0	3	8 – 6	209	30½
7.	Hamburg	1920	3	2	2	8 – 6	178½	29½
8.	Sachsen	1982	3	1	3	7 – 7	163	30½
9.	Thüringen	1907	3	1	3	7 – 7	109	23½
10.	Sachsen-Anhalt	1948	1	4	2	6 – 8	181	28
11.	Württemberg	1935	3	0	4	6 – 8	124½	25½
12.	Saarland & Friends	1826	2	0	5	4 – 10	129½	20
13.	Baden	1976	1	1	5	3 – 11	130½	23
14.	SG Baden / Württemberg	1827	0	1	6	1 – 13	101½	17½



Bayern	SG Baden/Württemberg	Sachsen	Niedersachsen	Thüringen	Sachsen-Anhalt	Württemberg
--------	----------------------	---------	---------------	-----------	----------------	-------------

Br.	Baden	Jahrg.	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte/Sp.
1	Timur Kocharin	2008	2252	½	1	½					2 / 3
2	Johannes Semling	2008	2220	1	1	½	0	1	½	½	4½ / 7
3	Tim Uhlmann	2008	2084	0	1		½	0	1	0	2½ / 6
4	Mara Haug	2009	1904	0		0	½	1	1	½	3 / 6
5	Darja Fischer	2007	1881		1	0	½	½	0	½	2½ / 6
6	Vito Yin	2010	1869	1	1	½	0	0	0	0	2½ / 7
7	Ivan Kateryniuk	2012	1814	0	0	0	0	0	1	½	2½ / 7
8	Ailin Rafikova	2011	1787	0	0	½	0	½	½	0	1½ / 7
9	Jasmin Mersmann	2012	1470	0	½	0	½	0	0	+	2 / 7

Fotos oben, v.l.n.r. Darja und Mara

2½	5½	2	2	3	4	3
----	----	---	---	---	---	---



Württemberg	Baden	Sachsen-Anhalt	Thüringen	Saarland & Friends	Sachsen	Hamburg
-------------	-------	----------------	-----------	--------------------	---------	---------



Br.	Baden/Württemberg	Jahrg.	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte/Sp.
1	Julius Semling	2008	2177	1	0	½	0	½			2 / 5
2	Lukas Kauth	2008	1977		0	0		0	0	0	0 / 5
3	Richard Walter	2009	1944	0	0		1	0	0	½	1½ / 6
4	Tim Schulz	2008	1904	1		0	0		1	0	2 / 5
5	Jakob Ensslen	2011	1771	0	0	0	0	0	0	½	½ / 7
6	Christopher Sun	2013	1596	0	0	0	1	1	0	0	2 / 7
7	Enya Marie Wang	2012	1644	1	1	½	0	0	0	0	2½ / 7
8	Tiffany Tu	2014	1601	½	1	1	1	0	0	0	3½ / 7
9	Sheng Lu	2013	1487	0	½	0	1	1	0	1	3½ / 7

Fotos oben, v.l.n.r. Christopher, Jakob

3½	2	2	4	2½	1	2
----	---	---	---	----	---	---

und Sophia

Br.	Saarland & Friends	Jahrg.	DWZ	1	2	3	4	5	6	7	Punkte/Sp.
6	Sophia Hoffmann	2008	1664	0	0	0	½	1	0	0	1½ / 7

Jugendbezirkseinzelseisterschaften in Karlsruhe

70 Spieler kämpften in 6 Altersklassen – 2 Titel für die Karlsruher SF

JBEM • 12./13.10.2024 • Ettlingen • von Leonhard Kinsky

Am 12. und 13. Oktober fanden die Bezirkseinzelseisterschaften der Altersklassen U10 bis U25 (die U8 wurde kurzfristig wegen geringer Teilnehmerzahl abgesagt) statt. Wie so oft stellte der SK Ettlingen seine Räumlichkeiten zur Verfügung und kümmerte sich um die Verpflegung. Der KSF reiste mit insgesamt 27 Kindern und Jugendlichen sowie einem Erwachsenen an und stellte damit fast die Hälfte der insgesamt 70 Teilnehmer, wobei unser Anteil mit steigender Altersklasse deutlich geringer wurde. In allen Altersklassen gab es ausreichend Teilnehmer, so dass im Schweizer System mit 90 min + 30s gespielt wurde, wobei es bei den U10/12 über sieben Runden und bei den anderen Altersklassen über fünf Runden ging.

Bei der U10 gingen von uns vier Kinder an den Start, alle waren hoch motiviert: Leon (1340), Ben (1247), Noah (1044) und Mischa (1021). Aber wie wir alle wissen, ist eine starke DWZ nicht alles. Alle vier Jungs haben ein megastarkes und spannendes Turnier gespielt, alle haben bis zum Schluss gekämpft. Und am Ende, auch nach einigen Duellen unter den Vieren, hat sich Ben als Gesamtsieger mit 5½ Punkten durchgesetzt. Somit ist er der neue Bezirksmeister der U10! Leon kam mit 5 Punkten auf Platz 4, Mischa mit 4½ Punkten auf Platz 5 und Noah mit 4 Punkten auf Platz 6.

Bei der U12 gab es wie zu erwarten ein Duell zwischen unserem Christopher und Levin Wettstein vom SC Untergrombach. Beide behielten bis zum Ende eine weiße Weste und verloren kein Spiel, aber da Christopher zweimal remisierte, wurde er mit 6 Punkten sozusagen Vizebezirksmeister hinter Levin, der 6½ Punkte erreichte.

In der U14 war abzusehen, dass die Entscheidung zwischen Jakob, Janis und Maximilian fallen würde. Die drei hatten mindestens 200 bis 400 DWZ Vorsprung auf den Besten vom restlichen Feld. Nachdem in den ersten beiden Runden jeder für sich Punkte sammelte, kam es dann in Runde 3 zum ersten Duell, das Janis gegen Jakob für sich entscheiden konnte. Danach wurde er dann aber von Maximilian besiegt, so dass diesem in der letzten Runde gegen Jakob eigentlich ein Remis zum Gesamtsieg genügt hätte, wohingegen Jakob unbedingt gewinnen musste. Auf Remis spielen ist aber vielleicht doch nicht immer eine gute Idee und Jakob gewann diese Runde. Somit hatten am Ende alle drei 4 Punkte und für die Ermittlung des Bezirksmeisters war ein Stechen im Schnellschach notwendig. So begannen nach sechseinhalb Stunden Langschach noch drei Runden Schnellschach (10'+5"). Am Ende behielt aber Maximilian die Oberhand und gewann seine 2 Partien. Somit wurde er Bezirksmeister und das Treppchen war vollständig in KSF Hand. Und Viktoria bekam mit 2½ Punkten den Preis für das beste Mädchen.

In der U16 blieben Rafael und Konstantin zwar bis zum Ende ohne Niederlage, aber ihre jeweils 3½ Punkte genügten dann doch nur für die Plätze 2 bzw. 3, denn der Bezirksmeister vom SF Wiesental hatte einen halben Punkt mehr.

In der U18 gestaltete sich die Ermittlung des Bezirksmeisters nicht so einfach. Auch hier gab es nach der letzten Runde Punktgleichheit bei insgesamt vier Spieler:innen, unter anderem Lucas. Es war ein Stichkampf mit 4 Runden pro Spieler:in notwendig, der sich über mehr als zwei Stunden hinzog und sehr spannend war. Am Ende behielt Lucas die Oberhand bzw. die Nerven und wurde müde, aber glücklich Bezirksmeister. Und dann spielten ja auch noch die Erwachsenen zusammen mit der U25. Auch hier war am Ende ein Stichkampf notwendig, denn neben Jonathan Rügert vom KSF hatten noch zwei weitere Spieler 3½ Punkte erreicht. Der Stichkampf zog sich dann wohl noch länger, aus dem Jonathan letztendlich als Zweitplatziertes hervorging.

Pl.	Endstand U25 / Open	Stk.:	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Hans Wiechert	1.	2156	SC Untergrombach	2	3	0	3½	15
2.	Jonathan Rügert	2.	2070	Karlsruher SF 1853	3	1	1	3½	15
3.	René Fischgräbe	3.	1956	SF Wiesental	3	1	1	3½	14
4.	Hendrik Dasselaar		1901	SF Neureut	2	2	1	3	13
5.	Bernd Giacomelli		1955	SK Durlach	2	1	2	2½	14
6.	Jürgen Martus		1767	SF Wiesental	1	3	1	2½	13
7.	Marc Toth		1805	SC Untergrombach	1	3	1	2½	12
8.	Alexander Brandl		1702	SF Graben-Neudorf	2	1	2	2½	10½
9.	Jan Keller		1596	SSV Bruchsal	1	2	2	2	12½
10.	Linus Ihle		722	SSV Bruchsal	2	0	3	2	9½
11.	Mark Wilde		1383	SC Bretten	1	1	3	1½	10½
12.	Markus Gillner		1569	SF Wiesental	1	0	4	1	11

Pl.	Endstand U18:	Stk.:	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Finian Engel	1.	1304	SF Wiesental	2	1	1	3½	16
2.	Lucas Jacob	3.	1526	Karlsruher SF 1853	3	1	1	3½	13½
3.	Shunje Roger Tang	4.	1427	SF Neureut	2	3	0	3½	13½
4.	Amina Mirieva	2.	1187	SSV Bruchsal	3	1	1	3½	13½
5.	Aman Hänisch		1003	SF Neureut	2	0	3	2	13½
6.	Christopher Laukart		-----	Karlsruher SF 1853	0	0	4	1	13½
7.	Sophia Horn		1389	SC Bretten	0	0	2	1	8½

Pl.	Endstand U16:	Stk.:	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Colin Gentner		1537	SF Wiesental	3	2	0	4	14½
2.	Rafael Ritterbusch		1681	Karlsruher SF 1853	2	3	0	3½	16
3.	Konstantin Khachatryan		1817	Karlsruher SF 1853	2	3	0	3½	14
4.	Niklas Jung		1679	SC Untergrombach	3	0	2	3	13½
5.	Denis Graf		1655	SF Neureut	2	2	1	3	12
6.	Jan Wellenreich		1485	SSV Bruchsal	2	1	2	2½	11
7.	Namita Schulten		1451	SF Neureut	2	1	2	2½	9
8.	Maximilian Stieglbauer		-----	SK 1926 Ettlingen	2	0	3	2	12½
9.	Nikolaos Xanthopoulos		945	Karlsruher SF 1853	1	0	4	1	11½
10.	Jonah Schöner		758	SK 1929 Jöhlingen	0	0	5	0	11

JUGEND

Pl.	Endstand U14:	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Janis Belenki Stk.: 3.	1630	Karlsruher SF 1853	4	0	1	4	17½
2.	Jakob Ensslen Stk.: 2.	1727	Karlsruher SF 1853	4	0	1	4	16
3.	Maximilian Müller Stk.: 1.	1566	Karlsruher SF 1853	4	0	1	4	14½
4.	Alexander Wehr	1119	SK 1926 Ettlingen	3	0	2	3	13
5.	Mykhailo Dimitrenko	1231	SK 1929 Jöhlingen	3	0	2	3	12½
6.	Felix Luft	1344	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3	11
7.	Viktoria Khachaturyan	1024	Karlsruher SF 1853	1	1	2	1½	14
8.	Sophia Bykov	980	Karlsruher SF 1853	1	1	2	1½	12
9.	Advay Shankar	968	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	15
10.	Tharun Muthiyalu Jothir	838	SF Neureut	1	0	3	1	12½
11.	Theodor Laukart	785	Karlsruher SF 1853	1	0	3	1	12½
12.	Panagiotis Xanthopoulos	1236	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	11
13.	Lina Kudat	-----	SC Untergrombach	0	0	4	0	13½
Pl.	Endstand U12:	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Levin Wettstein	1581	SC Untergrombach	6	1	0	6½	28½
2.	Christopher Sun	1645	Karlsruher SF 1853	5	2	0	6	30½
3.	Felix Klepper	1294	SK 1929 Jöhlingen	5	1	1	5½	30½
4.	Kairui Liu	1223	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	32
5.	Jiahao Zhang	1354	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	30½
6.	Eason Liu	1006	Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	23
7.	Lena Tadic	1068	SK 1926 Ettlingen	4	0	3	4	22½
8.	Eric Shunxin Tang	934	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3½	22½
9.	Ian Yook	-----	SSV Bruchsal	2	1	3	2½	22
10.	Jeongyun Kim	892	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3	32½
11.	Felix Li	937	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3	27
12.	Philipp Grewe	765	SSV Bruchsal	2	0	4	2	24½
13.	Ivan Kharytonov	-----	Karlsruher SF 1853	2	0	4	2	19½
14.	Milian Grünwald	-----	SC Untergrombach	2	0	5	2	22½
15.	Ilias Kinany	-----	SV Pfinztal	0	0	6	0	22
16.	Christina Xanthopoulou	820	Karlsruher SF 1853	0	0	3	0	4
Pl.	Endstand U10:	TWZ	Verein	+	=	-	Pkt.	Bu.
1.	Ben Schubert	1247	Karlsruher SF 1853	5	1	1	5½	26½
2.	David Faisz	1327	SK 1926 Ettlingen	4	2	1	5	29
3.	Simon Klepper	1009	SK 1929 Jöhlingen	5	0	2	5	27
4.	Leon Tomovski	1340	Karlsruher SF 1853	4	2	1	5	25½
5.	Mykhailo Kudinov	1021	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4½	26½
6.	Noah Kissel	1044	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4	26
7.	Milos Illes	919	SK 1926 Ettlingen	4	0	3	4	22½
8.	Lennox Wettstein	-----	SC Untergrombach	4	0	3	4	18
9.	Aaron Denker	-----	SV Pfinztal	2	0	5	2	25
10.	Illia Pereverziev	-----	SK 1926 Ettlingen	1	0	6	1	24½
11.	Mina Tadic	-----	SK 1926 Ettlingen	1	0	6	1	22½
12.	Samuel Jung	-----	SSV Bruchsal	1	0	6	1	21



U10: Ben Schubert (1.)



U14: Maximilian Müller (1.)



U18: Lucas Jacob (1.)



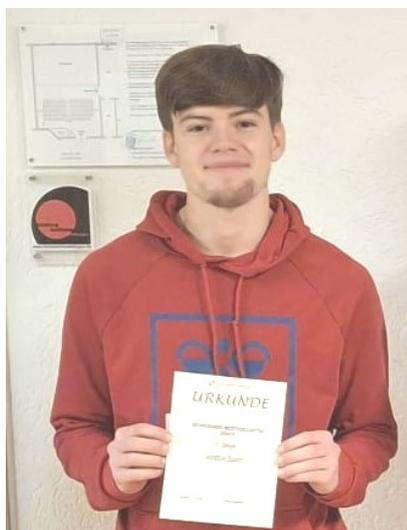
U12: Christopher Sun (2.)



U14: Jakob Ensslen (2.)



U16: Rafael Ritterbusch (2.)



U25: Jonathan Rügert (2.)



U14: Janis Belenki (3.)



U16: K. Khachatryan (3.)



U20-Jugendbundesliga Süd



Knappe Auftaktniederlage

U20-Liga • 14.9.2024 • Freiburg • Von Dr. Axel Müller

	SK FR-Zähringen 1887	1867	3½ : 2½	Karlsruher SF	1784
1	Kolja Lauterbach	1982	0 : 1	Mark Scheinmaier	1985
2	Konstantin Miller	1957	1 : 0	Mara Haug	1936
3	Victor Stefan Ciuloi	1958	1 : 0	Darja Fischer	1881
4	Robin Langner	2019	½ : ½	Jakob Ensslen	1771
5	Benjamin Hördt	1607	1 : 0	Maximilian Müller	1660
6	Maximilian Dott	1676	0 : 1	Janis Belenki	1468

Die Mannschaftsaufstellung gestaltete sich zunächst etwas schwierig, da es im Vorfeld einige Absagen an den vorderen Brettern gab und wir dann kurzfristig einen Tag davor noch nach einem Ersatzspieler suchen mussten, bis schließlich Janis einsprang. Dankenswerterweise unterstützte sein Vater uns auch noch als Fahrer.

Es war schon zu erwarten gewesen, dass die Runde eine Herausforderung wird, da Freiburg-Zähringen eine schlagkräftige Rangliste aufgestellt hatte. Jedoch stellten sie dann doch nicht ihr volles Potential auf, so dass wir uns doch gewisse Hoffnungen machten. Und es fing auch gut an bei Janis, der einen Fehler seines Gegners in der Eröffnung nutzte, zwei Bauern gewann und dem Gegner die Möglichkeit zur Rochade nahm. Der Rest ging dann ziemlich schnell, so dass Janis uns nach anderthalb Stunden mit 1:0 in Führung brachte. An den anderen Brettern sah es zu diesem Zeitpunkt noch relativ ausgeglichen aus. Jedoch rächte sich bei Maximilian bald sein Fehler aus der Eröffnung. Er hatte in einer ihm unbekanntenen Eröffnung nicht richtig reagiert, einen Bauern verloren und sich einen Isolani geschaffen, der ihn immer wieder störte, und musste sich nach drei Stunden geschlagen geben. Kurz davor hatte Mara die Segel gestrichen, da sie von einem Bauernangriff am Königsflügel überrannt worden war. Es stand nun also 2:1 für Freiburg-Zähringen. Jedoch hatte Mark an einen Bauern mehr und bei Darja sah die Stellung auch vorteilhaft aus. Und Jakob hatte an seinem Gegner, in ziemlich ausgeglichener Stellung, bereits ein Remis angeboten, das dieser aufgrund 250 Punkte höherer DWZ jedoch ablehnte. Doch Mark spielte nach 35 Zügen nur noch mit dem Inkrement, während sein Gegner noch genügend Zeit hatte und dann auch über 10 Minuten überlegte. Er blunderte jedoch und Mark konnte ihn direkt matt setzen. Leider währte unsere Freude nur wenige Sekunden, dann verlor überraschenderweise Darja. Sie hatte eine Gewinnchance übersehen und war dann selbst in Bedrängnis geraten. Damit stand es nun 2:3 gegen uns und alle Hoffnungen lagen auf Jakob. Obwohl dieser sich nicht beirren ließ und mutig weiter kämpfte, hatte sein Gegner sich langsam aber stetig einen Vorteil erspielt, war sich dann wohl seiner Sache zu sicher und beging einen Fehler, wonach Jakob grinsend erneut ein Remis anbot, welches sein Gegner nun zähneknirschend annahm. So endete nach mehr als vier Stunden die Runde mit 3½:2½ gegen uns und wir machten uns auf die lange Rückfahrt mit einiger Jacke zu wenig. Aber dies ist eine andere Geschichte...

KSF gewinnen in Runde 2 der Jugendbundesliga Süd

U20-Liga • 19.10.2024 • Karlsruhe • Von Leonhard Kinsky

	Karlsruher SF	1838	5 : 1	SC Ostfildern	1563
1	Sinan Gülsen	1996	0 : 1	Oliver Schwartz	1963
2	Mark Scheinmaier	1985	1 : 0	Ivan Chugunov	1902
3	Alexander Hoffmann	1837	+ / -	Romeo Walter	1803
4	K. Khachatryan	1817	1 : 0	So Koutsogiannakis	1317
5	Jakob Ensslen	1771	1 : 0	Ruben Hornung	1398
6	Leonhard Kinsky	1622	1 : 0	Lazaro Varitimidis	994

Am Samstag, den 19.10.2024 spielten die KSF im Kirchenkeller in Bulach die zweite Runde der Jugendbundesliga gegen SC Ostfildern. Nach dem Aufbau verkündeten die Gegner, dass das Brett 3 von Ihnen unbesetzt bleiben wird. Als Mannschaftsführer war ich darauf völlig unvorbereitet und verließ mich auf die Erfahrung der Spieler, dass das Brett einfach frei bleiben könne und nicht aufgerückt wird. Da ich auch nur Jakob und Konstantin bisher kannte, konnte ich die Spieler am Anfang nicht eindeutig einer Mannschaft zuordnen. Auch das Hinstellen eines Stuhls für Mark tat ich, ohne zu wissen in welcher Mannschaft er spielt. So gab ich mit leichter Verspätung die Bretter frei.

Alexander sammelte den Freipunkt ein und ging nach einer halben Stunde. Ich selbst durfte an Brett 6 zum ersten Mal ran und nahm früh einen Bauern ohne nennenswerten Nachteil. Hinterher erfuhr ich, dass mein Gegner etwa halb so viel DWZ hat wie ich, was nach dem einzügigen Einstellen einer Qualität und der darauf folgenden Resignation einleuchtete. Konstantin geriet an Brett 4 unter Zeitdruck, konnte aber seine zwei Mehrbauern in einen Sieg souverän umwandeln. So stand es bereits nach 2½ Stunden 3:0 für die KSF. Sinan verlor wenige Minuten später, nachdem sein Angriff von seinem Gegner erfolgreich pariert wurde. Es stand also 3:1 und die Zeitkontrolle war noch nicht erreicht. Marks Gegner hatte bei Zug 22 noch unter zwei Minuten für 18 Züge auf der Uhr, dafür deutlich aktivere Figuren in einer komplizierten Stellung. Mit einer Minute auf der Uhr spielt sich eine komplizierte Stellung allerdings schwierig und so stand Mark wenig später völlig auf Gewinn und gewann. So stand der Sieg bereits fest – Jakobs Partie entschied nur noch über die Höhe. Er verlor zwischenzeitlich einen Bauern und tauschte in ein Turm-und-Läufer-gegen-Turm-und-Springer-Endspiel ab, bei dem beide Chancen durch Freibauern kreierte. Als man die Kirchenglocken zum fünften Mal zur vollen Stunde ertönen hörte, gab Jakobs Gegner auf. So holten die KSF ihren ersten Sieg in der Jugendbundesliga Süd mit 5:1.

Überraschungs-Unentschieden in der 3. Runde bei Brombach

U20-Liga • 9.11.2024 • Brombach • Von Simon Kossert

	SC Brombach	1845	5 : 1	Karlsruher SF	1746
1	Jonas Christian Hecht	2146	1 : 0	Sinan Gülsen	1996
2	David Weiß	2007	+ / -	Mark Scheinmaier	1985
3	Maximilian Wehrle	1859	+ / -	Mara Haug	1936
4	Rdau-André Buzoianu	1843	0 : 1	Jakob Ensslen	1771
5	Valentin Wehrle	1627	0 : 1	Simon Kossert	1478
6	Roel Myrku	1589	0 : 1	Leander Naehrer	1312

Am 9.11.2024 fand die dritte Runde der Jugendbundesliga in Brombach statt. Leider startete das Spiel unter ungünstigen Vorzeichen, da uns zwei Spieler fehlten. Trotzdem machten wir uns motiviert mit dem Auto auf den Weg nach Brombach und stellten mit Sinan an Brett 1 (Weiß), Jakob an Brett 4, Simon an Brett 5 und Leander an Brett 6 auf; Brett 2 und 3 ließen wir frei.

Simon konnte gegen den gegnerischen Sizilianer im Mittelspiel früh Raum gewinnen und einen Bauernangriff auf dem Königsflügel starten. Beim Versuch, Gegenspiel zu erlangen, machte sein Gegner einen starken Fehler, wodurch Simon einen Turm und darauf noch einen Läufer gewinnen konnte, wonach sein Gegner aufgab. Sinan konnte eine solide Stellung erreichen und kämpfte lange Zeit mit einer angenehmen Stellung um einen größeren Vorteil. Bei einer Taktik übersah er jedoch einen Zwischenzug und verlor bedauerlicherweise die Partie. Leander und Jakob standen beide relativ ausgeglichen, weshalb es nach einer sportlichen korrekten, aber deutlichen 2:4-Niederlage aussah. Doch Leander konnte im späten Mittelspiel seinen Gegner unter Druck setzen, so dass dieser seine Zeit aus den Augen verlor und so konnte er einen weiteren Sieg für uns ergattern. Jakob hatte zu Beginn bis hin zum Mittelspiel seiner Partie Vorteil erlangt, doch seinem Gegner gelang es auszugleichen. Doch Jakob fand dann erneut Angriffsmöglichkeiten und eroberte mit einer Springergabel eine Qualität, womit er das Turmendspiel gewann und uns das Unentschieden sicherte.

Damit steht unsere Mannschaft nach drei Runden mit ausgeglichenem Punktekonto im Mittelfeld:

Pl.	Jugendbundesliga Süd	1	2	3	4	5	6	7	8	M.P.	B.P.
1.	SC Brombach					3	4	5		5 – 1	12
2.	VfL Leipheim			2	5				6	4 – 2	13
3.	SF Göppingen		4				4	2½		4 – 2	10½
4.	OSG Baden-Baden		1					3½	5½	4 – 2	10
5.	Karlsruher SF 1853	3					2½		5	3 – 3	10½
6.	SK Freiburg-Zähringen	2		2		3½				2 – 4	7½
7.	SC Untergrombach	1		3½	2½					2 – 4	7
8.	SC Ostfildern		0		½	1				0 – 6	1½

Schachfreizeit in den Herbstferien

Jugend • 29.10.-1.11.2024 • Saarbrücken • Text: Stefan Haas, mit Fotos von Kristin Wodzinski



Die KSF-Herbstferien-Schachfreizeit fand in diesem Jahr in Saarbrücken statt; die Anfahrt mit der Bahn ging schnell herum... oben links Leonhard, unten Christina.



Kristin bügelt, und der alte Schwede war auch dabei.





Auf dem Programm standen allerlei Sport und Spiele, von Eierlauf mit Schachfiguren über „Brückenbau“ und Riesen-Yenga, der alten „Schubkarre“ bis hin zu Basketball und Fußball. Natürlich gab es auch einen Fernseher....





Schlossbesichtigung unter fachkundiger Führung und Anleitungen für zukünftige Ritter, dazu natürlich „Trick or Treat“ an Halloween, Schach zu viert oder auch ganz normal im Turnier unter Leitung von Andi



Erstes Sonntagsturnier startet mit 26 Teilnehmern

Jugend • 17.11.2024 • Karlsruhe • von Kristin Wodzinski

Zum ersten Sonntagsturnier hatten sich 24 Kinder und Jugendliche in der Merkurakademie eingefunden. Neben den Mannschaften KSF2 bis KSF12 spielten die 24 Teilnehmer aufgeteilt in 3 Gruppen beim Sonntagsturnier mit. In der A-Gruppe sorgte Dorothea für einen Start-Ziel-Sieg. Davon konnte sie auch ihre Schwester Theodora nicht abhalten, die Platz 2 belegte. Die B-Gruppe wurde von Matthias dominiert, der alle Partien gewann. Die C-Gruppe gewann Emily mit 3 Siegen aus 3 Partien.

Pl.	Endstand Gruppe A	DWZ	Verein	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Dorothea Sicheng Xu	1271	SKB ^{*)}	06□1	03■1	02□1	3	5	5
2.	Theodora Siyuan Lao	955	SKB ^{*)}	04□1	07□1	01■0	2	6	3
3.	Nikolaos Xanthopoulos	960	KSF	05□1	01□0	07■1	2	5	2
4.	Alexander Volz	1067	KSF	02■0	09□1	05□1	2	3	1
5.	Mykhailo Kudinov	1150	KSF	03■0	06□1	04■0	1	5	1
6.	Sophia Bykov	1018	KSF	01■0	05■0	10□1	1	5	1
7.	Qi Li	1079	KSF	09□1	02■0	03□0	1	4	0
8.	Advay Shankar	1069	KSF			09■1	1	3½	0
9.	Felix Li	957	KSF	07■0	04■0	08□0	0	5	0
10.	Panagiots Xanthopoulos	1166	KSF			06■0	0	4½	0

Pl.	Endstand Gruppe B	DWZ	Verein	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Matthias Roth	927	KSF	05□1	03■1	02□1	3	5	5
2.	Christina Xanthopoulou	819	KSF	04□1	06■1	01■0	2	6	3
3.	Moritz Brieg	807	KSF	08■1	01□0	06□1	2	4½	1½
4.	Ruoran Li	788	KSF	02■0	07■1	05□1	2	3½	1½
5.	Oskar Hühnerfuß	796	KSF	01■0	08□1	04■0	1	5½	½
6.	Lukas Weinberger	790	KSF	07□1	02□0	03■0	1	4½	½
7.	Nelson Schmidt	887	KSF	06■0	04□0	08■½	½	3½	¼
7.	Nelson Gharpure,	780	KSF	03□0	05■0	07□½	½	3½	¼

Pl.	Endstand Gruppe C	DWZ	Verein	Rd.1	Rd.2	Rd.3	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Emily Shurui Zhang		KSF	08□1	07■1	02□1	3	2½	2½
2.	Damian Del Rio Fuentes		KSF	06■1	04□1	01■0	2	6	3
3.	Mohamed Huwald	771	KSF	04■0	05□1	06■1	2	4½	2½
4.	Maxim Weinberger	749	KSF	03□1	02■0	07□1	2	4½	2½
5.	Felix Kauth	779	KSF	07□½	03■0	08□1	1½	2½	¼
6.	Frederik Noppes	768	KSF	02□0	08■1	03□0	1	4	0
7.	Ivan Kharytonov	756	KSF	05■½	01□0	04■0	½	6½	¾
8.	Elif Coban		KSF	01■0	06□0	05■0	½	5½	0

SKB^{*)} = SK Bad Homburg 1927



Dorothea Sicheng Xu



Theodora Siyuan Lao



Nikolaos Xanthopoulos



Matthias Roth



Christina Xanthopoulou



Moritz Brieg



Emily Shurui Zhang



Damian Del Rio Fuentes



Maxim Weinberger und
Mohamed Huwald

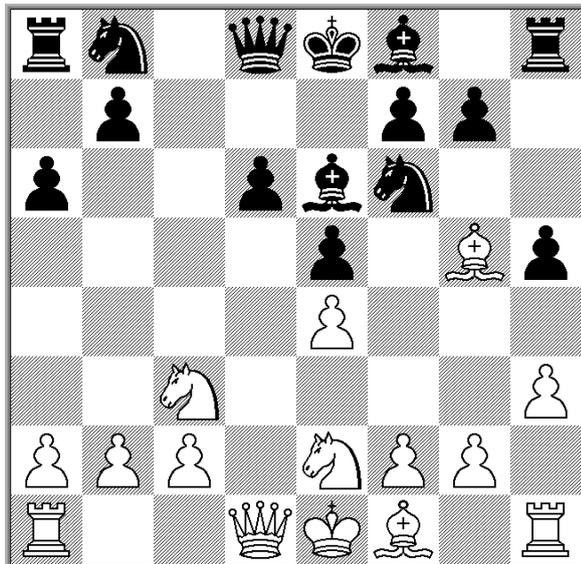
T.C.B.



Unser freier Mitarbeiter **The Chess Bandit** analysiert weiterhin aktuelle Eröffnungsvarianten im **Greifer**. Er möchte gerne anonym bleiben. Das respektieren wir. Heute der zweite Teil von...

Die Najdorf-Variante der Sizilianischen Verteidigung

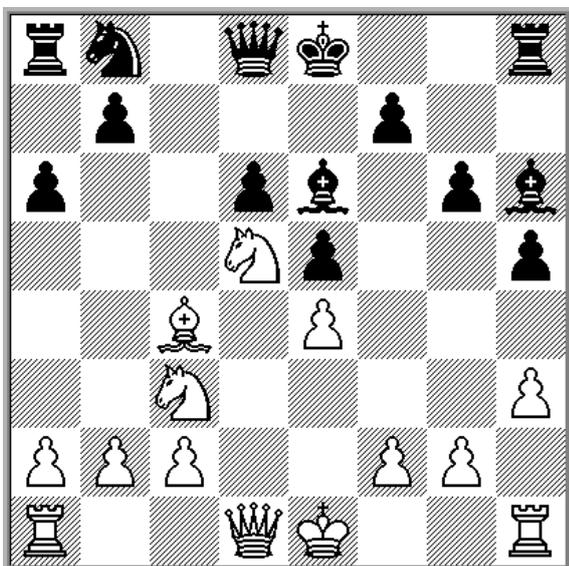
1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 a6 6.h3 e5 7.Sde2 Die Hauptvariante. Weiß möchte g2–g4 spielen und Sg3 folgen lassen. Das wäre sehr harmonisch. Von g3 könnte der Springer nach f5. Dieser Absicht schiebt Schwarz rigoros einen Riegel vor. **7...h5** Hier gibt es zwei Hauptzüge für Weiß – entweder 8.g3 oder 8.Lg5. Alle anderen Züge sind unkritisch. **8.Lg5** Weiß möchte auf f6 tauschen, um seinen Springer nach d5 zu stellen und den anderen Springer nach c3 nachzuziehen. Harmlos sind 8.Le3 Le6 9.Sd5 Lxd5 10.exd5 Da5+ oder 8.Sd5 Sxd5 9.Dxd5 Sc6 10.Dd1 Le6 11.Sc3 Tc8; die Variante mit 8.g3 wird in der nächsten Folge betrachtet. **8...Le6**



Wir folgen hier Nicolas Huschenbeth: Schwarz bereitet 9...Sbd7 vor. **9.Lxf6** **9.Sg3?!** ist nicht besonders gut. Der Springer steht hier nicht sinnvoll und kann leicht mit ...h5-h4 vertrieben werden. 9...Sbd7 10.Le2 g6 verteidigt den Bauern

auf h5. Falls Weiß seinen Springer mit 11.Sf1 (Idee Se3-d5) umgruppiert, kann Schwarz mit 11...Tc8! 12.Se3 Txc3 die Qualität opfern und erhält Kompensation. 9.f4 wurde auch schon gespielt. Weiß versucht, Raum am Königsflügel zu gewinnen. Mit 9...Sbd7 wird der Bauernzug ignoriert, denn nach f4-f5 hat Schwarz das Feld c4 für den Läufer. 10.f5 Lc4 11.Sg3 ist gegenüber den Alternativen ein besserer Zug, um die Läufer abzutauschen. 11...Tc8 12.Lxc4 Txc4 13.Dd3 Dc7 (*hier ist auch 13...b5!? möglich*) Schwarz hat verschiedene Möglichkeiten: Das typische Bauernopfer 14...d5 gefällt sehr gut, um den Läufer f8 zu befreien. (*14...b5 15.b3 Tc6 16.0-0-0 Le7 17.Kb1 h4=*) 15.exd5 e4 16.Dd2 Ld6 17.0-0-0 Man bekommt den Bauern nicht sofort zurück, aber Schwarz hat schönes Figurenspiel und aktive Figuren. 18.Kh1 b5☞ Das sieht für Schwarz attraktiv aus. 9.g3 Le7 10.Lg2 b5 11.0-0 (*11.Lxf6 Lxf6 12.Sd5 0-0 13.h4 Sc6 14.0-0 g6=*) 11...Sbd7 Die Stellung sieht wieder sehr harmonisch für Schwarz aus, z.B. 12.Sd5 Sxd5 13.exd5 Lf5 Schwarz behält den weißfeldrigen Läufer auf dem Brett und stellt ihn auf die Diagonale h7–b1. Auf 14.Lxe7 folgt 14...Kxe7!, damit die Dame nach b6 gehen kann. Auf 15.f4 Db6+ 16.Kh2 Lg4 steht König zwar im Zentrum, aber der Springer könnte ggf. auf e5 zurückschlagen und alles decken. Schwarz hätte dann keine Probleme. (*Er kann auch mit 16...e4 vorbeiziehen, z.B. 17.Sd4 g6 18.c3 Sf6 19.a4 Thc8=*)

9...Dxf6 10.Sd5 Dd8 Wichtig ist, dass Schwarz nicht den Läufer e6 gegen den Springer tauscht. Nach **10...Lxd5 11.Dxd5** hätte Weiß guten Zugriff auf die weißen Felder in der schwarzen Stellung. Der Läufer wird gebraucht, um diese Felder zu überdecken. **11.Sec3** Die weißen Springer stehen sich oft gegenseitig auf den Füßen. Der Springer c3 deckt zwar seinen Kollegen auf d5, leistet sonst aber nichts. Ein Tausch auf d5 würde dem Weißen dann enorm helfen. Daher ist **11.Dd3** eine Alternative. Weiß bereitet die lange Rochade vor. In der halb-offenen c-Linie hat Schwarz immer gute Angriffsideen gegen den weißen König, z.B. **11...Sd7 12.0-0-0 g6 13.Kb1 (13.Sec3 Sc5 14.De2 b5 15.Kb1 Lg7 16.a3 Tb8 mit Angriffschancen)** **13...Sc5 14.Df3 Lg7** (verhindert das Schachgebot auf f6) **15.Sec3 b5 16.Se3 0-0 17.Tg1 Lh6 18.Scd5 (18.g4.h4!?) 18...Kg7 19.Le2 Th8** und die Stellung ist im Gleichgewicht. **11...g6** Schwarz spielt um die Springer herum. Mit dem Bauernzug wird die Entwicklung des Lf8 nach h6 ermöglicht, von wo er auf der Diagonalen h6-c1 in die weiße Stellung hineinstrahlt. **12.Lc4 Lh6!**



13.0-0 Das ist ein positioneller Ansatz.

Weiß spielt sicher, möchte die Blockade auf den weißen Feldern d5 und c4 aufrechterhalten, aber sonst macht er nicht viel. **13...0-0 14.Lb3** Ein typischer Zug, um den Läufer noch sicherer zu stellen. Auf **14.Dd3 b5 15.Lb3 Sd7 16.a4 (16.Df3 Sc5 17.Tfd1 Tb8=)** **16...Sc5 17.Df3 bxa4 18.Lxa4** geht **18...Ld2!?** **14...Sc6** Der Springer kann jetzt nach d4 kommen. **15.Dd3 Tc8** Wieder einmal steht der Turm auf der halb offenen c-Linie ideal. **16.Tad1 (16.Se3 Sd4 17.Scd5 Dg5=)** **16...Sd4** Um den Läufer b3 abzutauschen. **17.f4** Das ist eine wichtige Variante. Eine andere Möglichkeit ist **17.Se2 Sxb3 18.Dxb3 b5**. Schwarz hat das Läuferpaar, spielt nach wie vor um d5 herum und hat keine Sorgen, z.B. **19.a4 Tc5 20.Sec3 Db8=** Der andere Turm kann nach c8. Damit man nicht in das Springerschach auf e7 läuft, stellt man den König nach g7. Die Stellung ist für Schwarz in Ordnung; ob sie gewonnen werden kann, ist eine andere Frage. Jedenfalls ist noch Potenzial vorhanden. **21.axb5 axb5 22.Sa2 Tc4 23.Tfe1 Kh8 24.Sab4 Da7 25.c3 f5 26.exf5 Txf5 (1/2-1/2, 37 in Kritz-Xiong, Richardson 2015).** **17...Sxb3 18.axb3 exf4 19.Sxf4** Die Stellung sieht im ersten Moment nicht gut für Schwarz aus. Der Bauer d6 hängt, vielleicht droht auch der Abtausch des Läufers e6, aber **19...Dg5!** ist ein wichtiger Zug. Schwarz aktiviert seine Dame. Weiß kann nicht gut auf d6 schlagen, weil das mit **...Tfd8** gekontert wird. **20.Kh1** Auch **20.Sxe6?** ist wegen des Zwischenschachs **20...De3+!** nicht zu empfehlen. Nach dem jetzt erzwungen Damentausch **21.Dxe3 Lxe3+ 22.Kh1 fxe6** ist das Endspiel das bereits klar besser für Schwarz. Der Läufer ist in dieser Struktur wesentlich stärker als der Springer. **20...Tcd8=** [T.C.B.]

Mary Rudge – die erste inoffizielle Schachweltmeisterin

Mary Rudge wurde am 6.2.1842 in Leominster, Herefordshire, nahe der walisischen Grenze, als jüngstes von sieben Kindern eines Arztes geboren, zu dessen großer Haushaltung auch Bedienstete gehörten. Sie erlernte das Schachspiel von ihren älteren Schwestern. Nach dem Tod ihres Vaters zog sie zusammen mit ihrer älteren Schwester Caroline – beide waren unverheiratet – nach Bristol, wo sie bei ihrem Bruder Henry, einem Junggesellen, der seit 1870 in der Hafenstadt als Hilfspfarrer arbeitete, wohnten. Erst in dieser Zeit begann sie, sich ernsthaft mit dem Schachspiel zu beschäftigen, und trat dem Bristol Chess Club bei, der gerade erst beschlossen hatte, auch Frauen aufzunehmen. 1875/76 spielte sie bereits so stark, dass sie an den Blindsimultanvorstellungen von Blackburne und Zukertort teilnehmen durfte.



Mary Rudge

Als Henry die Leitung einer Grundschule übernahm, waren die beiden Schwestern dort anscheinend als Lehrerinnen tätig. Henry nahm 1885 eine Tätigkeit in Southport an und verstarb 1891. Mary blieb dagegen in Bristol, wurde erfolgreich in Vereinswettkämpfen eingesetzt, erreichte 1888 ein Remis in einem weiteren Blindsimultan von Blackburne, gab 1889 als erste Frau überhaupt selbst eine Simultanvorstellung und errang schließlich auch Turniersiege gegen männliche Konkurrenz.

Ihren bedeutendsten Erfolg erzielte sie 1897 beim ersten Internationalen Frauenturnier in London (das Turnier dauerte vom 23. Juni bis zum 3. Juli; in der Regel waren pro Tag zwei Partien, um 13 Uhr und um 19 Uhr, zu spielen), das sie mit 18½ Punkten aus 19 Partien überlegen gewann. Sie erhielt dafür einen Preis von £60 (heutiger Wert etwa 9.000 €), und das British Chess Magazine nannte sie *Lady chess champion of the world*. 1898 nahm sie an einer Simultanveranstaltung Emanuel Laskers teil, der verzweifelt gegen ihre Stellung anrannte und mit einem Bauern und einer Qualität im Nachteil klar auf Verlust stand, als die Partien aus Zeitmangel abgebrochen wurden. Nachdem 1900 ihre älteste Schwester Caroline verstorben war, verblieb sie alleine ohne nähere Verwandte, erkrankte schwer an Rheumatismus und war zeitweilig auf fremde finanzielle Unterstützung angewiesen. Sie zog bald darauf nach Truro, später nach Streatham, und starb schließlich am 22.11.1919 im Guys Hospital in London.

Dr. Emanuel Lasker – Mary Rudge

London Simultan 1898

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.d4 exd4 4.Sxd4 Sxd4 5.Dxd4 d6 6.Sc3 h6 7.Ld3 Sf6 8.h3 Ld7 9.Lf4 Le6 10.Lh2 Sd7 11.f4 Sc5 12.0–0 Sxd3 13.cxd3 c5 14.Df2 f6 15.d4 Le7 16.d5 Lf7 17.e5 fxe5 18.fxe5 0–0 19.e6 Lxe6 20.De2 Txf1+ 21.Txf1 Lf7 22.Txf7 Kxf7 23.De6+ Kf8 24.Se4 Dc8 25.Dg6 De8 26.Dh7 Td8 27.Dh8+ Kf7 28.Dh7 abgebrochen.

Bezirkseinzelpokal 2024/25:

Viertelfinale am 25.10.2024:

VF 1:	Alexander Brandl	(1702)	0-1	Reinhard Friedrich	(1701)
VF 2:	Uwe Gerthsen	(776)	+/-	Spielfrei	
VF 3:	Reinhard Arlt	(1972)	+/-	Spielfrei	
VF 4:	Rolf Zimmer	(2020)	+/-	Spielfrei	(1951)

Halbfinale am 22.11.2024:

HF 1:	Reinhard Friedrich	(1702)	+/-	Uwe Gerthsen	(776)
HF 2:	Reinhard Arlt	(1972)	+/-	Rolf Zimmer	(2020)

Finale im März 2025

HF 1:	Reinhard Arlt	(1972)	-	Reinhard Friedrich	(1702)
-------	---------------	--------	---	--------------------	--------

Bezirksmannschaftspokal 2024/25:

Achtelfinale bis 24.11.2024:

AF 1:	SSV Bruchsal II	2-2	SC Bretten I	Berliner Wertung 7:3
AF 2:	SF Wiesental	4-0	SC Bretten II	

Viertelfinale bis 15.12.2024:

VF 1:	Slavija K'he	-	SSV Bruchsal I
VF 2:	Karlsruher SF	-	SF Neureut
VF 3:	SSV Bruchsal II	-	SC Waldbronn
VF 4:	SF Wiesental	-	SF Forst

KSF – Saisonauftaktblitzturnier 2024

Pl.	am 13.9.2024	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Pkt.
1.	Joeres S.		0 0	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	16
2.	Pfrommer	1 1		0 ½	½ 1	1 1	0 1	1 1	1 1	1 1	1 1	15
3.	Pfatteicher	0 0	1 ½		0 1	0 1	1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	13½
4.	Duschek	0 0	½ 0	1 0		1 1	0 1	1 1	1 1	1 1	1 1	12½
5.	Rügert	0 0	0 0	1 0	0 0		1 1	1 1	1 1	1 1	1 1	11
6.	Tesch	0 0	1 0	0 0	1 0	0 0		0 1	1 1	1 1	1 1	9
7.	Zimmermann	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	1 0		1 1	1 1	1 1	7
8.	Friedrich	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0		1 1	1 1	4
9.	Keuchel	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0		1 1	2
10.	Gerthsen	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0		0

Vereinsmeisterschaft 2024/25

Zwei Runden sind gespielt – noch ist alles offen...

VM • 15.11.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Für die neue Saison gab es eine kleine Modifikation der Ausschreibung gegenüber dem Vorjahr: Die Paarungen werden nun zwei Tage vor dem Spieltag ausgelost, und „byes“ müssen rechtzeitig angekündigt werden, sonst drohen kampflose Niederlagen.

Ergebnisse Runde 1:

1.	Stefan Joeres	(2222)	KSF	1-0	Reinhard Friedrich	(1707)	KSF
2.	Thilo Mie	(1873)	KSF	0-1	Christoph Pfrommer	(2174)	KSF
3.	Reinhard Arlt	(1973)	KSF	1-0	Leonhard Kinsky	(1621)	KSF
4.	Jürgen Klingenberg	(1460)	KSF	0-1	Raimund Schott	(1919)	Slavija
5.	Ullrich Ahlvers	(1885)	KSF	½-½	Jan Grabenbauer	(1391)	KSF
6.	Hung Phat Nguyen	(1264)	KSF	0-1	Normen Rochau	(1771)	KSF
7.	Rolf Wermuth	(1733)	KSF	½-½	Sören Janssen	(-----)	KSF
8.	Uwe Gerthsen	(772)	KSF	0-1	Linus Zwermann	(1754)	KSF

Ergebnisse Runde 2:

1.	Linus Zwermann	(1754)	KSF	29.11.	Reinhard Arlt	(1973)	KSF
2.	Raimund Schott	(1919)	Slavija	½-½	Stefan Joeres	(2222)	KSF
3.	Christoph Pfrommer	(2174)	KSF	1-0	Normen Rochau	(1771)	KSF
4.	Sören Janssen	(-----)	KSF	0-1	Ullrich Ahlvers	(1885)	KSF
5.	Jan Grabenbauer	(1391)	KSF	?	Rolf Wermuth	(1733)	KSF
6.	Reinhard Friedrich	(1707)	KSF	1-0	Jürgen Klingenberg	(1460)	KSF
7.	Hung Phat Nguyen	(1264)	KSF	½-½	Thilo Mie	(1873)	KSF
8.	Leonhard Kinsky	(1621)	KSF	?	Uwe Gerthsen	(772)	KSF

Stand nach Runde 2:

Pl.	Stand nach Runde 2	TWZ	Rd.1	Rd.2	Pkt.	Bu.
1.	Stefan Joeres	(2222) KSF	10□1	04■½	1½	
2.	Christoph Pfrommer	(2174) KSF	06■1	07□1	2	
3.	Reinhard Arlt	(1973) KSF	11□1	08■	(1)	
4.	Raimund Schott	(1919) Slavija	12■1	01□½	1½	
5.	Ullrich Ahlvers	(1885) KSF	13□½	16■1	1½	
6.	Thilo Mie	(1873) KSF	02□0	14■½	½	
7.	Normen Rochau	(1771) KSF	14■1	02■0	1	
8.	Linus Zwermann	(1754) KSF	15■1	03□	(1)	Die Tabelle ist derzeit noch unvollständig und nach TWZ sortiert, da noch nicht alle Partien der 2. Runde gespielt sind
9.	Rolf Wermuth	(1733) KSF	16□½	13■	(½)	
10.	Reinhard Friedrich	(1707) KSF	01■0	12□1	1	
11.	Leonhard Kinsky	(1621) KSF	03■0	15□	(0)	
12.	Jürgen Klingenberg	(1460) KSF	04□0	10■0	0	
13.	Jan Grabenbauer	(1391) KSF	05■½	09□0	½	
14.	Hung Phat Nguyen	(1264) KSF	07□0	06□½	½	
15.	Uwe Gerthsen	(772) KSF	08□0	11■	(0)	
16.	Sören Janssen	(-----) KSF	09■½	05□	(½)	

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach • 18.10.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	R.1 am 27.9.	Pkt.	Buch.	S.B.
1.	Fidlin	6,5	26,0	22,75
2.	Joeres S.	6,5	25,5	22,25
3.	Zimmermann	4,5	26,0	11,25
4.	Fritz K. O.	4,0	25,5	11,00
5.	Zwermann	4,0	25,5	8,50
6.	Arlt	3,5	27,5	8,75
7.	Eilinghoff	3,5	22,5	9,25
8.	Friedrich	3,5	22,5	7,75
9.	Moser L.	3,0	26,0	6,50
10.	Bicskei	3,0	22,0	6,50
11.	Janssen S.	2,5	23,5	6,00
12.	Wermuth	2,5	21,5	4,75
13.	Gerthsen	1,0	21,5	0,00

Pl.	R.2 am 18.10.	Pkt.	Buch.	S.B.
1.	Joeres S.	6,5	26,0	23,25
2.	Pfatteicher	5,5	27,5	20,25
3.	Rügert	4,5	27,5	13,50
4.	Dr. Litvinov	4,5	26,0	12,25
5.	Zwermann	4,0	25,5	12,00
6.	Friedrich	4,0	24,5	10,50
7.	Kinsky	4,0	24,0	7,50
8.	Zimmermann	3,5	26,5	10,00
9.	Wermuth	3,5	20,5	6,75
10.	Janssen S.	3,5	19,0	7,00
11.	Eilinghoff	3,0	21,0	5,00
12.	Mie	3,0	19,0	4,00
13.	Ortner J.	2,5	26,0	5,75
14.	Fäth M.	2,0	20,0	2,00
15.	Märtens U.	2,0	18,0	3,50
16.	Gerthsen	0,0	19,0	0,00

In der Gesamtwertung führt Joeres (19) vor Zwermann (9,5) und Fidlin (9).

Die Turnierleiter haben bislang keine Gesamttabelle veröffentlicht.

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach • 8.11.2024 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Pl.	1. Klasse, Rd. 1	Pkt.
1.	Pfrommer	11,5
2.	Duschek	10,5
2.	Ruff	10,5
4.	Fidlin	10,0
4.	Joeres S.	10,0
4.	Pfatteicher	10,0
7.	Scheynin	6,0
7.	Zimmermann	6,0
9.	Klingenberg H.	5,5
10.	Ehrler	5,0
11.	Eilinghoff	3,0
12.	Janssen	1,5
12.	Klingenberg J.	1,5
14.	Gerthsen	14.

Pl.	1. Klasse, Rd. 2	Pkt.
1.	Joeres S.	9,5
2.	Fidlin	8,5
2.	Rügert	8,5
4.	Ruff	8,0
5.	Duschek	7,5
6.	Klingenberg H.	6,5
7.	Ortner	5,0
8.	Zwermann	4,5
9.	Ehrler	2,5
10.	Eilinghoff	2,0
10.	Friedrich	2,0
10.	Janssen	2,0

In der Gesamtwertung führt Joeres (15) vor Ruff (13,5) und Duschek sowie Fidlin (je 12,5).

Die Turnierleiter haben bislang keine Gesamttabelle veröffentlicht.

Terminliste November 2024 – Ostern 2025

November 2024

Freitag	29.11.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Rd. 3
Samstag	30.11.	14.00 Uhr	Schwäbisch Hall	BW-Liga Rd. 2: Heilbronn - KSF

Dezember 2024

Sonntag	01.12.	10.00 Uhr	Schwäbisch Hall	BW-Liga Rd. 3: KSF - Schwäbisch Hall
Sonntag	01.12.	11.00 Uhr	Ladenburg	OL Rd. 4: Ladenburg - KSF 2
Freitag	06.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Rd. 3
Sonntag	08.12.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 4: KSF 3 bis KSF 12
Freitag	13.12.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Rd. 3
Samstag	14.12.	14.00 Uhr	St. Cyriakus	U20 JuBuLi Süd Rd.4: KSF - Leipheim
Freitag	20.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Reservetermin, ggf. Nachholpartien VM
Freitag	27.12.			kein Spielbetrieb (Weihnachtsferien)

Januar 2025

Freitag	03.01.			kein Spielbetrieb (Weihnachtsferien)
Freitag	10.01.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Rd. 4
Samstag	11.01.	14.00 Uhr	Göppingen	U20 JuBuLi Süd Rd.5: Göppingen - KSF
Samstag	11.01.	14.00 Uhr	Ettlingen	BW-Liga Rd. 4: KSF - SK Schmiden
Sonntag	12.01.	10.00 Uhr	Ettlingen	BW-Liga Rd. 5: SF Deizisau 2 - KSF
Sonntag	12.01.	11.00 Uhr	Karlsruhe	Oberliga Rd. 5: KSF 2 - SV Walldorf
Freitag	17.01.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Rd. 4
Sonntag	19.01.	10.00 Uhr	zu Hause	Verbandsrunde 5: KSF 3 bis KSF 10
Freitag	24.01.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Reservetermin
Samstag	25.01.	14.00 Uhr	Karlsruhe	2. FBL Rd. 3 KSF - SC NT Nürnberg
Sonntag	26.01.	09.00 Uhr	Karlsruhe	2. FBL Rd. 4 SC B. Regensburg - KSF
Freitag	31.01.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Rd. 4

Februar 2025

Samstag	01.02.	14.00 Uhr	Karlsruhe	BW-Liga Rd. 6: KSF - OSG B.-Baden 3
Sonntag	02.02.	10.00 Uhr	Karlsruhe	BW-Liga Rd. 7: SC Brombach - KSF
Sonntag	02.02.	11.00 Uhr	Eppingen	Oberliga Rd. 6: SC Eppingen 2 - KSF 2
Freitag	07.02.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Rd. 5
Sonntag	09.02.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 6: KSF 3 bis KSF 10
Freitag	14.02.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Rd. 5
Samstag	15.02.	14.00 Uhr	St. Cyriakus	U20 JuBuLi Süd Rd.6: KSF - SC U'bach
Sonntag	16.02.	09.00 Uhr	Gernsheim	2. FBL Rd. 5 SK 1980 Gernsheim - KSF
Freitag	21.02.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Rd. 5
Samstag	22.02.	14.00 Uhr	Untergrombach	BW-Liga Rd. 8: SV Walldorf - KSF
Sonntag	23.02.	10.00 Uhr	Untergrombach	BW-Liga Rd. 9: KSF - SC U'bach
Sonntag	23.02.	11.00 Uhr	Karlsruhe	OL Rd. 7: KSF 2 - OSG Baden-Baden 4
Freitag	28.02.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Reservetermin

März 2025

Freitag	07.03.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Rd. 6
Freitag	14.03.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Rd. 6
Samstag	15.03.	14.00 Uhr	Freiburg	2. FBL Rd. 6 SV S-Wolfbusch - KSF
Sonntag	16.03.	09.00 Uhr	Freiburg	2. FBL Rd. 7 KSF - SK FR-Zähringen 87
Sonntag	16.03.	10.00 Uhr	zuhause	Verbandsrunde 7: KSF 3 bis KSF 10
Freitag	21.03.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Rd. 6
Samstag	22.03.	14.00 Uhr	Jedesheim	BW-Liga Rd. 10: SK Bebenhausen - KSF
Sonntag	23.03.	10.00 Uhr	Jedesheim	BW-Liga Rd. 11: KSF - SV Jedesheim
Sonntag	23.03.	11.00 Uhr	Emmendingen	OL Rd. 8: SC Emmendingen - KSF 2
Freitag	28.03.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Reservetermin
Sonntag	30.03.	10.00 Uhr	auswärts	Verbandsrunde 8: KSF 3 bis KSF 10

April 2025

Freitag	04.04.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Rd. 7
Samstag	05.04.	14.00 Uhr	LA8, Baden-B.	U20 JuBuLi Süd Rd. 7. OSG B.-B. - KSF
Freitag	11.04.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Rd. 7
Sonntag	13.04.	11.00 Uhr	Caritas Daxlanden	OL Rd. 9: KSF 2 - SF Bad Mergentheim 2
Freitag	11.04.			Kein Spielabend (Karfreitag)

Die Trainingstermine der Jugend sind der KSF-Homepage zu entnehmen. Siehe <https://www.ksf1853.de/jugend/training/> Die Gruppeneinteilung, Termine und Uhrzeiten werden dort demnächst aktualisiert. Während der Weihnachtsferien findet kein Jugendtraining statt.

Hier wird trainiert:

Montag, Dienstag und Donnerstag:

Anne-Frank-Haus
Moltkestr. 20
76133 Karlsruhe

Donnerstag:

Gemeinderaum Keller
St. Cyriakus
Litzenhardtstraße 52
76135 Karlsruhe-Bulach

Trainer:

Christoph Pfrommer, Andreas Vinke, Kristin Wodzinski, Heike Becker, Lukas Koll, Leon Liu, Simon Kossert, Jonas Zakel, Leonhard Kinsky, Peter Thome, Sinan Gollon, Konstantin Khachatryan,

Schachabend für Frauen

Ab 18:30 Uhr im Restaurant Syrtaki, Herrenstraße 36, 76133 Karlsruhe



Termine: Mi. 18.12., Mi. 15.1., Mi. 19.2., Mi. 19.3.

Trainingsabend

für erwachsene
Schacheinsteiger
Jeden 1. und 3.
Donnerstag im
Monat ab 18:15 Uhr
im Gemeindекeller
Sankt Cyriakus
Litzenhardtstr. 52
76135 Karlsruhe



Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

BW-Liga und Oberliga Baden

2. Frauen-Bundesliga

in Karlsruhe



Baden-Württemberg-Liga

Gemeinsame Heimspiele mit dem SK Ettlingen

Samstag, 11.01. 2025. 14 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	Karlsruher SF 1853 SK Ettlingen	- SK Schmiden/Cannstatt - SF Deiziau II
Sonntag, 12. 01. 2025. 10 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	SF Deiziau II SK Schmiden/Cannstatt	- Karlsruher SF - SK Ettlingen
Samstag, 01.02. 2025. 14 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	Karlsruher SF 1853 SK Ettlingen	- OSG Baden-Baden III - SC Brombach
Sonntag, 02. 02. 2025. 10 Uhr: Ettlingen, Kasino am Dickhäuterplatz	SC Brombach OSG Baden-Baden III	- Karlsruher SF 1853 - SK Ettlingen

Oberliga Baden

Sonntag, 12.01.2025, 11 Uhr:	Karlsruher SF 1853 II	- SV 1947 Walldorf II
Sonntag, 23.02.2025, 11 Uhr:	Karlsruher SF 1853 II	- OSG Baden-Baden IV
Sonntag, 13.04.2025, 11 Uhr: Karlsruhe-Daxlanden, Waidweg 1b/c, Caritas-Seniorenzentrum St. Valentin	Karlsruher SF 1853 II	- SF Bad Mergentheim II

2. Bundesliga (Frauen)

Gemeinsame Heimspiele mit dem SK 1980 Gernsheim

Samstag, 25. 01. 2025. 14 Uhr: Karlsruhe, BüZ Mühlburg, Weinbrennerstr. 177	Karlsruher SF 1853 II SK 1880 Gernsheim	- SC NT Nürnberg - SCB Regensburg 1881
Sonntag, 26. 01. 2025. 9 Uhr: Karlsruhe, BüZ Mühlburg, Weinbrennerstr. 177	SC B. Regensburg SC NT Nürnberg	- Karlsruher SF 1853 - SK 1880 Gernsheim

Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 21.2.2025

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender

Christoph Pfrommer
Graf Eberstein-Str. 19
76199 Karlsruhe
Tel. 0721-883694

1. Turnierleiter

Lukas Pfattheicher
Tiroler Str. 31
76227 Karlsruhe
Tel. 0721 9473870

Spielabend, Spiellokal

Freitag, 20.00 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10
76137 Karlsruhe